This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

MAP-LC
G
1910
.L3
1904

Justus Perthes'
Staatsbürger-
Atlas

von

Paul Langhans.

1235.904

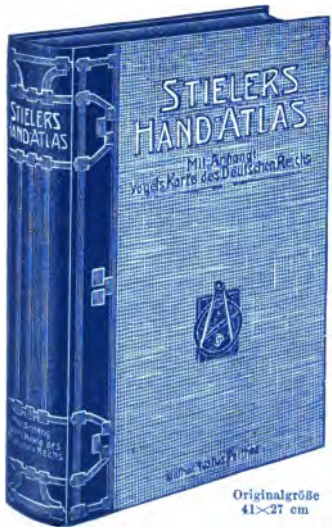
Soeben

STIE
HAND.

in Kup

herausge

Justus Perthes' Geograp



Originalgröße
41×27 cm

Ausgabe für Deutschland

mit Anhang

Vogels Karte des Deutschen Reichs,

enthaltend

127 Karten mit 162 Nebenkarten

auf 254 Seiten

und

alphabetisches Verzeichnis aller darin vorkommenden Namen (rund 300000).

In Pracht-Halblederband gebunden

Preis 50 Mark

Ausführung mit breitem Lederrücken, reicher Pressung, echter Kupferplakette und farbigem Schnitt.

Umtausch älterer Atlanten.

Ältere Atlanten aller Art werden bei Bezug eines neuen „Stieler" in Umtausch angenommen, und zwar:

r als 20 M. } gekostet
r als 20 M. } haben.

d vom Umtausch aus-
nur Exemplar gegen
ckgabe gegen ein schon
n Umtausch von zwei
plar ist nicht zulässig.

Karte des Deu

27 Blätter in

im Maßstab

alphabetischem Verzeichnis all

(rund

Umdruck

Preis komplett in Ganz

(statt bisher 49 M. für die Ausga

Zur gefl.

Einzelne Blätter aus
Ausgabe in Kupferdruck u
in zwei Ausführungen A mit pol
(Wald-) Kolorit geliefert wird.

PERTHES IN GOTHA

erschien:

LERS
·ATLAS

ferstich

:eben von

hischer Anstalt in Gotha

Abbildung des einfachen Einbandes

tschen Reichs

Kupferstich

on 1 : 500000

t

r darin vorkommenden Namen

0 000).

·Ausgabe

inen gebunden 12 Mark

in Kupferdruck u. Handkolorit).

leachtung!

ieser Karte sind nur aus der Handkolorit zu haben, die ischem, B mit grünem Flächen-

Das Blatt 2 M., aufgez. 2.40 M.

Allgemeine Ausgabe

(ohne Anhang),

enthaltend

100 Karten mit 162 Nebenkarten

auf 200 Seiten

und

alphabetisches Verzeichnis aller darin vorkommenden Namen (rund 240000).

In einfachem Einband geb. Preis 38 M.
Ausführung mit schmalem Lederrücken, farbiger Deckenprägung und Goldtitel.

In Pracht-Halblederband geb. Preis 42 M.
Ausführung mit breitem Lederrücken und Lederecken, reicher Goldpressung, Kupferplakette und farbigem Schnitt.

In 2 Bände geb. (Karten ungebrochen, Namenverzeichnis extra) Preis 45 M.
Ausführung mit Lederrücken, farbiger Deckenpressung, Goldtitel und Kupferplakette.

Ausführliche Prospekte mit Abbildungen der verschiedenen Einbände und einer Probekarte auf Wunsch umsonst und portofrei.

VERLAG VON JUSTUS PERTHES IN GOTHA

Aus der vorstehend angezeigten neuen, neunten Ausgabe von **Stielers Hand-Atlas** sind folgende aus den Einzelblättern zusammengesetzte

Sonderausgaben

mit Namenverzeichnis

zu haben:

Karte von Afrika in 7 Blättern. Maßstab 1:7 500 000. Preis 8 Mark.

Karte der Alpenländer in 2 Blättern. Maßstab 1:925 000. Preis 3 Mark.

Karte von Australien in 4 Blättern. Maßstab 1:5 000 000. Preis 5 Mark.

Karte der Balkanhalbinsel in 4 Blättern. Maßstab 1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte des Deutschen Reichs in 4 Blättern. Maßstab 1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte von Frankreich in 4 Blättern. Maßstab 1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte von Italien in 4 Blättern. Maßstab 1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte von Österreich-Ungarn in 4 Blättern. Maßstab 1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte des Europäischen Rußland in 6 Blättern. Maßstab 1:3 700 000. Preis 7 Mark.

Karte von Spanien in 4 Blättern. Maßstab 1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte von Süd-Amerika in 6 Blättern. Maßstab 1:7 500 000. Preis 7 Mark.

Karte der Verein. Staaten von Nord-Amerika in 6 Blättern. Maßstab 1:3 700 000. Preis 7 Mark.

Sämtliche Karten sind in Taschenformat aufgezogen und mit dem Namenverzeichnis in Leinendecke eingehängt oder als Wandkarte aufgezogen und mit Stäben versehen erhältlich.

Die Namenverzeichnisse werden bei den als Wandkarten aufgezogenen Karten nur auf ausdrückliches Verlangen mitgeliefert und mit à 1.20 M. extra berechnet.

JUSTUS PERTHES'

Staatsbürger-Atlas.

24 Blätter

mit über

100 Karten, Diagrammen und Abbildungen

zur

Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und der Bundesstaaten.

Von

Paul Langhans.

Mit Begleitworten.

Vierte Auflage.

GOTHA: JUSTUS PERTHES.

1904.

MA 1235.904
HARVARD UNIVERSITY LIBRARY MAR 5 1943
MAP G 1915 .L3
Balch Fund

Inhalt.

Vorwort.

Begleitworte.

Nr. 1. Volksstämme und deutsche Mundarten, 1 : 7 000 000.

Nebenkarten: Tätigkeit der Ansiedlungs-Kommission für Westpreußen und Posen 1886—1903, 1 : 3 750 000. — Letten-Reste auf der Kurischen Nehrung, 1 : 2 500 000. — Nordfriesen u. Nordsachsen, 1 : 2 500 000. — Polen im Ruhrkohlengebiet, 1 : 2 500 000. — Diagramme: Anteil der Deutschen und Slawen an der Bevölkerung des Deutschen Reiches und Preußens.

„ 2. Religiöse Bekenntnisse, 1 : 7 000 000.

Nebenkarten: Grafschaft Bentheim (evangel.), 1 : 1 500 000. — Eichsfeld (kathol.), 1 : 1 500 000. — Philipponendörfer in Ostpreußen, 1 : 500 000. — Sitze der Freigemeinde-Prediger in Nordschleswig, 1 : 2 500 000. — Das französisch-protestantische Steintal im Elsaß, 1 : 400 000.

„ 3. Kirchliche Gliederung:

a. Evangelische Kirche, 1 : 15 000 000. — b. Römisch-Katholische Kirche, 1 : 15 000 000.

Verwaltung der Invaliditäts- und Alters-Versicherung 1 : 15 000 000.

Entscheidende Disziplinarbehörden, 1 : 15 000 000.

„ 4—6. Politische Einteilung, Zusammensetzung des Reichstags 1902, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 4: Der deutsche Staat einst und jetzt, 1 : 25 000 000. — Landesfarben, Folge und amtliche Namen der Bundesstaaten und preußischen Provinzen.

Nebenkarten zu Nr. 5: Neutrales Gebiet Altenberg (Moresnet), 1 : 500 000. — Sitzungssaal des Deutschen Reichstags.

Nebenkarte zu Nr. 6: Städtische Wahlkreise.

„ 7. Vergleichende Übersicht der Reichstags-Wahlkreise, 1 : 15 000 000.

a. Erster Deutscher Reichstag 1871;
b. Jetziger Deutscher Reichstag 1903;
c. Die Reichstags-Wahlkreise nach dem religiösen Glaubensbekenntnis ihrer Bewohner;
d. Verbreitung der Sozialdemokratie nach der Reichstagswahl von 1903.

„ 8—10. Justiz-Verwaltung.

Nebenkarten zu Nr. 8: Rheinisch-westfälischer Industriebezirk, 1 : 2 000 000. — Westliches Sachsen, 1 : 2 000 000. — Harz-Bezirk, 1 : 2 000 000.

Nebenkarten zu Nr. 9: Berg-Verwaltung der wichtigsten Bergbau-Staaten, 1 : 20 000 000. — Das kleinste Amtsgericht Königsberg i. Fr., 1 : 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 10: Frankfurt a. M. und Umgebung, 1 : 2 000 000. — West-Schleswig (als Beispiel der Rechtszersplitterung vor 1900), 1 : 1 500 000.

Nr. 11. Gliederung einiger Handels- und Verkehrs-Anstalten, 1 : 15 000 000.

a. Deutsche Reichspost und -Telegraphie, kgl. bayer. und kgl. württemberg. Post;
b. Staats-Eisenbahnen;
c. Deutsche Reichsbank;
d. Handelskammern und kaufmännische Korporationen.

„ 12—14. Höhere Schulen, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 12: Schulenplan der Umgegend von Berlin, 1 : 500 000. — Rheinisch-Westfälischer Industrie-Bezirk, 1 : 2 000 000.
Nebenkarte zu Nr. 13: Universitäten und Technische Hochschulen, 1 : 16 000 000.

„ 15—17. Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 15: Zollverwaltung der Freihafen-Gebiete und -Bezirke, 1 : 100 000 (Hamburg, Kuxhaven, Bremerhaven-Geestemünde, Bremen; Brake 1 : 50 000). — Insel-Zollausschlüsse, 1 : 150 000 (Helgoland, Neuwerk). — Kaiser-Wilhelms-Kanal, 1 : 750 000. — Zollzeichen; Lichtsignale im Kanal bei Nacht.
Nebenkarten zu Nr. 16: Überwachung der Zoll- und Steuererhebung seitens des Reiches, 1 : 20 000 000. — Freibezirk Stettin, 1 : 100 000. — Flagge der Zollfahrzeuge.
Nebenkarten zu Nr. 17: Badische Zollausschlüsse, 1 : 925 000. — Österreichische Zolleinschlüsse, 1 : 925 000.

„ 18—20. Standorte des Reichsheers und der Kaiserl. Marine, Divisions- und Brigade-Kommandos, Festungswesen, Territorialbezirke der Armeekorps, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 18: Armee-Inspektionen, Generalkommandos, Intendanturen und Korps-Bekleidungsämter, 1 : 20 000 000. — Marine-Station der Ostsee Kiel, 1 : 300 000. — Kaiser-, Kaiserin- und Kronprinzen-Standarten; Kriegsflagge; Flaggen des Staatssekretärs des Reichs-Marineamts und des General-Inspekteurs der Marine; Fischerei-Stander.
Nebenkarte zu Nr. 19: Ingenieur-, Festungs- und Pionier-Inspektionen, 1 : 20 000 000. — Kommando-Flaggen (Armee-Oberkommando, Generalkommando, Divisionskommando); Breitwimpel des Kaisers.
Nebenkarte zu Nr. 20: Militär-Plan von Dresden, 1 : 150 000.

„ 21—23. Landwehr-Bezirkseinteilung; Ausbildungs- und Erziehungswesen, technische Anstalten von Heer und Marine, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 21: Gliederung der Landgendarmerie, 1 : 20 000 000. — Marine-Station der Nordsee Wilhelmshaven, 1 : 300 000. — Lotsenflagge; 3 Stander der Kriegsmarine.
Nebenkarte zu Nr. 22: Militär-Plan von Berlin, 1 : 150 000. — 4 Admirals-Flaggen; Kriegswimpel.
Nebenkarte zu Nr. 23: Militär-Plan von München, 1 : 150 000.

„ 24. Verwaltung der Deutschen Schutzgebiete, Standorte der Kaiserlichen Schutztruppen.

Togo. Kamerun. Südwestafrika. Ostafrika. Deutsch-Neu-Guinea, 1 : 17 500 000. — Karolinen, Mariannen, Marshall-Inseln, 1 : 40 000 000. — Kiautschou. Samoa, 1 : 7 500 000. — Flaggen der Guvernöre von Ostafrika und Kiautschou, der Deutsch-Ostafrikanischen und der Jaluit-Gesellschaft. der Neu-Guinea-Kompanie.

Vorwort zur vierten Auflage.

Der »**Staatsbürger-Atlas**« zeigt auf gedrängtem Kartenbild die Gliederung des Reiches auf den wichtigsten Verwaltungsgebieten, die Zusammensetzung des Reichstags nebst vergleichenden Übersichten, die Verteilung der Behörden und der Wehrkraft, auch in den Schutzgebieten. Er bietet in Wort und Karte eine übersichtliche Zusammenfassung bisher zerstreuten und schwer zugänglichen Materials zur Kenntnis der Verfassung und Verwaltung des Reiches und der Bundesstaaten und bildet daher eine notwendige Ergänzung zu allen vorhandenen Karten derselben, insofern es deren topographisches Bild durch seinen kulturkartographischen Inhalt erweitert.

Die Karten sind sämtlich auf Grund amtlichen Materials entworfen; der dritten Auflage wurden neue Darstellungen des höheren Schulwesens eingefügt. Die Erklärungen zu den dreiblättrigen Karten des Reiches (Nordwesten, Osten, Süden) finden sich stets unterhalb des Südblattes. Der begleitende Text erklärt und ergänzt das Kartenbild in vielfacher Hinsicht.

Jedem Staatsbürger, der Interesse am öffentlichen Leben nimmt, wird der Atlas ein willkommener Begleiter sein.

Die Durchführung des Unternehmens war nur möglich mit Unterstützung der in Betracht kommenden Behörden; allen letzteren wie Gesellschaften und Privaten, welche zum Gelingen des Atlas beigetragen haben, auch an dieser Stelle ergebensten Dank!

Abkürzungen der Ortsnamen auf den Karten.

A. = Alt.
b. = bach, bek.
bg. = berg.
bg. = burg.
br. = brunn, bruck, brück.
df. = dorf.
f. = feld.
fn = felden.
fs. = fels.
ft. = furt.
g. = ang, ing, ung.
gn. = angen, ingen, ungen.
gr. = groß.
h. = hof.
hn = hofen.
hvn. = haven.
hgn. = hagen.
hm. = heim.
hn. = hain.
hs. = haus.
hsn. = hausen, husen.
kch. = kirch.
kchn. = kirchen.
kl. = klein.
lbn. = leben.
ld. = land.
m. = mund.
mn = münde.
mkt. = markt.
n. = neu.
nd. = nieder.
ob. = ober.
St = Sankt.
st. = stadt, stedt.
stn. = stein.
th. = thal.
unt. = unter.
w. = wald.
wn = walde.
wlr. = weiler.

Abcliches Inhaltsverzeichnis der Karten.

(Die Zahlen bezeichnen die Kartenblätter.)

Admirals-Flaggen 22.
Altenberg, neutrales Gebiet. 5.
Alters- und Invaliditäts-Versicherung 3.
Ämter mit Niederlagen 15—17.
Amtliche Namen und Reihenfolge der Bundesstaaten 4.
Amtsgericht Königsberg i. Fr. 9.
Amtsgerichte 8—10.
Amtshauptmannschaften (Sachs.) 6.
Ansiedlungskommission 1.
Anteil der Deutschen u. Slawen an der preußischen Bevölkerung 1.
— der Deutschen und Slawen an der Reichsbevölkerung 1.
Anzahl der Richter an den Amtsgerichten 8—10.
Apostolische Vikariate 3b.
Arbeiter-Abteilungen 18—20.
Armee-Inspektionen 18.
Armeekorps, Territorialbezirke der, 18—20.
Armee-Oberkommando, Flagge, 19.
Armee, Standorte der, 18—20.
Artillerie-Depots 18—20.
Artillerie-Werkstätten 21—23.
Aufschlageinnehmereien 17.
Ausbildungs- und Erziehungswesen der Armee 21—23.
Außenwerke von Glogau 20.
Auswärtige Gerichtstage 8—10.
Badische Zollausschlüsse 17.
Bahnpostämter 11a.
Bau- und Nutzholz-Transitläger 15—17.
Bayerische Postverwaltung 11a.
— Staatsbahn-Verwaltung 11b.
Befestigungen 18—20.
— der Kieler Föhrde 18.
Bekenntnisse, religiöse, 2.
Bentheim, Grafschaft, 2.
Berechtigte Schulen 12—14.
Bergreviere 9.
Bergverwaltung 9.
Berlin, Militär-Plan von, 22.
—, Schulen-Plan von, 12.
Besondere Gerichte 8—10.
Betriebs-Inspektionen i. Pr. 11b.
Betriebs-Ober-Inspektionen 11b.
Bevölkerung, ortsanwesende, 4—6.
—, Zivil-, 18—20.
Bezirksämter (Bayern) 6.
— der Schutzgebiete 24.
Bezirkskommandos 21—23.
Bezirksversicherungsanstalten 3c.
Bischofssitze 3b.
Bistümer 3b.
Blindenanstalten 12—14.
Brake (Freibezirk) 15.
Breitwimpel Sr. Maj. des Kaisers 19.
Bremen (Freihafen) 15.
Bremerhaven - Geestemünde (Freihafen) 15.
Brigade-Kommandos 18—20.
Brigade-Kommandos der Gendarmerie 18.
Bugflagge der Kriegsschiffe 21.
Bundesstaaten 12—14.
—, Reihenfolge und Namen der, 4.
Christliche Konfessionen 2.
Coblenz, Forts um, 20.
Cuxhaven (Freibezirk) 15.
Dänen 1.
Dänische Freigemeinden 2.
Dän. Gesetzbuch Christian V. 10.
Deutsche Bundesländer bis 1866 4.
— Mundarten 1.
— Reichsbank 11c.
— Reichspost u. -Telegraphie 11a.
— Schutzgebiete 24.
Deutscher Staat einst und jetzt 4.
Deutsches Reich von 1900 4.
Deutsch-Neu-Guinea 24.
Deutsch-Ostafrika 24.
Deutsch-Ostafr. Ges., Flagge, 24.
Deutschsprechende Städte 1.
Deutsch-Südwestafrika 24.
Dialekte 1.
Diözesen, exemte, 3b.
Direktivbehörden u. Bezirke 15—17.
Dislokation der Marine 18—19.
— der Schutztruppen 24.
— des Reichsheers 18—20.
Distrikts-Offiziere der Gendarm. 18.
Disziplinar-Behörden 3d.
Disziplinar-Kammern 3d.
Divisions-Kommandos 18—20.
Divisions-Kommando, Flagge, 19.
Divisions-Stander 21.
Dresden, Militär-Plan von, 20.
Eichsfeld 2.
Einjährig-freiwilliger Dienstberechtigung, Schulen mit, 12—14.
Eisenbahn-Direktionen und ihre Bezirke 11b.
Eisenbahnen 18—23.
Elbmündung, Forts an der, 18.
Elbzollgerichte 8—10.
Entscheidende Disziplinarbehdn. 3d.
Erbschafts-Steuerämter 15—17.
Erster deutscher Reichstag 1871 7a.
Erzbischofssitze 3b.
Erzbistümer 3b.
Erziehungswesen der Armee 21—23.
Evangelische Gemeinden 2.
— Kirche 3a.
— Konsistorien 3a.
— Reichstags-Wahlkreise 7c.
— Schulen 12—14.
— Städte 2.
Evangelischen Oberkirchenrat, Verwaltungsbereich des, 3a.
Exemte Diözesen 3b.
Farben d. Bundesstaaten 4.
— d. preußischen Provinzen 4.
Festungs-Gefängnisse 18—20.
Festungs-Inspektionen 19.
Festungswesen 18—20.

Finanzämter (Baden) 17.
Fischerei - Stander der Nordsee-Kreuzer 18.
Flagge der D.-Ostafr. Ges. 24.
— der Guvernöre von Ostafrika und Kiautschou 24.
— der Jaluit-Gesellschaft 24.
— der Neu-Guinea-Komp. 24.
— der Zollfahrzeuge 16.
— d. Generalinspektörs d. Marine 18.
— des Groß-Admirals 22.
— des Staatssekretärs des Reichs-Marineamts 18.
— eines Admirals 22.
— eines Konteradmirals 22.
— eines Vizeadmirals 22.
— für den Stab einer Division 19.
— für den Stab eines Armee-Oberkommandos 19.
— für den Stab eines Generalkommandos 19.
Flottillen-Stander 21.
Forts an der Elb- und Wesermündung 18.
— an der Weichselmündung 19.
— um Koblenz 20.
— um Königsberg 19.
— um Mainz 20.
— um Metz 20.
— um Pillau 19.
— um Posen 19.
— um Straßburg 20.
— um Thorn 19.
Frankfurt a. M. (Justizbehörden) 10.
Franzosen 1. 2.
Französ. Protestanten im Elsaß 2.
Freibezirke 15. 16.
Freigemeinde - Prediger in Nordschleswig 2.
Freihafen-Gebiete 15.
Fremdsprachliche Städte 1.
Fremdvölker im Reiche 1.
Friesen 1.
Fries. Nordstrander Landrecht 10.
Garnison-Lazarette 18—20.
Garnison-Verwaltungen 18—20.
Gebiet d. deutschen Reichspost 11a.
Gehobene Schulen 12—14.
Gendarmerie-Korps 21.
General-Inspektör der Marine, Flagge des, 18.
General-Kommandos 18—20.
General-Kommando, Flagge, 19.
Gerichtsbehörden 8—10.
Gerichtstage, auswärtige, 8—10.
Geschäftsbezirke der Reichsbankstellen 11c.
Getreide-Transitlagor 15—17.
Gewerbegerichte 8—10.
Gliederung der Landgendarmerie 21.
— von Handel und Verkehr 11.
Glogau, Außenwerke von, 19.
Gösch der Kriegsschiffe 21.
Grafschaft Bentheim 2.
Grenzzollämter 17.
Großadmiral-Flagge 22.
Gründungsjahre d. Hochschulen 13.
der Remonte-Depots 21—23.
Güter, Ansiedlungs-, 1.
Guvernements 18—20.
Guvernöre von Ostafrika und Kiautschou, Flagge der, 24.
Gymnasien 12—14.
Hamburg (Freihafen) 15.
Handelskammern u. ihre Bezirke 11d.
Handelssachen, Kammern für, 8—10.
Handelsschulen 12—14.
Handels- u. Verkehrsanstalten 11.
Harz-Bezirk (Justizbehörden) 8.
Hauptamtsbezirke (Zoll- u. Steuer-) 15—17.
Haupt-Meldeämter 21—23.
Hauptstädte der Bundesstaaten 4—6.
Hauptzoll- u. Steuerämter 15—17.
Helgoland (Zollausschluß) 15.
Höhere Mädchenschulen 12—14.
— Schulen 12—14.
Indirekte Steuern-Verwaltung 15—17.
Industrieschulen 12—14.
Ingenieur-Inspektionen 19.
Insel-Zollausschlüsse 15.
Inspektionen von Armee und Marine 18. 19.
Intendanturen 18.
Invalidenhäuser 21—23.
Invaliditäts- und Alters-Versicherung 3c.
Jaluit-Gesellschaft, Flagge der, 24.
Jetziger deutscher Reichstag 1903 7b.
Justiz-Verwaltung 8—10.
Jütisches Low 10.
Kadettenhäuser 21—23.
Kaiser-Standarte 18.
Kaiserin-Standarte 18.
Kaiserliche Postbeamte 11a.
Kaiser-Wilhelms-Kanal 15.
Kameralämter (Württemberg) 17.
Kamerun 24.
Kammern für Handelssachen 8—10.
Karl V., Deutsches Reich unter, 4.
Karolinen 24.
Katholiken und Protestanten 2.
Katholische Gemeinden 2.
— Kirche 3b.
— Reichstags-Wahlkreise 7.
— Schulen 12—14.
— Städte 2.
Kaufmännische Korporationen 11d.
Kiautschou 24.
Kiel (Marinestation der Ostsee) 18.
Kirchenbehörden, evangelische, 3a.
Kirchenprovinzen, katholische, 3b.
Kirchliche Gliederung 3a. b.
Koblenz, Forts um, 20.
Kommandanturen 18—20.
Kommandos 18—20.
— der Landwehr-Inf.-Brig. 21—23.
— der Pioniere 19.
Kommodore-Stander 21.
Kompagnie-Stationsorte 21—23.
Konfessionelle Schulen 12—14.
Konfessionen, christliche, 2.
Königsberg, Forts um, 20.
Königsberg i. Fr., Amtsgericht, 9.
Konsistorien, evangelische, 3.
Konteradmirals-Flagge 22.

Korpsbekleidungsämter 18.
Korps-Kommandos der Gendarm. 21.
Kreise, Verwaltungs-, 4—6.
Kreisgrenzen 4—6.
Kreishauptmannschaften (Sachs.) 6.
Kriegsflagge 20.
Kriegsschulen 21—23.
Kriegs-Wimpel 22.
Kronprinzen-Standarte 18.
Kurische Nehrung, Lettenreste, 1.
Küstenbezirke u. -Ämter 18—19.
Kuxhaven (Freibezirk) 15.
Landesfarben der Bundesstaaten 4.
— der preußischen Provinzen 4.
Landgendarmerie 21.
Landgerichte u. ihre Bezirke 8—10.
Landjägerkorps (Württemberg) 21.
Landkreise (Preußen) 4—6.
Landratsämter 4—6.
Landwehr-Behörden 21—23.
Landwehr-Bezirkseinteilung 21—23.
Landwehr-Inf.-Brigaden 21—23.
Landwehr-Regimenter 21—23.
Landwirtschaftsschulen 12—14.
Lehranstalten 12—14.
Lehrer-Seminare 12—14.
Lehrschmieden, Militär-, 21—23.
Letten (Kuren) 1.
Lichtsignale im Kaiser-Wilhelms-Kanal bei Nacht 15.
Lippowaner (Philipponen) 1. 2.
Litauer 1.
Lotsensignal 21.
Mädchenschulen, höhere, 12—14.
Mährer 1.
Mainz, Forts um, 20.
Mariannen 24.
Marine, Standorte der, 18—19.
Marinestation der Nordsee Wilhelmshaven 21.
— der Ostsee Kiel 18.
Marshall-Inseln 24.
Meldeämter 21—23.
Metz, Forts um, 20.
Militär-Lehrschmieden 21—23.
Militär-Plan von Berlin 22.
— von Dresden 20.
— von Kiel 18.
— von München 23.
Minen-Depots 18.
Ministerialabteilung für die geistlichen Angelegenheiten 3a.
Moresnet, neutrales Gebiet, 5.
München, Militär-Plan von, 23.
Mundarten, deutsche, 1.
Namen, amtliche, der Bundesstaaten, 4.
—, amtliche, der preuß. Provinzen, 4.
Neben-Art.- u. Train-Depots 18—20.
Nebenzoll- und Steuerämter 15—17.
Neu-Guinea, Deutsch-, 24.
Neu-Guinea-Komp., Flagge der, 24.
Neutrales Gebiet Altenberg 5.
Neuwerk (Zollausschluß) 15.
Niederlage-Befugnisse, 15—17.
Nordfriesen 1.
Nordostsee-Kanal 15.
Nordsachsen 1.
Nordschleswig, Freigemeinden, 2.
Nordstrander Landrecht 10.
Nummern der Reichstags-Wahlkreise 4—6.
Oberämter (Württemberg) 6.
Oberbahnämter in Bayern 11b.
Oberbergämter 9.
Oberlandesgerichte und ihre Bezirke 8—10.
Oberpostämter in Bayern 11a.
Oberpostdirektionen und ihre Bezirke 11a.
Oberpräsidien 4—6.
Oberrealschulen 12—14.
Oberschulbehörden und deren Bezirke 12—14.
Orte mit auswärtigen Gerichtstagen 8—10.
Ordentliche Gerichte 8—10.
Ortsanwesende Bevölkerung 4—6.
Ostafrika 24.
Österreichische Zolleinschlüsse 17.
Paritätische Schulen 12—14.
Parteien d. Reichstags, Erklärung 6.
Parteivertretung im Reichstag 4—6.
Philipponen-Dörfer in Ostpr. 1. 2.
Pillau, Forts um, 19.
Pionier-Inspektionen 19.
Polen 1.
Politische Gruppen im Reichstag 1871 und 1903 7a. b. d.
— Parteien im Reichstag 4—6.
— Verwaltung 4—6.
Posen, Forts um, 20.
Posen und Westpreußen, Ansiedlungskommission für, 1.
Post und Telegraph in den Schutzgebieten 24.
Post-Zollabfertigungs-Steuerstellen 15—17.
Preuß. Staatsbahnverwaltung 11b.
Privatschulen, berechtigte, 12—14.
Privat-Transitläger 15—17.
Progymnasien 12—14.
Protestanten und Katholiken 2.
Protestantische Kirchenbehörden 3a.
Proviantämter 18—20.
Provinzgrenzen 4—6.
Provinzial-Schulkollegien 12—14.
Realschulen 12—14.
Realgymnasien u. Realprogymnasien 12—14.
Rechts-Zersplitterung vor 1900 in Schleswig 10.
Regierungsbezirks-Grenzen 4—6.
Regierungssitze 4—6.
— d. Schutzgebiete 24.
Regiments-Stäbe 18—20.
Reichsbank-Hauptstellen u. -Stellen und ihre Bezirke 11c.
Reichsbeamte der Post 11a.
Reichsbevollmächtigte und ihre Bezirke 16.
Reichseisenbahnen 11b.
Reichspost und -Telegraphie 11a.
Reichstag von 1871 und 1903 7a. b.
— von 1902 4—6.
Reichstags, Sitzungssaal des, 5.

Reichstagsfraktionen 4—6.
Reichstags-Wahlkreise 4—6.
— nach d. religiösen Bekenntnis 7a.
Reihenfolge, amtliche, der Bundesstaaten u. preuß. Provinzen 4.
Religiöse Bekenntnisse 2.
Remonte-Depots 21—23.
Rheinisch-westfälischer Industriebezirk (Justizbehörden) 8.
— (Schulen) 12.
Rheinschiffahrtsgerichte 8. 10.
Römisch-Katholische Kirche 3b.
Ruhrkohlengebiet, Polen im, 1.
Sachsen, westl. (Justizbehörden) 8.
Salzsteuerämter 15—17.
Samoa 24.
Schießplätze 18—20.
Schulen, höhere 12—14.
Schulen-Plan von Berlin 12.
Schullehrer-Seminare 12—14.
Schülerzahl der berechtigten Anstalten 12—14.
Schutzgebiete 24.
Schutztruppen 24.
Schwurgerichte 8—10.
Seeämter 8. 9.
Seminare 12—14.
Servisklassen 12—14. 21—23.
Simultane Schulen 12—14.
Sitze der Freigemeinde-Prediger in Nordschleswig 2.
Sitzungssaal des Reichstags 5.
Slawen im Reiche und in Preußen 1.
Slowinzen-Reste 1.
Sorben 1.
Sozialdemokratie, Verbreitung d., 7d.
Sprachenkarten des Reiches 1.
Staatliche Schulen, berechtigte, 12—14.
Staatseisenbahnen 11b.
Staatssekretär des Reichs-Marineamts, Flagge des, 18.
Stabsquartiere der Landwehrbezirke 21—23.
Städte und Landgemeinden 4—6.
Stadtkreise 4—6.
Städt. Reichstags-Wahlkreise 6.
— Schulen, berechtigte, 12—14.
Stander der Kriegsmarine 21.
Standorte d. Kaiserl. Marine 18—19.
— der Schutztruppen 24.
— des Reichsheers 18—20.
Stationskontrolöre und ihre Bezirke 16.
Steintal, französ.-protestant. 2.
Stempelfiskalate 15—17.
Stettin (Freibezirk) 16.
Steuerstellen 15—17.
Steuer- und Zollämter 15—17.
Stichwahlen zum Reichstag 4—6.
Strafkammern 8—10.
Straßburg, Forts um, 20.
Südwestafrika 24.
Suffragan-Bistümer 3b.
Taubstummenanstalten 12—14.
Technische Anstalten in München 23.
Technische Anstalten in Spandau 21.
— in Wilhelmshaven 21.
— von Armee und Marine 21—23.
Technische Hochschulen 13.
Territorialbezirke der Armeekorps 18—20.
Togo 24.
Train-Depots 18—20.
Transitläger 15—17.
Truppendislokation 18—20.
Truppenteile 18—23.
Truppenzeichen-Erklärung 20.
Truppen-Übungsplätze 18—20.
Tschechen 1.
Überwachung der Zoll- u. Steuererhebung seitens des Reiches 16.
Universitäten einst und jetzt 13.
Unmittelbare Städte (Bayern) 6.
Unteroffizierschulen 21—23.
Untersteuerämter (Sachsen) 17.
Verbreitung der Sozialdemokratie 7d.
Vergleichende Übersicht der Reichstags-Wahlkreise 7.
Verkehrs- u. Handels-Anstalten 11.
Versicherungsanstalten 3c.
Vertretung der Wahlkreise nach politischen Gruppen 7.
Verwaltung der Schutzgebiete 24.
— der Invaliditäts- und Altersversicherung 3c.
— der Zölle und indirekten Steuern 15—17.
Verwaltungsbereich d. evangelischen Kirchenbehörden 3.
Vizeadmiralflagge 22.
Volksstämme und Mundarten 1.
Wahlkreisgrenzen 4—6.
Wallonen 1.
Weichselmündung, Forts an d., 20.
Wenden 1.
Wertzeichen der Reichspost 11a.
Wesermündung, Forts an der, 18.
Westl. Sachsen (Justizbehörden) 8.
Westpreußen und Posen, Ansiedlungskommission für, 1.
Westschleswig als Beispiel der Rechtszersplitterung vor 1900 10.
Wilhelmshaven (Marinestation der Nordsee) 21.
Württemberg. Postverwaltung 11a.
Zivilbevölkerung der Städte 18—20.
Zollämter 15—17.
Zollfahrzeuge, Flagge der, 16.
Zoll- und Steuerämter 15—17.
Zoll- und Steuerbehörden 15—17.
Zoll- und Steuererhebung, Überwachung d., 16.
Zollausschlüsse 15. 17.
Zolleinschlüsse, österreichische, 17.
Zollverwaltung 15—17.
— der Freihafen-Gebiete 15.
Zollzeichen (Zollflaggen) 15.
Zuckersteuerstellen 15—17.
Zusammensetzung des Reichstags 1903 4—6.
Zweigleisige Eisenbahnen 18—23.

Begleitworte.

Größe und Einwohnerzahl des Deutschen Reiches, der Bundesstaaten und der preußischen Provinzen.

(Zählung vom 1. Dezember 1900.)

Staaten bzw. Provinzen		Fläche in qkm	Bevölkerung	auf 1 qkm	Zunahme in % 1871—1900
Königr.	Preußen	348658	34472509	99	39,6
	Prov. Ostpreußen	36994	1996626	54	9,5
	,, Westpreußen	25535	1563658	61	18,9
	Stadt Berlin	63	1888848	—	128,6
	Prov. Brandenburg	39839	3108554	76	52,6
	,, Pommern	30121	1634832	54	14,2
	,, Posen	28970	1887275	65	19,2
	,, Schlesien	40319	4668857	116	25,9
	,, Sachsen	25254	2832616	112	34,7
	,, Schleswig-Holstein	19002	1387968	73	32,8
	,, Hannover	38511	2590939	67	32,1
	,, Westfalen	20211	3187777	158	79,6
	,, Hessen-Nassau	15699	1897981	121	35,5
	,, Rheinland	26995	5759798	213	60,9
	,, Hohenzollern	1142	66780	58	1,9
Königr.	Bayern	75870	6176057	81	27,0
,,	Sachsen	14993	4202216	280	64,4
,,	Württemberg	19514	2169480	111	19,3
Ghzgt.	Baden	15081	1867944	124	27,8
,,	Hessen	7681	1119893	146	31,3
,,	Mecklenburg-Schwerin	13127	607770	46	8,9
,,	Sachsen-Weimar	3617	362873	100	26,8
,,	Mecklenburg-Strelitz	2930	102602	35	5,8
,,	Oldenburg	6427	399180	62	26,1
Hzgt.	Braunschweig	3672	464333	126	48,9
,,	Sachsen-Meiningen	2468	250731	102	33,4
,,	Sachsen-Altenburg	1324	194914	147	37,1
,,	Sachsen-Coburg und -Gotha	1977	229550	116	31,7
,,	Anhalt	2299	316085	137	55,4
Fstt.	Schwarzburg-Sondershausen	862	80898	94	20,4
,,	Schwarzburg-Rudolstadt	941	93059	99	23,2
,,	Waldeck	1121	57918	52	3,0
,,	Reuß Älterer Linie	317	68396	216	51,7
,,	Reuß Jüngerer Linie	827	139210	168	56,4
,,	Schaumburg-Lippe	340	43132	127	34,5
,,	Lippe	1215	138952	114	25,0
Freie Stadt	Lübeck	298	96775	325	85,5
,,	,, Bremen	256	224882	877	83,7
,,	,, Hamburg	415	768349	1850	126,7
Reichsland	Elsaß-Lothringen	14513	1719470	118	11,0
	Deutsches Reich	540743	56367178	104	37,3

Haushaltsetat 1903—1904 (in 1000 M.).

Einnahmen:

Zölle und Verbrauchssteuern	810 252,9
Reichsstempelabgaben	93 028,0
Post- und Telegraphenverwaltung	456 220,1
Reichsdruckerei	7 906,0
Eisenbahnverwaltung	87 879,6
Bankwesen	15 866,2
Verschiedene Verwaltungseinnahmen	41 658,3
Aus dem Reichs-Invalidenfonds	49 003,7
Matrikularbeiträge	565 856,2
Zuschuß des außerordentlichen Etats	72 102,4
Zum Ausgleich für die nicht gemeinsamen Einnahmen	17 406,6
Dazu außerordentliche Einnahmen	199 848,8
Gesamtsumme	2 417 028,9

Ausgaben:

Reichstag	757,2
Reichskanzler und Reichskanzlei	241,8
Auswärtiges Amt	14 817,7
Reichsamt des Innern (und Bundesrat)	63 308,5
Post- und Telegraphenverwaltung	398 782,8
Reichsdruckerei	5 586,7
Verwaltung des Reichsheers	575 253,2
Reichs-Militärgericht	544,9
Marineverwaltung	93 269,3
Reichs-Justizverwaltung	2 145,4
Reichs-Schatzamt	548 718,6
Reichs-Eisenbahnamt	401,1
Reichsschuld	99 084,2
Rechnungshof	956,1
Eisenbahnverwaltung	66 818,3
Allgemeiner Pensionsfonds	77 540,0
Reichs-Invalidenfonds	49 003,7
Zusammen fortdauernde Ausgaben	1 997 229,5
Dazu einmalige Ausgaben	419 799,4
Gesamtsumme	2 417 028,9

Schuldenwesen Ende 1901 (in 1000 M.).

	Kapital	seit 1900
Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes	17,7 [1]	—
Anleihen 3½ %	1 240 000,0	—
„ 3 %	1 493 500,0	+ 417 850,0
Schatzanweisungen 4 %	80 000,0	—
„ unverzinslich	50 000,0	— 110 000,0
Reichskassenscheine	120 000,0 [2]	—
Zusammen	2 983 517,7	+ 307 850,0

Bestand verschiedener Fonds Ende März 1901. Reichs-Invalidenfonds: 313 416 250 M. in Obligationen und 9 392 408 M. bar. — Reichs-Kriegsschatz: 120 Mill. M.

[1] Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf diese 18 000 M. getilgt. — [2] 4 Mill. Stück zu 5 M., 1,5 Mill. zu 20 M., 1,4 Mill. zu 50 M.

Reichsbank (s. Nr. 11 c).

Die Reichsbank (aus der ehem. Preuß. Bank hervorgegangen) steht unter Aufsicht und Leitung des Reiches; Hauptsitz Berlin. Das Direktorium besteht aus 8 Mitgliedern; die Aufsicht führt ein Kuratorium von 5 Mitgliedern unter Vorsitz des Reichskanzlers. Der Reichshauptbank in Berlin unterstehen selbständige Reichsbank-Anstalten (17 Reichsbank-Hauptstellen und 62 Reichsbank-Stellen) mit bestimmten Geschäftsbezirken, denen 254 Reichsbank-Nebenstellen nachgeordnet sind, davon 18 Warendepots ohne Kasse.

Gesamtumsatz der Reichsbank 1901: 193 148 Mill. M., wovon 63 782 Mill. M. auf die Reichshauptbank in Berlin entfallen. Von den 70 000 Reichsbank-Anteilen waren 1901: 56 418 in Händen von Inländern. Reingewinn 1901: 25,9 Mill. M., wovon 12,4 Mill. M. an die Reichskasse.

Deutsches Reich.

Verfassungsmäßiger Bundesstaat von 22 monarchischen und 3 republikanischen Einzelstaaten und einem Reichsland unter Oberleitung des Deutschen Kaisers (erbliche Würde des Königs von Preußen, Verkündigung zu Versailles 18. Jan. 1871). Die beiden Träger der Reichsgesetzgebung sind der Bundesrat und der Reichstag (s. S. 15). Der Bundesrat besteht aus 58 von den Fürsten bzw. Senaten der Bundesstaaten ernannten Bevollmächtigten (Preußen 17, Bayern 6, Sachsen und Württemberg je 4, Baden und Hessen je 3, Mecklenburg-Schwerin und Braunschweig je 2, die übrigen Staaten je 1); der Statthalter des Reichslandes kann zur Vertretung der Interessen desselben Kommissare abordnen. Im Bundesrat 12 Ausschüsse (für Landheer und Festungen, für Seewesen, für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr, für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, für Justizwesen, für Rechnungswesen, für Auswärtiges, für Elsaß-Lothringen, für Verfassung, für Geschäftsordnung und 1 außerordentlicher für Eisenbahn-Gütertarifwesen). Oberster verantwortlicher Beamter des Reiches ist der Reichskanzler, den der Kaiser ernennt und der den Vorsitz im Bundesrat führt. An Reichsämtern bestehen das Auswärtige Amt mit einer politischen, handelspolitischen, Rechts- und Kolonial-Abteilung, Reichsamt des Innern mit 4 Abteilungen, Reichs-Marineamt, Reichs-Justizamt (dazu das Reichsgericht), Reichs-Schatzamt und Reichs-Postamt unter Staatssekretären, ferner das Reichs-Eisenbahnamt, der Rechnungshof des Deutschen Reiches, die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds, das Reichsamt für die Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen, das Reichs-Militärgericht, die Reichsbank u. a.

Landesvertretungen und Verwaltungsbehörden (Nr. 4—6).

Königreich Preußen.

Herrenhaus (Mitgliederzahl nicht beschränkt, kgl. Prinzen, 98 erbliche Vertreter des Adels, 46 Inhaber hoher Landesämter oder mit Allerh. Vertrauen, 170 auf Präsentation von Korporationen auf Lebenszeit berufen) und Abgeordnetenhaus (Landtag, 433 Mitgl., mittelbar in 3 Klassen gewählt, Wahlberechtigung vom 24., Wählbarkeit vom 30. Lebensjahre ab). Staatsministerium mit 9 Einzelministerien; unter dem Ministerium des Innern 13 Oberpräsidien an der Spitze der Provinzen (Provinziallandtage, die einen Landesdirektor und einen Provinzialausschuß wählen), 35 Regierungen an der Spitze der Regierungsbezirke (ihnen zur Seite die Bezirksausschüsse), daneben das Polizeipräsidium von Berlin, ferner 485 Landratsämter an der Spitze der Landkreise, 76 Bürgermeister der Stadtkreise und 4 Oberämter in Hohenzollern. Die Landkreise werden durch den Landrat, Kreistag und Kreisausschuß verwaltet (Amtsbezirke).

Königreich Bayern.

Dem Reichsverweser zur Seite steht das Gesamtministerium als Regentschaftsrat. Kammer der Reichsräte (79 Mitgl., teils zufolge ihrer Geburt oder ihres Standes oder vom König auf Lebenszeit ernannt) und Kammer der Abgeordneten (159 Mitgl. aus allgemeinen, unmittelbaren Wahlen auf 6 Jahre, Wahlberechtigung vom 21. Jahre ab, wählbar als Wahlmann vom 25., als Abgeordneter vom 30. Jahre ab, auf je 500 Einw. ein Wahlmann, auf je 31500 ein Abgeordneter). An der Spitze des Staatswesens stehen 6 Staatsministerien; staatliche Oberbehörde für die innere Verwaltung ist das Staatsministerium des Innern; unter demselben 8 Kreisregierungen an der Spitze der Regierungsbezirke, 160 Bezirksämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke (daneben 41 Stadt-Magistrate, die unmittelbar von der Kreisregierung abhängen).

Königreich Sachsen.

Erste Kammer (Herrenhaus, 48 Mitgl., 34 auf Lebenszeit, 14 auf Amtsdauer) und Zweite Kammer (Landtag, 82 Mitgl., durch Wahlmänner gewählt, alle 2 Jahre 1/3 erneuert, 37 Abgeordnete der Städte und 45 des platten Landes, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 6 Staatsministerien; unter dem Ministerium des Innern 5 Kreishauptmannschaften an der Spitze der Kreise, 27 Amtshauptmannschaften an der Spitze der Amtsbezirke (daneben 79 Städte).

Königreich Württemberg.

Kammer der Standesherren (32 Mitgl., davon 26 erblich und 6 auf Lebenszeit) und Kammer der Abgeordneten (93 Mitgl., davon 23 aus mittelbaren und 70 [von den größeren Städten 7, vom platten Lande 63] aus unmittelbaren, geheimen Wahlen auf 6 Jahre, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 6 Staatsministerien; unter dem Ministerium des Innern 4 Regierungen an der Spitze der Kreise, 63 Oberämter an der Spitze der Oberamtsbezirke (und die Stadtdirektion Stuttgart).

Großherzogtum Baden.

Erste Kammer (27 Mitgl., davon 7 erblich, außerdem die Prinzen des großherzogl. Hauses) und Zweite Kammer (Landtag, 63 Mitgl., 20 von 13 Städten und 43 vom platten Lande in mittelbarer, geheimer Wahl auf 4 Jahre gewählt, alle 2 Jahre die Hälfte erneuert, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 4 Ministerien; unter dem Ministerium des Innern 4 Landeskommissare als Aufsichtsbeamte der 11 Kreise, 53 Bezirksämter an der Spitze der Amtsbezirke.

Großherzogtum Hessen.

Erste Kammer (18 Mitgl. außer den Prinzen und den Häuptern der standesherrlichen Familien) und Zweite Kammer (Landtag, 50 Mitgl., auf 6 Jahre mittelbar gewählt [10 in Städten, 40 auf dem Lande], Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). 3 Ministerien; unter dem Ministerium des Innern 3 Provinzialdirektionen an der Spitze der Provinzen, 18 Kreisämter an der Spitze der Kreise.

Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

Mit Mecklenburg-Strelitz gemeinsame Stände (ausgenommen das Fürstentum Ratzeburg, Stadt und Herrschaft Wismar und das Domanium). Ritterschaft (rund 700 Grundbesitzer) und Landschaft (Vertretung von Rostock und 41 Landstädten); das Landtagsdirektorium bilden die 3 Erblandmarschälle der 3 Kreise, je 4 Landräte der beiden Herzogtümer Schwerin und Güstrow und der Bürgermeister von Rostock. 3 Ministerien; oberste Verwaltungsbehörde ist das Ministerium des Innern, jedoch haben die 23 Domanialämter eigene Verwaltung unter Drosten (Amtshauptleuten).

Großherzogtum Sachsen-Weimar.

Landtag (33 Mitgl. auf 3 Jahre, davon 23 in allgemeinen, mittelbaren Wahlen gewählt, die Übrigen Vertreter der Ritterschaft, der größeren Grundbesitzer und der Höchstbesteuerten; Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 3 Abteilungen; unter dem Departement des Innern 5 Kreisdirektionen an der Spitze der Verwaltungsbezirke.

Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz.

Landesvertretung s. unter Mecklenburg-Schwerin. Staatsministerium und Landesregierung als oberste Verwaltungsbehörde, unter welcher 4 Ämter, 1 Landvogtei, die Städte, die ritterlichen Gutsherrschaften und das Kabinetsamt stehen.

Großherzogtum Oldenburg.

Landtag (37 Mitgl., mittelbar auf 3 Jahre gewählt, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab); für die Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld besondere Provinzialräte von 15 bzw. 17 Mitgl. Oberste Verwaltungsbehörde ist das Gesamtministerium mit 3 Abteilungen, unter welchem für das Herzogtum Oldenburg die Abteilung des Innern, für die 2 Fürstentümer die beiden Regierungen; ferner im Herzogtum Oldenburg 12 Verwaltungsämter und 3 Stadtmagistrate, im Fürstentum Lübeck 2 Verwaltungsämter und 1 Stadtmagistrat, im Fürstentum Birken-
'd 5 Bürgermeistereien.

Herzogtum Braunschweig.

Landesversammlung (48 Mitgl., auf 4 Jahre gewählt [15 von den Städten, 15 von den Landgemeinden mittelbar, 18 der Berufsstände unmittelbar], Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 5 Ministerialkommissionen; unter der Landesverwaltung und Polizei 6 Kreisdirektionen.

Herzogtum Sachsen-Meiningen.

Landtag (24 Mitgl., auf 6 Jahre unmittelbar und geheim gewählt, davon 4 Vertreter der höchstbesteuerten Grundbesitzer und 4 der persönlich Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Staatsministerium mit 5 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 4 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Herzogtum Sachsen-Altenburg.

Landtag (30 Mitgl., auf 3 Jahre unmittelbar gewählt, 9 von den Städten, 12 vom platten Lande, 9 von den Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung und Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Gesamtministerium mit 4 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 2 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Herzogtum Sachsen-Coburg und -Gotha.

Der gemeinsame Landtag für beide Herzogtümer wird gebildet durch die 30 Mitgl. der Sonder-Landtage (für Coburg 11, für Gotha 19, allgemein mittelbar auf 4 Jahre gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 2 Abteilungen für die 2 Herzogtümer (Abteilung für Gotha mit 5 Departements); unter demselben 4 Landratsämter an der Spitze der Kreise (Coburg 1, Gotha 3) und 7 Magistrate unmittelbarer Städte (Coburg 7, Gotha 3).

Herzogtum Anhalt.

Landtag (36 Mitgl., auf 6 Jahre mittelbar gewählt, 14 von den Städten, 10 vom Lande, 8 von den höchstbesteuerten Grundbesitzern, 2 von den höchstbesteuerten Handel- und Gewerbetreibenden, 2 vom Herzog ernannt, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Regierung mit 3 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 5 Kreisdirektionen.

Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.

Landtag (15 Mitgl., 5 auf 4 Jahre allgemein mittelbar gewählt, 5 von den Höchstbesteuerten, 5 vom Fürsten auf Lebenszeit ernannt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Ministerium mit 2 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 3 Landratsämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke.

Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

Landtag (16 Mitgl., 12 auf 3 Jahre unmittelbar geheim gewählt, 4 von den Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Unter dem Ministerium (Abt. d. Innern) 3 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Fürstentum Waldeck.

Landtag (15 Mitgl., auf 3 Jahre allgemein mittelbar gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Die innere Verwaltung ist 1868 auf Preußen übergegangen; unter dem Landesdirektor die 4 Kreisämter.

Fürstentum Reuß ä. L.

Landesvertretung (12 Mitgl., 3 vom Fürsten ernannt, 2 vom Großgrundbesitz unmitttelbar, 3 von den Städten und 4 vom Lande mittelbar [auf 6 Jahre] gewählt); unter der Landesregierung 1 Landratsamt.

Fürstentum Reuß j. L.

Landesvertretung (16 Mitgl., 12 allgemein unmittelbar auf 3 Jahre gewählt, 3 Abgeordnete der Höchstbesteuerten und 1 Standesherr). Ministerium mit 3 Abteilungen; unter der Abteilung für das Innere 2 Landratsämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke.

Fürstentum Schaumburg-Lippe.

Landtag (15 Mitgl., 2 vom Fürsten ernannt, die übrigen unmittelbar gewählt, Wahlberechtigung vom 25. Jahre ab); unter der Regierung 2 Ämter und 2 unmittelbare Städte.

Fürstentum Lippe.

Landtag (21 Mitgl., 7 von den Höchstbesteuerten, 7 von den Minderbesteuerten, 7 von den Übrigen unmittelbar geheim gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab); unter der Regierung 5 Ämter und 7 unmittelbare Städte.

Freie und Hansestadt Lübeck.

Senat (14 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt; mindestens 8 müssen dem Gelehrtenstande, mindestens 5 dem Kaufmannsstande angehören; Wählbarkeit vom 30. Jahre ab) und Bürgerschaft (120 Mitgl., unmittelbar auf 6 Jahre gewählt, alle 2 Jahre 1/3 erneuert, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Präsidierender Bürgermeister, auf 2 Jahre vom Senat gewählt.

Freie Hansestadt Bremen.

Senat (16 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt, mindestens 10 müssen Juristen, mindestens 5 Kaufleute sein, Wählbarkeit vom 30. Jahre ab) und Bürgerschaft (150 Mitgl., auf 6 Jahre gewählt [82 nach Berufsklassen, die übrigen unmittelbar, von letzteren alle 3 Jahre die Hälfte erneuert], Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). 2 Bürgermeister, auf 4 Jahre vom Senat gewählt. Stadtgebiet, 2 Ämter und 1 Landherrenschaft.

Freie und Hansestadt Hamburg.

Senat (18 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt; mindestens 9 müssen Juristen, mindestens 7 Kaufleute sein; Wählbarkeit vom 30. Jahre ab) und Bürgerschaft (160 Mitgl., 40 von den Mitgliedern der Gerichte und Behörden, 40 von den Grundeigentümern, 80 allgemein unmittelbar gewählt, alle 3 Jahre die Hälfte erneuert, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 2 Bürgermeister, auf 1 Jahr vom Senat gewählt. Stadtgebiet und 4 Landherrenschaften.

Reichsland Elsaß-Lothringen.

Landesausschuß (58 Mitgl., 34 von und aus den Bezirkstagen, 4 von den Gemeinderäten der größten Städte, 20 durch Wahlmänner der übrigen Gemeinderäte auf 3 Jahre). Kaiserl. Statthalter; Ministerium mit 3 Abteilungen; 3 Bezirkspräsidien und 23 Kreisdirektionen.

Deutscher Reichstag (s. Nr. 4—7).

Der Reichstag (397 Mitglieder, s. Tabelle S. 15) geht aus allgemeinen und direkten geheimen Wahlen hervor; Wahlrecht und Wählbarkeit vom 25. Jahre ab. Die Wahlkreise (eigentlich zu je 100000 Einw. bestimmt) sind infolge Verschiebung der Bevölkerungsverhältnisse sehr ungleich geworden; der bevölkertste (6. Berlin) hat 696600 Einw. und 164900 Wähler, der kleinste (Schaumburg-Lippe) 43100 Einw. und 9600 Wähler. Elsaß-Lothringen wählte erst zur 2. Legislaturperiode 1874 mit (Einführung der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen durch Gesetz vom 25. Juni 1873). Den höchsten Prozentsatz (99,3) der abgegebenen gültigen Stimmen vereinigte

bei der Wahl 1908 auf sich der Abgeordnete für Aachen 5 (Geilenkirchen-Erkelenz); die stärkste Wahlbeteiligung wies auf der Wahlkreis Bremen mit 92,2 % der Wahlberechtigten.

Fraktionen des Deutschen Reichstags (einschl. Hospitanten).

(1. Dezember 1908.)

Bundesstaaten	Deutsch-konservativ	Reichspartei	Deutsch-soz. Reformpartei	Zentrum	Polen	Nationallib.	Freisinnige Vereinigung	Freisinnige Volkspartei	Süddeutsche Volkspartei	Sozialdemokraten	Fraktionslos (Wilde)	Erledigt	Zusammen
Preußen	45	18	8	58	16	26	6	14	—	32	13	—	236
Bayern	2	—	—	30	—	6	—	2	—	4	4	—	48
Sachsen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	21	—	1	23
Württemberg	—	—	—	4	—	1	—	—	5	4	3	—	17
Baden	—	—	—	7	—	4	—	—	—	3	—	—	14
Hessen	—	—	—	—	—	6	—	1	—	2	—	—	9
Meckl.-Schwerin	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	6
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	3
Meckl.-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Oldenburg	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	3
Braunschweig	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3
Sachs.-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Sachs.-Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Sachs.-Cob.u.Gotha	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Anhalt	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Schw.-Sondershsn.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Schw.-Rudolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Waldeck	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Reuß ä. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Reuß j. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Schaumbg.-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Elsaß-Lothringen	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	11	—	15
Deutsches Reich	51	19	9	100	16	50	10	21	6	80	34[1])	1	397

[1]) Davon 2 Hospitanten des Zentrums.

Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislatur-Perioden (s. Nr. 7).

Parteigruppen	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	Dez. 1903
(Deutsch-)Konservativ	57	22	40	59	50	78	80	73	51
Deutsche Reichspartei (freikons.)	37	33	38	57	28	28	41	20	19
Liberale Reichspartei	30	3	—	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	125	155	141	109	47	51	99	42	50
Lib. Vereing. \ Dtsch.- / Freis. Vereing.					46	67	32	66	10
Fortschrittsp. / Freis. \ „ Volksp.	46	49	35	26	60				21
Zentrum	63	91	93	94	100	99	98	106	100
Polen	13	14	14	14	18	16	13	16	16
Sozialdemokraten	2	9	12	9	12	24	11	35	80
Volkspartei (Süddeutsche)	1	1	4	3	9	7	—	10	6
Welfen, auch Partikularisten	7	4	4	10	10	11	4	11	7
Elsässer	—	15	15	15	15	15	15	10	10
Dänen	1	1	1	1	2	1	1	1	1
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	1	5	9

Städte (* Landgemeinden) mit über 25 000 Einwohnern.

(Auf Grund der Zählung vom 1. Dezember 1900, ergänzt bis 1903.)

Größe	Einw.	Größe	Einw.	Größe	Einw.
28 **A**achen	135 245	112 Graudenz	32 727	60 **M.**-Gladbach	58 023
98 Altenburg	37 110	110 Guben	33 122	50 Münster i/W.	63 754
131 * Altenessen	28 668	48 **H**agen	66 699	148 **N**eumünster	27 335
19 Altona	161 501	89 Halberstadt	42 810	141 *Neunkirchn.	27 684
147 Aschersleben	27 245	22 Halle a/S.	156 609	135 Neuß	28 472
38 Augsburg	89 170	113 *Hamborn	32 597	115 *N.-Weißens.	31 946
91 **B**amberg	41 823	2 Hamburg	705 738	134 Nordhausen	28 497
25 Barmen	141 944	119 Hamm i/W.	31 371	9 Nürnberg	261 081
154 Bautzen	26 024	128 Hanau	29 847	90 **O**berhausen	42 148
130 Bayreuth	29 387	10 Hannover	235 649	73 Offenbach	50 468
1 Berlin	1 888 848	75 Harburg	49 153	150 Oldenburg	26 797
103 Bernburg	34 441	93 Heidelberg	40 121	127 Oppeln	30 112
69 Beuthen O/S.	51 404	97 Heilbronn	37 891	68 Osnabrück	51 573
52 Bielefeld	63 046	160 Herford	25 109	86 **P**forzheim	43 351
49 Bochum	65 551	139 Herne	27 863	125 Pirmasens	30 195
71 Bonn	50 736	88 Hildesheim	42 973	46 Plauen i/V.	73 888
79 * Borbeck	47 217	111 Hof	32 781	31 Posen	117 033
74 Brandenburg	49 250	159 Hörde	25 126	57 Potsdam	59 796
29 Braunschwg.	128 226	152 Inowrazlaw	26 141	158 **R**atibor	25 250
20 Bremen	163 297	140 Insterburg	27 787	104 Recklinghsn.	34 019
6 Breslau	422 709	146 Iserlohn	27 265	81 Regensburg	45 429
67 Bromberg	52 204	77 **K**aiserslautern	48 310	59 Remscheid	58 108
132 * Buer	28 521	151 Kannstatt	26 447	106 Rheydt	34 086
16 **C**harlottenbg.	189 305	34 Karlsruhe	97 185	37 Rixdorf	90 422
14 Chemnitz	206 913	33 Kassel	106 064	63 Rostock	54 735
27 **D**anzig	140 563	116 Kattowitz	31 738	153 * **S**chalke	26 077
47 **D**armstadt	72 381	30 Kiel	121 824	35 Schöneberg	95 998
70 Dessau	50 849	78 Koblenz	47 526	136 Schweidnitz	28 439
24 Dortmund	142 733	100 Kolmar	36 844	95 Schwerin	38 672
4 Dresden	476 261	7 Köln	372 529	82 Solingen	45 260
36 Duisburg	92 730	15 Königsberg	189 483	50 Spandau	65 080
148 Düren	27 168	61 Königshütte	57 919	149 Stargard i/P.	26 858
12 Düsseldorf	213 711	94 Kottbus	39 322	13 Stettin	210 702
117 **E**isenach	31 580	32 Krefeld	109 064	145 Stolp i/P.	27 293
21 Elberfeld	156 966	107 **L**andsberg	33 598	121 Stralsund	31 076
65 Elbing	52 518	5 Leipzig	456 124	23 Straßburg	151 041
41 **E**rfurt	85 202	85 * Lichtenberg	43 371	18 Stuttgart	176 699
17 Essen	182 100	62 Liegnitz	54 882	129 **T**horn	29 635
144 Eßlingen	27 325	72 Linden i/H.	50 628	102 Tilsit	34 539
76 **F**lensburg	48 922	43 Lübeck	82 098	84 Trier	43 506
114 Forst i/L.	32 075	156 Lüdenscheid	25 509	87 **U**lm	42 982
8 **F**rankf. a/M.	288 989	54 Ludwigshafen	61 914	138 **W**andsbek	27 966
55 Frankft. a/O.	61 852	11 **M**agdeburg	229 667	133 Weimar	28 489
126 Freiberg i/S.	30 175	42 Mainz	84 251	137 Weißenfels	28 201
50 Freiburg i/B.	61 504	120 Malstatt-B.	31 195	40 Wiesbaden	86 111
64 Fürth	54 822	26 Mannheim	141 131	123 * **W**ilmersdorf	30 671
99 **G**elsenkirchn.	36 936	106 Meiderich	33 690	108 Witten	33 517
80 Gera	45 634	118 Meißen	31 434	92 Worms	40 705
157 Gießen	25 491	58 Metz	58 462	45 Würzburg	75 499
155 Glauchau	25 677	109 Mühlhsn. i/Th.	33 428	142 **Z**eitz	27 391
66 Gleiwitz	52 862	39 Mülhsn. i/E.	89 118	122 Zittau	30 921
44 Görlitz	80 931	83 Mülhm. a/Rh.	45 062	53 Zwickau	62 567
124 Göttingen	30 234	96 Mülh. a/Ruhr	38 280		
101 Gotha	34 651	3 München	499 932		

161 Viersen	24 761	168 Brieg	24 090	175 Erlangen	22 953
162 Lüneburg	24 693	169 Eisleben	23 898	176 Greifswald	22 950
163 Reichenb. i/S.	24 499	170 Meerane	23 851	177 Krimmitschau	22 845
164 Lehe	24 319	171 Paderborn	23 538	178 Wilhelmshvn.	22 682
165 Minden	24 315	172 Quedlinburg	23 373	179 Wesel	22 545
166 Allenstein	24 295	173 Saarbrücken	23 237	180 Burg a/Ihle	22 432
167 Neiße	24 267	174 Naumbg. a/S.	23 192	181 Greiz	22 346

Muttersprache (1900) (s. Nr. 1).

Bundesstaaten	(In Tausenden) deutsch	d. u. fr.	fremde Sprache	Davon[1]
Preußen	30383,1	211,1	3878,3	3305,7 P., 136,8 D., *
Bayern	6155,5	0,2	20,3	7,7 I., 5,0 T.
Sachsen	4120,0	28,2	44,1	28,7 S., 9,4 T., 5,3 P., 2,1 I.
Württemberg	2162,6	0,5	6,4	3,8 I.
Baden	1852,1	1,5	14,3	9,4 I.
Hessen	1116,3	0,2	3,4	1,0 I.
Mecklenburg-Schwerin	603,4	0,3	4,1	2,6 P.
Sachsen-Weimar	361,1	0,1	1,7	
Mecklenburg-Strelitz	101,8	0,0	0,8	
Oldenburg	396,6	0,2	2,4	1,2 P.
Braunschweig	458,9	0,1	5,3	3,5 P.
Sachsen-Meiningen	250,5	0,0	0,2	
Sachsen-Altenburg	193,8	0,1	1,1	
Sachsen-Cob. u. Gotha	229,0	0,0	0,5	
Anhalt	312,2	0,5	3,4	2,8 P.
Schw.-Sondershausen	80,5	0,0	0,4	
Schw.-Rudolstadt	92,8	0,0	0,2	
Waldeck	57,7	0,0	0,2	* noch in Preußen:
Reuß ä. L.	68,3	0,0	0,0	106,2 L., 89,2 T.,
Reuß j. L.	138,8	0,0	0,4	77,4 H., 64,2 S.,
Schaumburg-Lippe	43,1	0,0	0,0	21,8 I., 20,6 F.,
Lippe	138,6	0,0	0,3	19,6 Fr.
Lübeck	95,4	—	1,4	
Bremen	220,9	1,4	2,6	
Hamburg	757,9	0,9	9,6	2,3 D.
Elsaß-Lothringen	1492,3	7,4	219,6	198,3 Fr., 16,7 I., 1,4 P.
Deutsches Reich	51883,1	252,9	4231,1	3328,8 P., 223,6 Fr., 141,1 D., 107,4 T., 106,3 L., 93,0 S., 80,3 H., 65,9 I., 20,7 F.

[1]) D. Dänen, F. Friesen, Fr. Franzosen, H. Holländer, I. Italiener, L. Litauer, P. Polen, S. Sorben, T. Tschechen.

Religiöse Bekenntnisse (1900) (s. Nr. 2).

Bundesstaaten	(In Tausenden) Evangel.	Kathol.	Aud. Chr.	Israel.	(In Prozenten) Evang.	Kath.	Isr.
Preußen	21817,6	12113,7	142,5	392,3	63,3	35,1	1,1
Bayern	1749,2	4363,2	8,2	54,9	28,3	70,7	0,9
Sachsen	3972,1	198,3	20,4	12,4	94,5	4,7	0,3
Württemberg	1497,3	650,4	9,5	11,9	69,0	30,0	0,6
Baden	704,1	1131,6	5,8	26,1	37,7	60,6	1,4
Hessen	746,2	341,6	7,5	24,5	66,6	30,5	2,2
Mecklenburg-Schwerin	597,3	8,2	0,5	1,8	98,2	1,4	0,3
Sachsen-Weimar	347,1	14,2	0,4	1,2	95,6	3,9	0,3
Mecklenburg-Strelitz	100,6	1,6	0,2	0,3	98,0	1,6	0,3
Oldenburg	309,5	86,9	1,3	1,4	77,6	21,8	0,3
Braunschweig	437,0	24,2	1,3	1,8	94,1	5,2	0,4
Sachsen-Meiningen	244,8	4,2	0,4	1,4	97,6	1,7	0,5
Sachsen-Altenburg	189,9	4,7	0,2	0,1	97,4	2,4	0,1
Sachsen-Cob. u. Gotha	225,1	3,3	0,5	0,6	98,5	1,5	0,3
Anhalt	302,0	11,7	0,9	1,6	95,5	3,7	0,5
Schw.-Sondershausen	79,6	1,1	0,05	0,2	98,4	1,4	0,2
Schw.-Rudolstadt	92,3	0,7	0,1	0,05	99,2	0,7	0,1
Waldeck	55,3	1,8	0,2	0,6	95,7	3,2	1,1
Reuß ä. L.	66,9	1,0	0,4	0,05	97,7	1,5	0,1
Reuß j. L.	136,0	2,6	0,5	0,2	97,7	1,9	0,1
Schaumburg-Lippe	41,9	0,8	0,2	0,3	97,1	1,8	0,6
Lippe	132,7	5,2	0,2	0,9	95,5	3,7	0,6
Lübeck	93,7	2,2	0,2	0,7	96,8	2,3	0,7
Bremen	208,8	13,5	1,0	1,4	92,8	6,0	0,6
Hamburg	712,3	30,9	3,3	17,9	92,7	4,0	2,3
Elsaß-Lothringen	372,1	1310,5	4,4	32,4	21,6	76,2	1,9
Deutsches Reich	35231,1	20327,9[1])	210,2	586,9	62,5	36,1	1,0

[1]) Davon 5564 Griechisch- und Orientalisch-Katholische. 1880: 62,6 35,9 1,2

Evangelische Kirche (s. Nr. 3a.)

Die evangelische Kirche im Reiche zerfällt in die verschiedenen voneinander unabhängigen Landeskirchen; die kirchliche Zentralgewalt wird im Namen des Landesfürsten (summus episcopus) von einer aus Geistlichen und Juristen bestehenden Behörde unter verschiedenem Namen (Oberkirchenrat. Oberkonsistorium) ausgeübt, daneben beratend der Landes-Synodalvorstand.

In den 4 älteren preußischen Provinzen und Hohenzollern bildet die Landeskirche ein durch Verfassungsgemeinschaft verbundenes Ganze mit dem Evang. Ober-Kirchenrat in Berlin als Zentralbehörde; unter demselben 9 Provinzial-Konsistorien (zu Königsberg mit 35, zu Danzig mit 19, zu Berlin mit 77, zu Stettin mit 56, zu Posen mit 22, zu Breslau mit 55, zu Magdeburg mit 95, zu Münster mit 20, zu Koblenz mit 29 Kirchenkreisen), die Domkirche zu Berlin, die Zivilgemeinde der Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam, 6 besondere Anstalten und Stiftungen. Direkt unter der Ministerialabteilung für geistliche Angelegenheiten stehen: das evang.-luther. Konsistorium zu Kiel mit 28 Kirchenkreisen, das evang.-luther. Landeskonsistorium zu Hannover (mit den Spezialkonsistorien zu Hannover [65 Inspektionen], zu Stade [26 Inspektionen], zu Aurich [9 luth. und 9 reform. Inspektionen]), das Konsistorium zu Kassel mit 13 und das zu Wiesbaden mit 20 Kirchenkreisen, das evang.-luther. und das evang.-reform. Konsistorium zu Wiesbaden, sowie 3 besondere Anstalten.

Oberste kirchliche Behörde für das rechtsrheinische Bayern ist das Oberkonsistorium in München mit 2 Konsistorien, für die Rheinpfalz das unierte Konsistorium in Speyer. Die landesherrliche Kirchengewalt übor die evang. Kirche in Sachsen üben, so lange der König einer anderen Konfession angehört, die in evangelicis beauftragten Staatsminister aus; Landeskonsistorium in Dresden, die Konsistorialgeschäfte der luther. Kirche in der Oberlausitz liegen der Kreishauptmannschaft Bautzen ob; außerdem 2 reform. Konsistorien in Dresden und Leipzig. Die evang. Kirche Württembergs steht unter dem Evang. Konsistorium in Stuttgart (6 Generalsuperintendenten, 49 Dekanate). Die vereinigte evang.-protestantische Kirche Badens steht unter dem Oberkirchenrat (24 Diözesangemeinden mit Dekanen an der Spitze).

Das Militärkirchenwesen der preußischen Armee ist dem Kriegsminister, dem Minister der geistl. Angelegenheiten und dem Evang. Oberkirchenrat unterstellt (auch für die Mil.-Gemeinden Elsaß-Lothringens); an der Spitze der evang. Mil.-Geistlichen steht der evang. Feldprobst.

Römisch-Katholische Kirche (s. Nr. 4b).

Ein Nuntius (politischer Geschäftsträger des Papstes ohne Gerichtsbarkeit) residiert seit 1785 in München. Suffragan-Bistümer sind einem Erzbischof untergeordnet (zu einer Kirchenprovinz zusammengefaßt), exemte Bistümer stehen direkt unter dem Päpstlichen Stuhl.

1. Exemtes Bistum Ermland (16 Dekanate); 2. Erzbistum Gnesen-Posen (40 D.); 3. Bistum Kulm (Suffragan von Gnesen, 26 D. in 3 Delegationen und 1 Kommissariat); 4. Exemtes Fürstbistum Breslau nebst dem Delegaturbezirk Brandenburg-Pommern (79 Archipresbyteriate bzw. D. in 11 Kommissariaten; 7 Archipresbyteriate gehören zum Delegaturbezirk des Propstes von St. Hedwig zu Berlin; außerhalb des Reiches gehört zum Erzbistum noch Österreichisch-Schlesien); 5. Archipresbyteriat Katscher (zum Fürst-Erzbistum Olmütz, unter einem fürstbischöflichen Kommissar, 3 D.); 6. Dekanat Neurode (zum Fürst-Erzbistum Prag, unter einem Großdechanten der Grafschaft Glatz); 7. Exemtes Bistum Osnabrück (10 D.; der Bischof verwaltet zugleich das Apostolische Vikariat »Nordische Missionen Deutschlands« und die Apostolische Präfektur Schleswig-Holstein); 8. Exemtes Bistum Hildesheim (12 D.); 9. Erzbistum Köln (45 D.); Suffragane: 10. Bistum Münster (19 D.); 11. Bistum Paderborn (43 D., 1 Kommissariat, 1 geistliches Gericht; der Bischof verwaltet zugleich das Apostolische Vikariat Anhalt; der Propst zu Magdeburg ist bischöflicher Kommissar für die Reg.-Bez. Magdeburg und Merseburg); 12. Bistum Trier (45 D., 1 Delegatur für den rechtsrheinischen Teil des Bistums zu Ehrenbreitstein) —; 13. Erzbistum Freiburg i. Br. (39 D.); Suffragane: 14. Bistum Fulda (13 D.); 15. Bistum Limburg (15 D. und 1 Kommissariat zu Frankfurt a. M.); 16. Bistum Mainz (17 D.); 17. Bistum Rottenburg (29. D.) —; 18. Erzbistum Bamberg (20 D. und 1 Kommissariat) Suffragane: 19. Bistum

Eichstätt (17 D.); 20. Bistum Speyer (12 D.); 21. Bistum Würzburg (30 D.) —; 22. Erzbistum München-Freising (36 D. und 2 Kommissariate); Suffragane: 23. Bistum Augsburg (40 D.); 24. Bistum Passau (18 D.); 25. Bistum Regensburg (29 D. u. 3 Kommissariate) —; 26. Exemtes Bistum Straßburg (57 D.); 27. Exemtes Bistum Metz (33 D. in 4 Archidiakonien); 28. Apostolisches Vikariat Sachsen nebst der Apostolischen Präfektur Oberlausitz [Bautzen] (2 D.).

Nr. 2—3 bilden die Kirchenprovinz Gnesen-Posen, Nr. 9—12 die Niederrheinische, Nr. 14—17 die Oberrheinische, Nr. 18—21 Bamberg, Nr. 22—25 München-Freising.

Militärbischof ist der katholische Feldpropst der Armee in Berlin, welcher dem Kriegsminister unterstellt ist.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung (s. Nr. 3c).

Die Verwaltung der am 1. Januar 1891 in Kraft getretenen Invaliditäts- und Alters-Versicherung gliedert sich in 31 Versicherungsanstalten für das Gebiet eines oder mehrerer Bundesstaaten oder Verwaltungsbezirks größerer Staaten; den Versicherungsanstalten, welche in den süddeutschen Staaten und Sachsen von besonderen Landesversicherungsämtern, im übrigen vom Reichsversicherungsamt abhängen, ist ein Staatskommissar zur Wahrung der Interessen des Reiches beigegeben.

Die Versicherungsanstalten verteilen sich auf die Bundesstaaten wie folgt: Preußen mit Anhalt, Fürstentum Lübeck, beide Lippe, Waldeck, Fürstentum Birkenfeld 13, Bayern 8, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Mecklenburg, Oldenburg (nur Herzogtum), Braunschweig, Hansestädte, Thüringische Staaten je 1. Dazu kommen noch 9 besondere Kasseneinrichtungen.

1901 sind insgesamt etwa 98 Mill. M. gezahlt worden (65,0 Mill. M. Invaliden-, 1,3 Mill. M. Kranken-, 24,7 Mill. M. Altersrenten und 7,0 Mill. Mark Beitragserstattungen). Vermögensbestand Ende 1900: 845,8 Mill. M.

Deutsche Schutzgebiete (s. Nr. 24).

	Fläche qkm	Einwohner	(In 1000 Mark) Einnahmen 1903/4	Reichszuschuß
Togo	87 200	2 000 000	1955,5	—,
Kamerun	493 600	3 500 000	2082,9	1582,6
Deutsch-Südwestafrika	830 960	200 000	2171,4	6260,0
Deutsch-Ostafrika	941 100	6 847 000	3096,7	5364,8
Neu-Guinea	240 826	399 900	107,5	882,5
Kaiser-Wilhelm-Land	181 650	110 000	—	—
Bismarck- und Salomo-Inseln	57 100	250 000	—	—
Karolinen	1 450	37 400	50,9	377,6
Mariannen	626	2 533		
Marshall-Inseln	405	15 000	—	—
Samoa	2 588	33 972	291,0	250,0
Kiautschou	501	120 041	455,0	12363,1
Schutzgebiete:	2 597 180	13 116 000	9350,9	27070,7

Schutz- und Polizeitruppen.

Schutztruppe und Landespolizei in Ostafrika: 49 Off., 25 Ärzte, 30 Zahlm. u. a., 92 UOff., 34 San.-UOff., 9 farbige Off., 174 UOff., 2130 farb. Soldaten und 50 farb. Handwerker. Die Flottille zählt 44 weiße UOff., 153 farb. Mann; 67 Gesch. — In Kamerun: 30 Off., 8 Ärzte, 9 Zahlm. u. a., 41 UOff., 12 San.-UOff., 50 farb. UOff., 1054 farb. M. — In Togo: 4 Off., 6 UOff., 18 farb. UOff., 511 farb. M. — In Südwestafrika: 32 Off., 10 Ärzte, 14 Zahlm. u. a., 151 UOff., 620 weiße u. 187 farbige M. — Im Südseegebiet: 4 weiße Polizeimeister und 210 M. Farbige in Neuguinea; auf den Karolinen, Palau und Mariannen 3 weiße Polizeimeister und 54 Eingeb., auf Samoa 1 Polizeimeister u. 30 Eingeborene. — In Kiautschou: 63 Off., 16 Ärzte, 14 Zahlm. u. a., 298 UOff., 2128 M. u. 81 Chinesen.

Justizverwaltung und Gerichtsverfassung (s. Nr. 9—11).

Die Justizverwaltung für das Reichsgericht und die Konsulargerichte liegt in den Händen des Reichsjustizamts, für die Justizverwaltung in den Bundesstaaten bestehen besondere Justizministerien oder Justizabteilungen der Staatsministerien.

Das Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Jan. 1877 regelt die Ausübung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit durch folgende, durch das ganze Reich gleichmäßig organisierte ordentliche Gerichte: Amtsgerichte (1922), Landgerichte (172), Oberlandesgerichte (28), Reichsgericht zu Leipzig (daneben das kgl. Bayerische Oberste Landesgericht).

Zur Entscheidung von Strafsachen bestehen bei allen Amtsgerichten noch Schöffengerichte (deshalb auf den Karten nicht bes. vormerkt), ferner Schwurgerichte bei sämtlichen Landgerichten Preußens, Sachsens, Württembergs, Hessens und der norddeutschen Kleinstaaten, während in Bayern, Baden, Mecklenburg, Elsaß-Lothringen und im Oberlandesgerichtsbezirk Jena mehrere Landgerichtsbezirke zu einem Schwurgerichtsbezirk zusammengelegt sind. Bei 40 vom Landgerichtssitze abgelegenen Amtsgerichten sind auswärtige Strafkammern eingerichtet, bei 73 Landgerichten in Handels- und Industrieplätzen Kammern für Handelssachen.

Von den besonderen Gerichten zeigen die Karten: 1) Rheinschiffahrtsgerichte 1. Instanz. — 2) Elbzollgerichte 1. Instanz. Die Zuständigkeit beider umfaßt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten die Entscheidung von Klagen betr. Gebühren, Beschädigungen usw., in Strafsachen die Übertretung schiffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften. — 3) Gewerbegerichte zur Entscheidung von gewerblichen Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern und unter Arbeitern dess. Arbeitgebers. — 4) Seeämter (kollegiale Behörden von 4 Beisitzern u. 1 richterlichen Vorsitzer) zur Untersuchung von See-Unfällen deutscher wie fremder Kauffahrteischiffe.

Höhere Schulen (s. Nr. 12—14).

Lehranstalten mit der Berechtigung zum einjähr. Militärdienst.

Bundesstaaten	Oeffentliche Lehranstalten: Gymnas.	Realgymn.	Ober-Realsch.	Progymn.	Real-gymnas.	Realsch.	Seminare	Landw.-Schulen	Handels-schulen	Industrie-schulen	Privat-schulen
Preußen	291	76	36	57	27	128	115	16	—	—	19
Bayern	43	5	—	26	—	52	12	1	2	4	6
Sachsen	17	12	—	—	—	29	18	1	4	—	6
Württemberg	18	3	8	2	5	14	6	—	—	—	2
Baden	14	4	7	2	4	17	4	—	—	—	1
Hessen	11	3	3	3	—	14	3	1	—	—	1
Meckl.-Schwerin	7	6	—	—	3	4	1	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	3	2	—	—	1	2	2	—	—	—	2
Meckl.-Strelitz	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oldenburg	5	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—
Braunschweig	6	1	1	1	—	1	2	1	—	—	4
Sachs.-Meiningen	2	2	—	—	—	2	1	—	—	—	1
Sachs.-Altenburg	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Sachs.-Cob.u.Gotha	2	1	1	1	—	2	2	—	—	—	—
Anhalt	4	2	—	—	1	1	1	—	—	—	1
Schw.-Sondershsn.	2	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—
Schw.-Rudolstadt	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1
Waldeck	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Reuß ä. L.	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Reuß j. L.	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schaumburg-Lippe	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Lippe	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Lübeck	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Bremen	2	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—
Hamburg	2	1	1	2	—	7	1	—	—	—	6
Elsaß-Lothringen	17	—	3	3	—	10	5	1	—	—	—
Deutsches Reich	460	122	62	97	47	294	183	22	7	4	54 zus. 1352

Post- und Telegraphen-Verwaltung (s. Nr. 11a).

Das Deutsche Reich umfaßt 3 Postgebiete: das Reichspostgebiet, das Königl. Bayerische und das Königl. Württembergische Postgebiet, doch steht dem Reiche auch in letzteren beiden die Regelung der rechtlichen Verhältnisse beider Anstalten dem Publikum gegenüber, des Posttaxwesens, der Telegraphengebühren usw. zu. Die oberste Leitung der Deutschen Reichspost und -Telegraphie liegt in den Händen des Reichspostamts in Berlin, welchem 41 Oberpostdirektionen unterstellt sind. In Bayern hat die Oberleitung die Königl. Generaldirektion der Posten und Telegraphen (unter derselben 7 Oberpostämter), in Württemberg die gleichnamige Behörde.

Betriebsergebnisse 1902.

	Reichspostgebiet	Bayern	Württemberg	Summe
Postanstalten	32433	4588	1065	38086 [1]
Telegraphenanstalten	22267	3161	1232	26660 [1]
Telegraphennetz				
Länge der Linien km	109400	18390	6282	134072
Länge der Leitungen km	433850	49905	13266	497021
Personal	209906	21668	8882	240456
Orte mit Fernsprechern	16247	1300	1038	18585
Zahl der Sprechstellen	337255	36244	17425	392924
Länge der Leitungen km	1268315	118165	59675	1446155
	in Mill.	in Mill.	in Mill.	in Mill.
Postreisende	1,3	1,2	0,6	3,1
Briefsendungen	5128,3	638,8	231,0	5998,2
Paket- und Geldsendungen	185,3	18,9	10,2	214,4
Wert der Geldsendungen M.	25309,9	2821,6	1156,4	29268,0
Aufgegebene Privattelegramme	31,4	2,6	0,8	34,8

[1]) Außerdem 110 Post- u. 22 Telegraphen-Anstalten in den Schutzgebieten u. im Auslande.

Staatseisenbahnen (s. Nr. 11b).

Länge der Staatsbahnen 1902:

Preußen und Hessen	31483 km	Mecklenburg	116 km
Bayern	5889 „	Oldenburg	551 „
Sachsen	3027 „	Elsaß-Lothringen	1733 „
Württemberg	1896 „	Andere	234 „
Baden	1634 „		47553 km
Dazu Privatbahnen			5429 „
		Zusammen	52982 km [1])

[1]) Davon 1881 km schmalspurig.

		Vollspurige Bahnen	Schmalspurige Bahnen
Vorwendetes Anlagekapital	Ende 1901	13131000000 Mk.	118839000 Mk.
Auf 1 km		257000 „	67600 „
Betriebseinnahmen		1973000000 „	10171000 „
Betriebsausgaben		1310000000 „	8570000 „
Überschuß		663000000 „	1601000 „
d. h. vom Anlagekapital		5,1 %.	1,4 %.
Bestand an Lokomotiven		19724	409
„ „ Personenwagen		39917	1114
„ „ Gepäck- und Güterwagen		420487	8594
Von den Lokomotiven zurückgelegt		520749 km	8039 km

Eisenbahnbeamte: 225739; -arbeiter: 318611.

Zoll- und Steuerverwaltung (s. Nr. 15—17).

Das Deutsche Reich bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zollgrenze. Zoll-Aus- und Einschlüsse s. Nr. 15—17.

Zolleinschlüsse	qkm	Bevölk.	Zollausschlüsse	qkm	Bevölk.
Ghzgt. Luxemburg	2597	217583	von Preußen . .	1,81	2362
Österr. Gemeinden			„ Hamburg . .	13,55	6235
Jungholz u. Mittelberg	6	1482	„ Bremen . . .	1,15	659
			„ Baden . . .	52,06	3805
zus.	2603	219065	zus.	68,07	13061

Das Reich ausschließlich hat die Gesetzgebung über das gesamte Zollwesen, ferner über die Besteuerung des im Bundesgebiet gewonnenen Salzes, Tabaks, Branntweins (außer Luxemburg), Bieres (außer den 3 süddeutschen Staaten, Elsaß-Lothringen, des weimarischen Vordergerichts Ostheim, des Coburgischen Amtes Königsberg i. Fr. und Luxemburg) und Rübenzuckers. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets betrug 1900: 56269000 Seelen, des Branntweinsteuergebiets 56611000, des Brausteuergebiets 44312000 Seelen.

Die Bearbeitung der Zoll- und Steuersachen, sowie die Reichskontrole für Zölle und Steuern liegt in den Händen des Reichs-Schatzamts in Berlin. Die Reichskontrole wird ausgeübt durch aus allen Bundesstaaten abgeordnete 14 Reichsbevollmächtigte (den Zoll- und Steuerdirektionen [Direktivbehörden] beigegeben) und 42 unter denselben stehende Stationskontrolöre (den Haupt-Zoll- und Steuerämtern beigegeben) (s. Nebenkarte auf Nr. 16). Beide überwachen die Einhaltung des gesetzlichen Verfahrens bei Erhebung und Verwaltung der Zölle und der gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, welche jedem Bundesstaate innerhalb seines Gebiets überlassen ist.

In jedem Bundesstaat sowie in Luxemburg besteht eine Zolldirektivbehörde, dem betr. Landesfinanzministerium untergeordnet (die Thüringischen Staaten haben mit Preußen gemeinsam als Thüringischer Zoll- und Steuerverein eine Generaldirektion in Erfurt). Unter den Direktivbehörden stehen als äußere Zollbehörden Zoll- und Steuerämter (erstere im Grenzbezirk, d. h. dem 10—15 km breiten, vom Binnenland durch die sog. Binnenlinie abgeschlossenen Grenzstreifen, letztere im Inlande).

Ertrag im Rechnungsjahr 1901/02

		auf den Kopf	
der Zölle	523683000 M.	9,15 M.	im Branntwein- bzw. Brausteuergebiet.
der Abgaben vom Branntwein	159129000 „	2,77 „	
„ „ „ Bier . . .	40414000 „	0,90 „	
„ „ „ Tabak . . .	66628900 „	1,16 „	
„ „ „ Salz . . .	52011400 „	0,91 „	
„ „ „ Zucker . .	103593300 „	1,80 „	

Reichsheer (s. Nr. 18—20).

Jedes der 23 AKorps besteht gewöhnl. aus 2, aus Inf., Kav. u. Feldart. zusammengesetzten Divisionen, während das I. u. XIV. AKorps je 3 Div., das GKorps. 2 GDiv. u. 1 bes. GKav.-Div. haben, und aus je 1 Trainbat., 1 Fußart.-Regt. u. 1 Pionierbat. Zus. außer der GKav.-Div. 48 Div. Bei jedem AKorps besteht gewöhnlich die eine Div. aus 3 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 2. Div. aus 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 3. Div. aus 2 Inf.- u. 1 Kav.-Brig. sowie 1 Feldart.-Rgt. (nur beim XI. AKorps hat die 22. Div. 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 38. Div. 2 Inf.- u. 1 Feldart.-Brig., beim XIV. AKorps haben die 28. u. 29. Div. 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 39. Div. hat 2 Inf.-Brig. u. 1 Feldart.-Rgt., beim XIX. u. dem III. bayer. AKorps hat die eine Div. 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die andere Div. 2 Inf.- u. 1 Feldart.-Brig., ferner haben die Divisionen beim I., III., IV., X., XII., XIII., XVIII. und dem I. und II. bayer. AKorps je 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig.; ferner hat von den beiden GDiv. die eine 3, die andere 2 GInf.-Brig. u. je 1 GFeldart.-Brig.; die GKav.-Div. zerfällt in 4 GKav.-Brig.). Hieraus ergeben sich 106 Inf.-, 46 Kav.- u. 46 Feldart.-Brig. Jede Brig. (Inf.-,

Kav.- u. Art.-) besteht aus 2 Rgtrn (nur die 2 GInf.-, die 42., 49., 54. u. 72. Inf.-, die 11. u. 35. Kav.- und die 1. u. 29. Feldart.-Brig. haben je 3 Rgtr, die 64. Inf.-Brig. 1 Rgt u. 2 Jägerbat.).

Im einzelnen sind vorhanden: a) Infanterie: 175 Rgtr zu 3 Bat. u. 41 Rgtr zu 2 Bat. = 607 Bat.; 18 Jägerbat. (einschl. 1 GSchützenbat.) zu je 4 Komp. = 2500 Komp.; ferner 15 an Inf.- oder Jägerbat. angegliederte Maschinengewehrabt. — b) Kavallerie: 93 Rgtr zu 5 Esk. u. 17 Esk. Jäger zu Pf. = 482 Esk. — c) Feldartillerie: 94 Rgtr und das Lehrrgt der Feldart.-Schießschule = 583 Bat. — d) Fußartillerie: 18 Rgtr, die Fußart.-Schießschule und die Versuchskomp. der Art.-Prüfungskommission. Die Rgtr meist zu 2 Bat. (im ganzen 38 Bat.) von je 4 (bei 5 Bat. je 6) Komp. = 163 Komp. — e) Pioniere: 26 Bat. zu je 4 Komp. (1. bayer. Pionierbat. zu 2 Komp.) = 102 Komp. — f) Verkehrstruppen. 1) Eisenbahn- u. Luftschiffertruppen: 3 Eisenbahnrgtr (zu 2 Bat. zu je 4 Komp.), 1 Eisenb.-Bat. zu 3 Komp., 1 Betriebsabt. der Eisenb.-Brig. zu 3 Komp., 1 Luftschifferbat. zu 2 Komp. u. 1 Luftschifferabt., zus. 33 Komp. — 2) Telegraphentruppen: 3 Telegr.-Bat. (je 3 Komp.) u. 1 Telegr.-Komp. = 10 Komp. — g) Train: 23 Bat. zu 3 Komp. u. 1 Bat. zu 2 Komp.

Friedensstärke 1903.

	Offiziere	Unteroffiziere	Gemeine	Ärzte und Beamte
Infanterie im engeren Sinne	12073	44070	323569	2475
Jäger u. Masch.-Gew.-Abt.	448	1637	10733	73
295 Bezirkskommandos	863	3152	2765	22
Zusammen Infanterie	13442	48812	336709	2565
Kavallerie	2436	9670	57255	816
Feldartillerie	3062	11909	53301	996
Fußartillerie	946	3893	20403	140
Pioniere	598	2404	13033	104
Verkehrstruppen	252	950	5474	51
Train	332	1804	6491	74
Besondere Formationen[1]	572	1393	2474	68
Nichtregimentierte Offiziere[2]	2764	187	2	223
Zusammen	24346	81079	495500[3]	5062

wovon 23659 Spielleute. Dienstpferde: 105626.

Die wirkliche Kriegsstärke wird, wie auch die Mobilmachung, streng geheim gehalten; sie läßt sich auf etwa 4 Mill. Mann schätzen.

[1]) Schloß- und Leibgarden, Reitendes Feldjägerkorps, Intendanturen und Korps-Bekleidungsämter, Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten, Disziplinar- und Arbeiter-Abteilungen, Halbinvaliden, Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse. — [2]) Höhere Behörden und Befehlshaber. — [3]) Ohne die Einjährig-Freiwilligen.

Landwehr-Bezirkseinteilung (s. Nr. 21—23).

Die Territorialbezirke der Provinzial-Armeekorps bilden die Ersatzbezirke für letztere. Die Ersatzbezirke gliedern sich in Brigadebezirke, diese in Landwehrbezirke, diese in Aushebungsbezirke, diese — wenn nötig — in Musterungsbezirke.

Jedes Infanterie-Regiment hat bestimmte — meist 2 — Landwehr- als Rekrutierungsbezirke, die anderen Waffen ergänzen sich aus einem oder mehreren Brigadebezirken oder aus dem ganzen Armeekorpsbezirk. Es rekrutieren: die Marine aus dem ganzen Reiche, das Gardekorps aus Preußen und Elsaß-Lothringen (den Thüringischen Staaten bleibt die Rekrutengestellung hierzu überlassen), das bayerische Inf.-Leibregiment und Eisenbahn-Bataillon, sowie das sächsische Schützen-Regiment Nr. 108 bzw. aus den beiden ganzen Staaten, die mecklenburgischen Truppen aus den beiden Mecklenburg, die braunschweigischen aus dem Herzogtum Braunschweig, die oldenburgischen aus dem Herzogtum Oldenburg, die Infanterie-Regimenter Nr. 93 aus Anhalt, Nr. 94 aus Sachsen-Weimar, Nr. 95 aus Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg u. -Gotha, Nr. 96 aus Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß. Die Rekruten aus den übrigen kleinen Bundesstaaten werden gleichfalls möglichst innerhalb derselben eingestellt.

Die Bezirkskommandos sind die mit Ausübung der militärischen Kontrole beauftragten Landwehr-Behörden; sie bilden die Friedensstämme für die Truppenteile der Provinziallandwehr. Unter ihrer Leitung stehen die Haupt-Meldeämter und Meldeämter mit ihren Kontrolbezirken.

Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts 1901 (endgültige Entscheidungen): Ausgehoben: 228406 Mann (davon 8226 für die Marine). dem Landsturm oder der Ersatzreserve überwiesen (bedingt Tauglicho): 184925, ausgemustert (dauernd Untaugliche): 41332, ausgeschlossen (Zuchthäusler u. a.): 1219; außerdem freiwillig eingetreten: 52115.

Am meisten Rekruten stellte der Territorialbezirk des 7. Armeekorps (34792), am wenigsten der des 16. (2119).

Die in Heer und Marine Eingestellten ohne Schulbildung betrugen von der Gesamtzahl 1901: 0,05 %, 1891: 0,45 %, 1881 dagegen 1,55 %; am zahlreichsten waren sie in Westpreußen (0,30 %) und Posen (0,19 %), sio fehlten vollständig in Hohenzollern, Sachsen, Thüringen und in allen anderen Kleinstaaten außer Braunschweig, Anhalt und Hamburg.

(Weitere Angaben in Justus Perthes' »Deutschem Armee-Atlas«.)

Kaiserliche Marine. (s. Nr. 18—19, 21—22).

Kriegsflotte 1904/5.	Tonnen-Gehalt	Pferdekräfte
19 Linienschiffe[1]	189700	199500
8 Küstenpanzerschiffe[2]	30600	39200
12 Panzerkanonenboote[3]	13000	9200
13 große Kreuzer[4]	97400	147700
32 kleine Kreuzer[5]	70200	170200
8 Kanonenboote[6]	6600	8400
15 Schulschiffe[7]	29700	26000
11 Spezialschiffe[8]	30800	32600
118 Schiffe und Fahrzeuge	468000	634100

Außerdem 86 Hochsee-Torpedoboote einschl. der Divisionsboote und 34 Küsten- und Hafen-Torpedoboote von 90, 390 u. 500 T., 1000—6000 Pf.

Im Bau: 6 Linienschiffe, 2 gr. Kreuzer, 4 kl. Kreuzer, 6 Hochseetorpedoboote.

Personal 1904/5.

1054 Seeoffiziere, 601 Seeoffizieraspiranten, 183 Mar.-Ingeniöre. — 2 Matrosendivisionen zu je 2 Abt. und 1 Schiffsjungendivision, zus. 14240 Mann. — 2 Werftdivisionen zu 5 Komp., zus. 8962 Mann. — 2 Torpedoabt., zus. 3477 M. — 4 Matr.-Art., zus. 2296 Mann.

Marineinf. 2 Seebat., zus. 46 Off. u. 1229 M. — Bekleidungsämter: 224 M. — Sanitätspersonal: 197 Mar.-Ärzte, 310 M. — Artillerieverwaltung: 66 Feuerw.- u. Zeugoff., 138 M. — Torpedo- und Minenwesen: 56 Off., 416 M. — Vermessungswesen: 26 M.

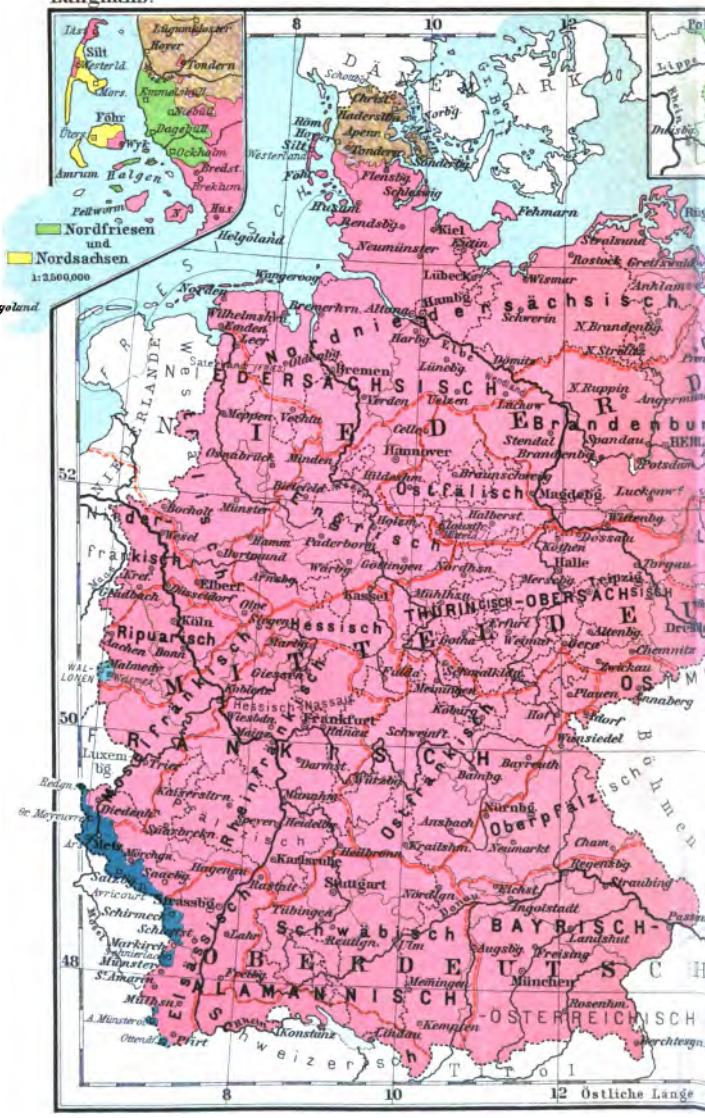
Gesamtsumme des Marinepersonals: 1602 Off., 31919 M. = 33521 M.

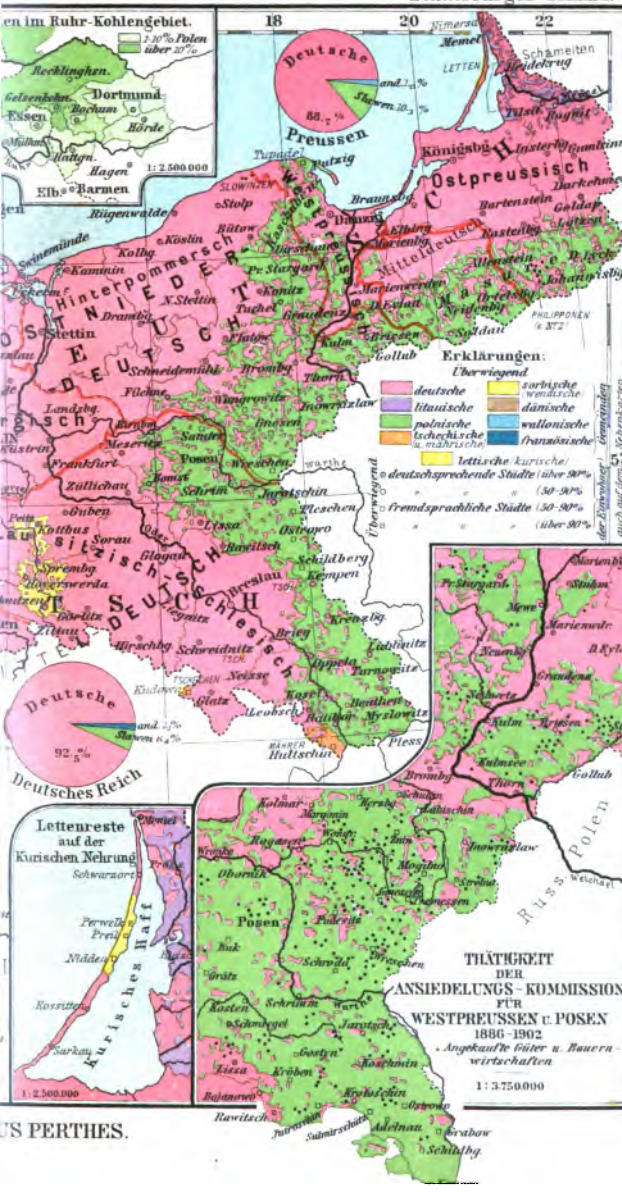
(Weitere Angaben in Justus Perthes' »Deutschem Marine-Atlas«.)

[1] Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Oldenburg, Kurfürst Friedrich Wilhelm, Brandenburg, Weißenburg, Wörth, Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm II., Kaiser Wilhelm der Große, Kaiser Karl der Große, Kaiser Barbarossa, Wittelsbach, Wettin, Zähringen, Mecklenburg, Schwaben. — [2] Siegfried, Beowulf, Frithjof, Hildebrand, Heimdall, Hagen, Odin, Ägir. — [3] Mücke, Viper, Biene, Wespe, Skorpion, Basilisk, Camaeleon, Crocodill, Salamander, Natter, Hummel, Brummer. — [4] König Wilhelm, Kaiser, Deutschland, Kaiserin Augusta, Fürst Bismarck, Freya, Viktoria Luise, Hertha, Vineta, Hansa, Prinz Heinrich, Prinz Adalbert, Prinz Fr. Karl. — [5] Zieten, Pfeil, Blitz, Alexandrine, Merkur, Greif, Schwalbe, Irene, Prinzeß Wilhelm, Jagd, Sperber, Bussard, Meteor, Falke, Comet, Condor, Cormoran, Seeadler, Gefion, Geier, Hela, Gazelle, Niobe, Nymphe, Amazone, Ariadne, Thetis, Medusa, Frauenlob, Arcona, Undine, Hamburg. — [6] Habicht, Iltis, Jaguar, Luchs, Tiger, Panther, Eber und 1 Flußkanonenboot (Tsingtau). — [7] Grille, Rhein, Ulan, Blücher, Moltke, Stosch, Mars, Stein, Carola, Olga, Hay, Marie, Sophie, Nixe, Charlotte. — [8] Die 2 Kais. Jachten Kaiseradler und Hohenzollern, 3 Vermess.-Fahrzeuge (Hyäne, Wolf, Möwe), das Stationsschiff Loreley, 2 Transportschiffe (Tender Otter, Pelikan), 3 Hafenschiffe (Neptun, Preußen, Friedrich der Große).

Druck von Justus Perthes in Gotha.

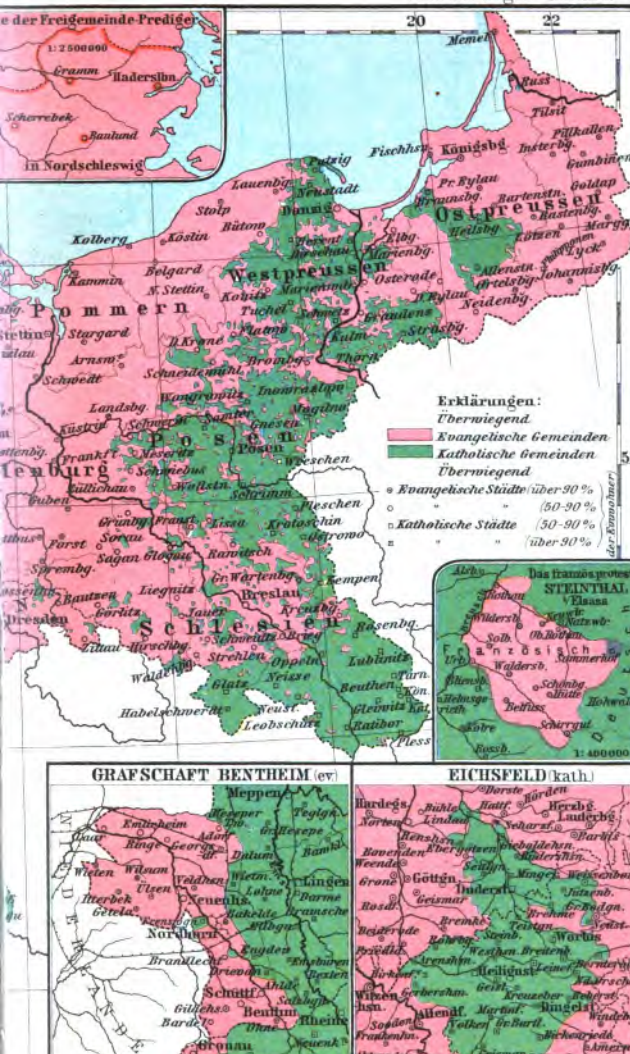
Langhans:


Nordfriesen und Nordsachsen
1:2.500.000
Helgoland
Mafsstab 1: 7.000.000
Östliche Länge

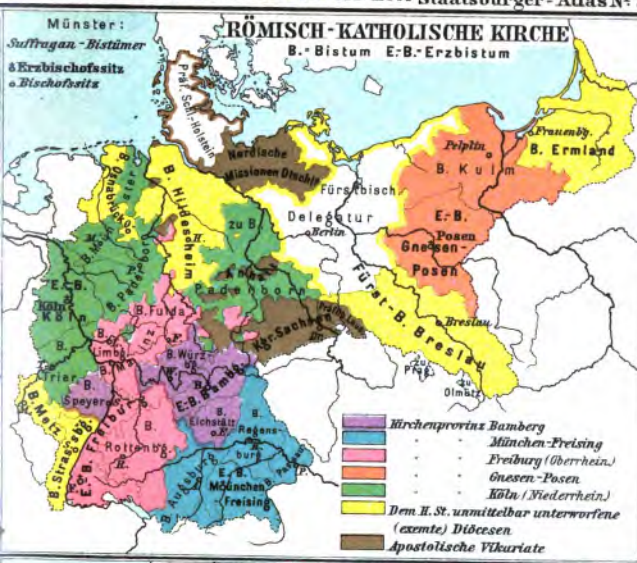

Deutsche
Slaven
Preussen
Erklärungen:
Überwiegend
deutsche
litauische
polnische
tschechische u. mährische
sorbische wendische
dänische
wallonische
französische
lettische kurische
deutschsprechende Städte
fremdsprachliche Städte
Deutsches Reich
Lettenreste auf der Kurischen Nehrung
Kurisches Haff
Russ. Polen
THÄTIGKEIT DER ANSIEDELUNGS-KOMMISSION FÜR WESTPREUSSEN u. POSEN 1886-1902
Angekaufte Güter u. Bauernwirtschaften
1:3.750.000
1:2.500.000
Ostpreussisch
Hinterpommersch
Mitteldeutsch
Niederdeutsch
Schlesisch
Posen
Elbing
Marienwerder
Graudenz
Bromberg
Gnesen
Inowrazlaw
Thorn
Gollub
Kulm
Briesen
Strasburg
Neumark
Lobau
Dirschau
Pr. Stargard
Stolp
Rügenwalde
Köslin
Kolberg
Kammin
Stettin
Swinemünde
Stargard
Konitz
Tuchel
Dramburg
Schneidemühl
Flatow
Deutsch Krone
Landsberg
Meseritz
Frankfurt
Züllichau
Schrimm
Jarotschin
Lissa
Ostrowo
Rawitsch
Kottbus
Sorau
Sprembg
Guben
Glogau
Bunzlau
Schildberg
Kempen
Breslau
Görlitz
Zittau
Hirschbg
Schreidnitz
Neisse
Glatz
Leobschütz
Hultschin
Pless
Rybnik
Tarnowitz
Beuthen
Myslowitz
Kattowitz
Königshütte
Kreuzbg
Tost
Brieg
Tschirnitz
Oppeln
Kolmar
Margonin
Wongrowitz
Znin
Mogilno
Exin
Wreschen
Schrimm
Kosten
Schwiegel
Fraustadt
Lissa
Kröben
Bojanowo
Rawitsch
Gostyn
Koschmin
Krotoschin
Ostrowo
Adelnau
Schildbg
Grabow
Pudewitz
Schubin
Hohensalza
Argenau
Wreschen
Gnesen
Inowrazlaw
Thorn
Gollub
Kulmsee
Briesen
Strasburg
Brombg
Schwetz
Neumk
Lobau
Graudenz
Marienwerder
Stuhm
Mewe
Pr. Stargard
Marienbg
Elbing
Dirschau
Preuss. Eylau
Rastenbg
Mohrungen
Deutsch Eylau
Osterode
Allenstein
Neidenbg
Johannisbg
Lötzen
Lyck
Sensburg
Ortelsbg
Rhein
Bartenstein
Gerdauen
Darkehmen
Insterbg
Gumbinn
Pillkallen
Tilsit
Ragnit
Memel
Heydekrug
Schameiten
LETTEN
Elbg.
Barmen
Recklinghsn.
Dortmund
Bochum
Hörde
Gelsenkirchen
Essen
Mülheim
Hattingen
Hagen
Elberfeld
Lennep
Solingen
Remscheid
Lüdenscheid
Siegen
Wetzlar
Gießen
Fulda
Hanau
Frankfurt
Darmstadt
Mannheim
Heidelberg
Karlsruhe
Freiburg
Basel
Konstanz
Ulm
Augsburg
München
Passau
Regensburg
Landshut
Straubing
Deggendorf
Landau
Zweibrücken
Saarbrücken
Trier
Koblenz
Bonn
Köln
Aachen
Düsseldorf
Krefeld
Duisburg
Mülheim
Oberhausen
Bottrop
Gelsenkirchen
Recklinghausen
Dortmund
Hamm
Soest
Arnsberg
Paderborn
Minden
Bielefeld
Osnabrück
Münster
Lingen
Emden
Leer
Aurich
Wilhelmshaven
Oldenburg
Bremen
Verden
Celle
Hannover
Hildesheim
Braunschweig
Magdeburg
Halberstadt
Quedlinburg
Aschersleben
Bernburg
Köthen
Dessau
Wittenberg
Torgau
Eilenburg
Leipzig
Merseburg
Naumburg
Weissenfels
Zeitz
Altenburg
Gera
Greiz
Plauen
Zwickau
Chemnitz
Freiberg
Dresden
Meissen
Riesa
Bautzen
Kamenz
Görlitz
Lauban
Hirschberg
Schweidnitz
Breslau
Liegnitz
Glogau
Sprembg
Guben
Sorau
Kottbus
Luckau
Lübben
Cottbus
Spremberg
Hoyerswerda
Bautzen
Zittau
Görlitz
Lauban
Hirschberg
Schweidnitz
Neisse
Glatz
Leobschütz
Hultschin
Pless
Rybnik
Tarnowitz
Beuthen
Myslowitz
Kattowitz
Königshütte
Kreuzbg
Tost
Brieg
Tschirnitz
Oppeln
Kolmar
Margonin
Wongrowitz
Znin
Mogilno
Exin
Wreschen
Schrimm
Kosten
Schwiegel
Fraustadt
Lissa
Kröben
Bojanowo
Rawitsch
Gostyn
Koschmin
Krotoschin
Ostrowo
Adelnau
Schildbg
Grabow
Pudewitz
Schubin
Hohensalza
Argenau
Wreschen
Gnesen
Inowrazlaw
Thorn
Gollub
Kulmsee
Briesen
Strasburg
Brombg
Schwetz
Neumk
Lobau
Graudenz
Marienwerder
Stuhm
Mewe
Pr. Stargard
Marienbg
Elbing
Dirschau
Preuss. Eylau
Rastenbg
Mohrungen
Deutsch Eylau
Osterode
Allenstein
Neidenbg
Johannisbg
Lötzen
Lyck
Sensburg
Ortelsbg
Rhein
Bartenstein
Gerdauen
Darkehmen
Insterbg
Gumbinn
Pillkallen
Tilsit
Ragnit
Memel
Heydekrug
Schameiten
LETTEN
Elbg.
Barmen
Recklinghsn.
Dortmund
Bochum
Hörde
Gelsenkirchen
Essen
Mülheim
Hattingen
Hagen
Elberfeld
Lennep
Solingen
Remscheid
Lüdenscheid
Siegen
Wetzlar
Gießen
Fulda
Hanau
Frankfurt
Darmstadt
Mannheim
Heidelberg
Karlsruhe
Freiburg
Basel
Konstanz
Ulm
Augsburg
München
Passau
Regensburg
Landshut
Straubing
Deggendorf
Landau
Zweibrücken
Saarbrücken
Trier
Koblenz
Bonn
Köln
Aachen
Düsseldorf
Krefeld
Duisburg
Mülheim
Oberhausen
Bottrop
Gelsenkirchen
Recklinghausen
Dortmund
Hamm
Soest
Arnsberg
Paderborn
Minden
Bielefeld
Osnabrück
Münster
Lingen
Emden
Leer
Aurich
Wilhelmshaven
Oldenburg
Bremen
Verden
Celle
Hannover
Hildesheim
Braunschweig
Magdeburg
Halberstadt
Quedlinburg
Aschersleben
Bernburg
Köthen
Dessau
Wittenberg
Torgau
Eilenburg
Leipzig
Merseburg
Naumburg
Weissenfels
Zeitz
Altenburg
Gera
Greiz
Plauen
Zwickau
Chemnitz
Freiberg
Dresden
Meissen
Riesa
Bautzen
Kamenz
Görlitz
Lauban
Hirschberg
Schweidnitz
Breslau
Liegnitz
Glogau
Sprembg
Guben
Sorau
Kottbus
Luckau
Lübben
Cottbus
Spremberg
Hoyerswerda
Bautzen
Zittau
Görlitz
Lauban
Hirschberg
Schweidnitz
Neisse
Glatz
Leobschütz
Hultschin
Pless
Rybnik
Tarnowitz
Beuthen
Myslowitz
Kattowitz
Königshütte
Kreuzbg
Tost
Brieg
Tschirnitz
Oppeln
Kolmar
Margonin
Wongrowitz
Znin
Mogilno
Exin
Wreschen
Schrimm
Kosten
Schwiegel
Fraustadt
Lissa
Kröben
Bojanowo
Rawitsch
Gostyn
Koschmin
Krotoschin
Ostrowo
Adelnau
Schildbg
Grabow
Pudewitz
Schubin
Hohensalza
Argenau

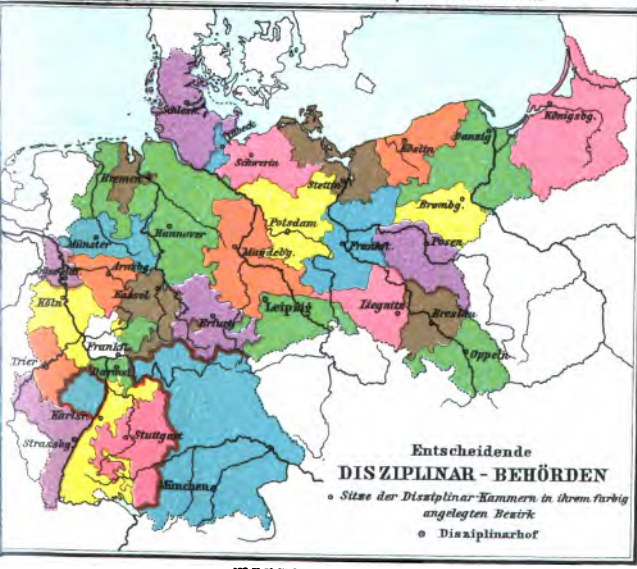
Langhans:

Mafsstab 1:7.000.000


e der Freigemeinde Prediger
1:2500000
Gramm
Hadersleb.
Scherrebek
Baulund
in Nordschleswig
20
22
Memel
Russ
Tilsit
Pillkallen
Insterbg.
Gumbinnen
Fischhs.
Königsbg.
Pr. Eylau
Braunsbg.
Goldap
Bartenstn.
Ostpreussen
Lauenbg.
Neustadt
Stolp
Bütow
Danzig
Elbg.
Heilsbg.
Lötzen
Johannisb.
Kolberg
Köslin
Marienbg.
Marggr.
Belgard
Westpreussen
Osterode
Allenstn.
Pommern
Stettin
Kammin
N. Stettin
Schwetz
Neidenbg.
Stargard
Strasbg.
Arnsw.
Schneidemühl
Thorn
Landsbg.
Wongrowitz
Inowrazlaw
Posen
Schwiebus
Wreschen
Frankf.
Meseritz
Schrimm
Grünbg.
Fraust.
Lissa
Krotoschin
Sprembg.
Sagan
Glogau
Karlsruh
Liegnitz
Gn. Wartenbg.
Breslau
Kempen
Görlitz
Jauer
Schlesien
Kreutzbg.
Rasenbg.
Hoyerswerda
Schweidnitz
Brieg
Strehlen
Oppeln
Lublinitz
Neisse
Beuthen
Glatz
Habelschwerdt
Neust.
Leobschütz
Ratibor
Pless
Erklärungen:
Übermiegend
Evangelische Gemeinden
Katholische Gemeinden
Übermiegend
Evangelische Städte über 90 %
" " (50-90 %
Katholische Städte (50-90 %
" " über 90 %
der Kommissar)
32
Das französ. protest.
STEINTHAL
i. Elsaas
Alth.
Buchsweiler
Wilderstb.
Solb.
Ob. Bühlen
Französisch
Sommerau
Waldersb.
Schönbg.
Hütte
Hohwald
Helmsgr.
Bellfss.
Schirrgut
Rothe
Fossb.
1:400000
GRAFSCHAFT BENTHEIM (ev)
Meppen
Emlichheim
Nordhorn
Neuenhs.
Lingen
Schüttf.
Bentheim
Gronau
Dechtrup
Wellhgn.
1:1500000
EICHSFELD (kath.)
Hardegs.
Northeim
Herzbg.
Lauterbg.
Parensen
Göttgn.
Duderst.
Geismar
Bremke
Teistng.
Worbis
Heiligenst.
Wirsen
Gerbershn.
Bingen
Allendf.
Martinf.
Wolfterd.
Eschw.
Wanfr.
Struth
Mühlhsn.

Maßstab 1:15.000.000



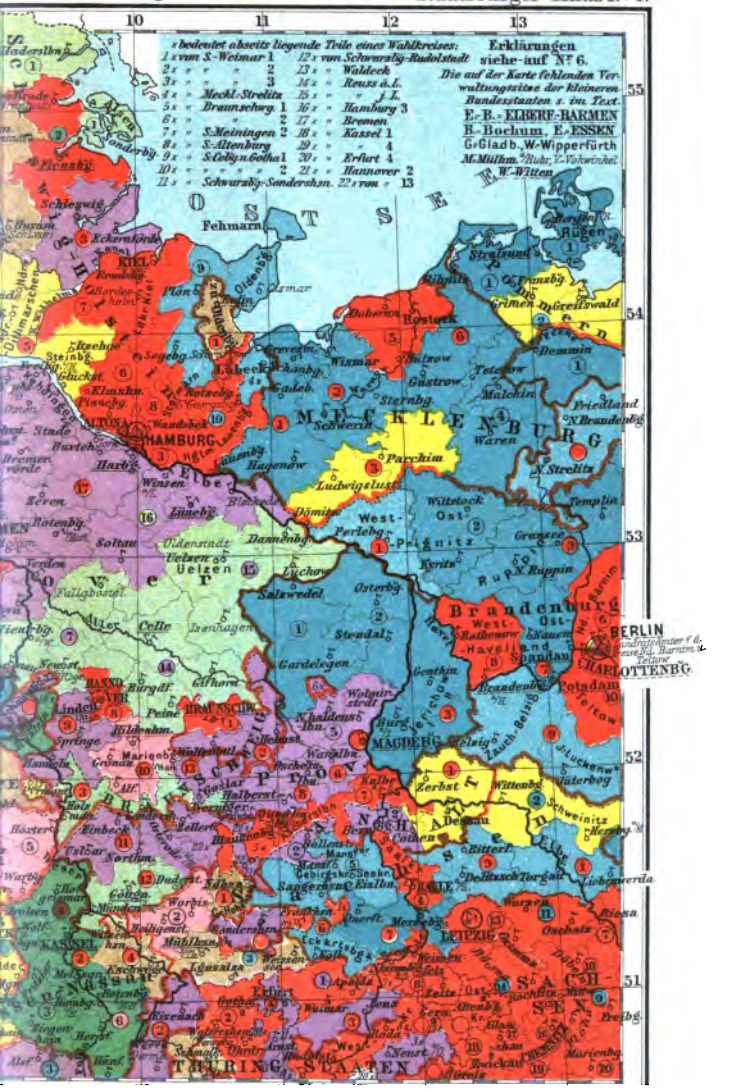


100 75 50 25 0 100 200 300 400 500
Kilometer

POLITISCHE V
Zusammensetzung de

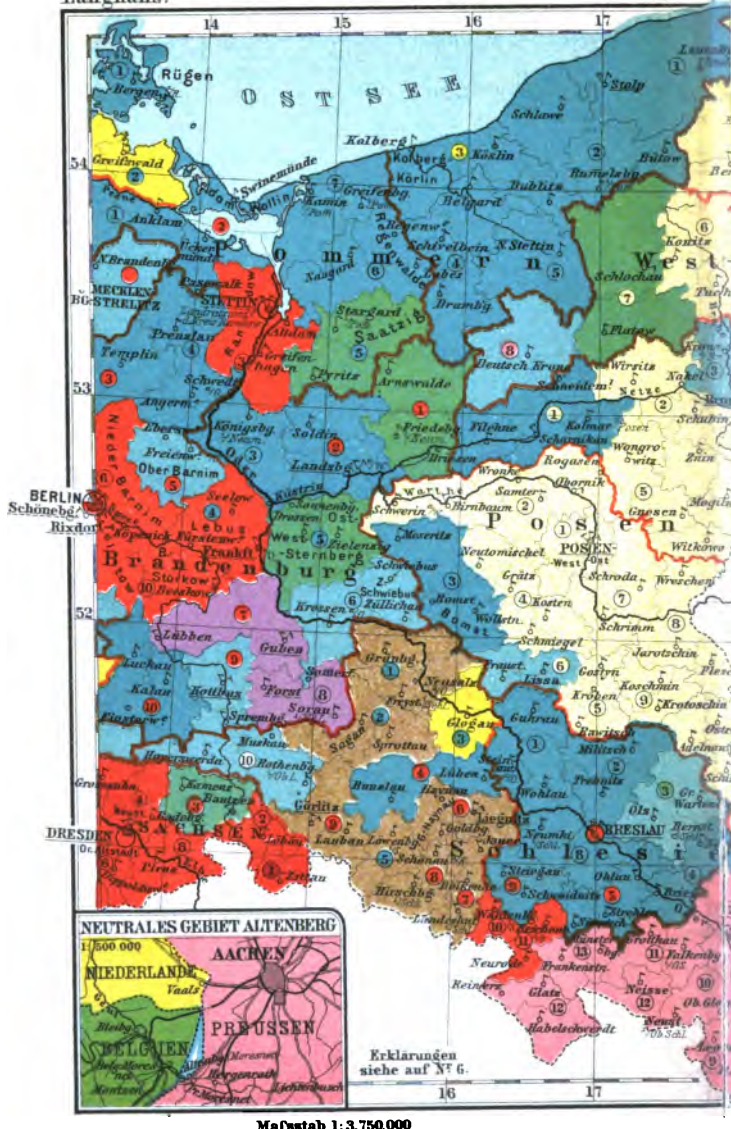
Langhans:

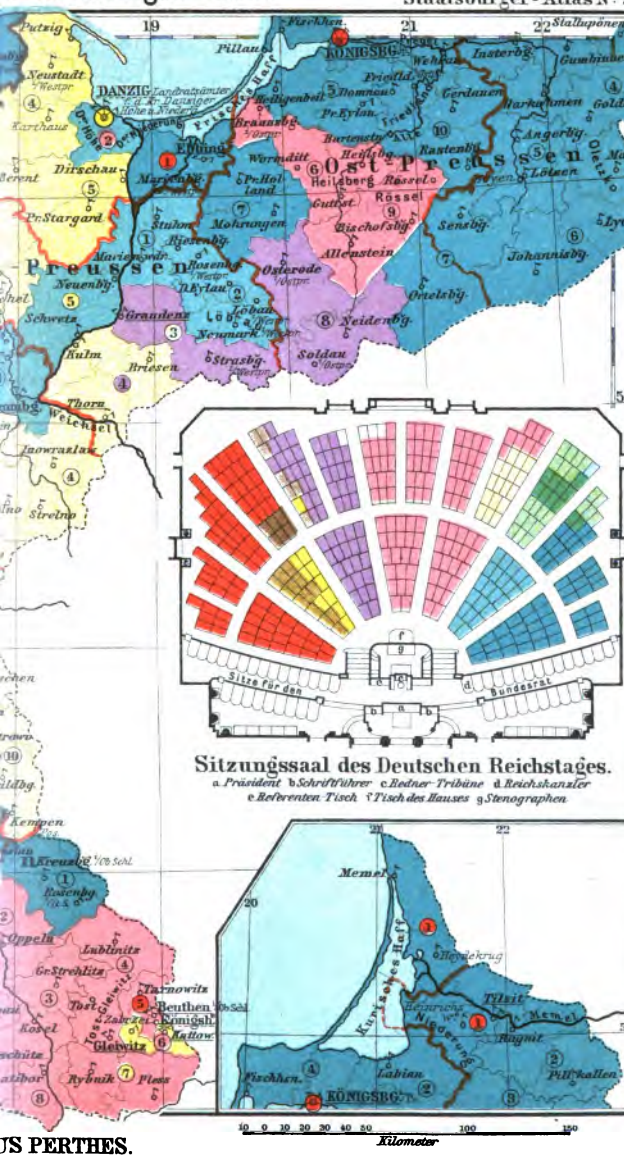
Maßstab 1: 3.750.000


10
11
12
13
1 bedeutet abseits liegende Teile eines Wahlkreises:
1 vom S.-Weimar 1
2 " " " 2
3 " " " 3
4 " Mechl.-Strelitz 2
5 " Braunschweig 1
6 " " 2
7 " S.-Meiningen 2
8 " S.-Altenburg 1
9 " S.-Coburg-Gotha 1
10 " " " 2
11 " Schwarzbg.-Sondershsn. 2
12 " vom Schwarzbg.-Rudolstadt 1
13 " Waldeck 1
14 " Reuss ä.L. 1
15 " " j.L. 1
16 " Hamburg 3
17 " Bremen 1
18 " Kassel 1
19 " " 4
20 " Erfurt 4
21 " Hannover 2
22 " " 13
Erklärungen siehe auf Nº 6.
Die auf der Karte fehlenden Verwaltungssitze der kleineren Bundesstaaten s. im Text.
E.-B. = ELBERF.-BARMEN
B.-Bochum, E.-ESSEN
G.-Gladb., W.-Wipperfürth
M.-Mülheim, R.-Ruhr, L.-Lohrinhel.
W.-Witten
55
54
53
52
51
OSTSEE
Fehmarn
Rügen
Stralsund
Ribnitz
Grimmen
Greifswald
Demmin
Rostock
Dobberan
Wismar
Bützow
Teterow
Güstrow
Malchin
Sternbg.
Schwerin
MECKLENBURG
Waren
Friedland
N.-Brandenbg.
N.-Strelitz
Parchim
Ludwigslust
Hagenow
Lauenbg.
Ratzeburg
Lübeck
Eutin
Oldenburg
Plön
Kiel
Rendsbg.
Eckernförde
Flensbg.
Schleswig
Husum
Tondern
Sylt
Steinbg.
Segeberg
Glückst.
Elmshn.
Uetersen
Altona
HAMBURG
Wandsbeck
Harburg
Buxtehude
Stade
Bremerv.
Elbe
Winsen
Lüneburg
Zeven
Rotenbg.
Soltau
Uelzen
Dannenbg.
Lüchow
Salzwedel
Osterbg.
Stendal
Wittstock
Ost-Prignitz
West-Perleberg
Templin
Greifenbg.
Kyritz
N.-Ruppin
Brandenburg
West-Rathenow
Ost-Nauen
Havelland
Spandau
BERLIN
Landgrafenamt f. d. Grenzkr. Barnim u. Teltow
CHARLOTTENBG.
Potsdam
Teltow
Zauch-Belzig
Brandenbg.
Genthin
Gardelegen
Wolmirstedt
Haldensleben
Burg
MAGDEBG.
Calbe
Zerbst
Wittenbg.
Schweinitz
Herzbg.
Aken
Bitterf.
Delitzsch
Torgau
Liebenwerda
Cöthen
Bernburg
Ballenst.
Mansf.
Gebirgskreis
Sangerhsn.
Eisleb.
HALLE
Merseburg
Querf.
Weissenfels
Zeitz
Naumburg
Weimar
Jena
Apolda
Erfurt
Gotha
Eisenach
Meiningen
Hildburghsn.
Sonneberg
Coburg
Lichtenfels
Kronach
Ebern
Königshofen
Mellrichstadt
Neustadt
Saalfeld
Rudolstadt
Arnstadt
Ilmenau
Schmalk.
Hersfeld
Fulda
Gersfeld
Schlüchtern
Gelnhausen
Hanau
Offenbach
Frankfurt
Wetzlar
Limburg
Usingen
Homburg
Biedenkopf
Marburg
Frankenberg
Korbach
Waldeck
Arolsen
Eschwege
Witzenhausen
Hofgeismar
Wolfhagen
Melsungen
Homberg
Ziegenhain
Fritzlar
Kassel
Hofgeismar
Warburg
Höxter
Einbeck
Northeim
Osterode
Duderstadt
Göttingen
Münden
Holzminden
Gandersheim
Helmstedt
Wolfenbüttel
Braunschweig
Gifhorn
Peine
Hannover
Linden
Springe
Hameln
Grünau
Hildesheim
Marienburg
Alfeld
Lauenau
Rinteln
Bückeburg
Stadthagen
Neustadt
Nienburg
Diepholz
Sulingen
Syke
Verden
Fallingbostel
Celle
Isenhagen
Uelzen
Soltau
Harburg
Buxtehude
Stade
Bremervörde
Zeven
Rotenbg.
Tondern
Sylt
Husum
Schleswig
Flensbg.
Eckernförde
Kiel
Rendsbg.
Plön
Eutin
Oldenburg
Lübeck
Ratzeburg
Segeberg
Steinbg.
Glückst.
Elmshn.
Uetersen
Altona
HAMBURG
Wandsbeck
Lauenbg.
Hagenow
Parchim
Ludwigslust
Schwerin
Sternbg.
Gadebusch
Grevesmühlen
Wismar
Bützow
Güstrow
Teterow
Malchin
Waren
Friedland
N.-Brandenbg.
N.-Strelitz
Templin
Greifenbg.
Pasewalk
Ueckermünde
Anklam
Demmin
Grimmen
Stralsund
Rügen
Ribnitz
Rostock
Dobberan
Tessin
Ribnitz
Barth
Stralsund
Grimmen
Greifswald
Demmin
Anklam
Pasewalk
Ueckermünde
Prenzlau
Angermünde
Templin
Greifenbg.
Strelitz
Neustrelitz
Friedland
Mecklenburg
Waren
Parchim
Ludwigslust
Hagenow
Lauenbg.
Ratzeburg
Lübeck
Eutin
Oldenburg
Plön
Kiel
Rendsbg.
Eckernförde
Flensbg.
Schleswig
Husum
Tondern
Sylt
Steinbg.
Segeberg
Glückst.
Elmshn.
Uetersen
Altona
HAMBURG
Wandsbeck
Harburg
Buxtehude
Stade
Bremervörde
Zeven
Rotenbg.
Soltau
Uelzen
Dannenbg.
Lüchow
Salzwedel
Osterbg.
Stendal
Wittstock
Ost-Prignitz
West-Perleberg
Templin
Greifenbg.
Kyritz
N.-Ruppin
Brandenburg
West-Rathenow
Ost-Nauen
Havelland
Spandau
BERLIN

POLITISCHE VE
Zusammensetzung des

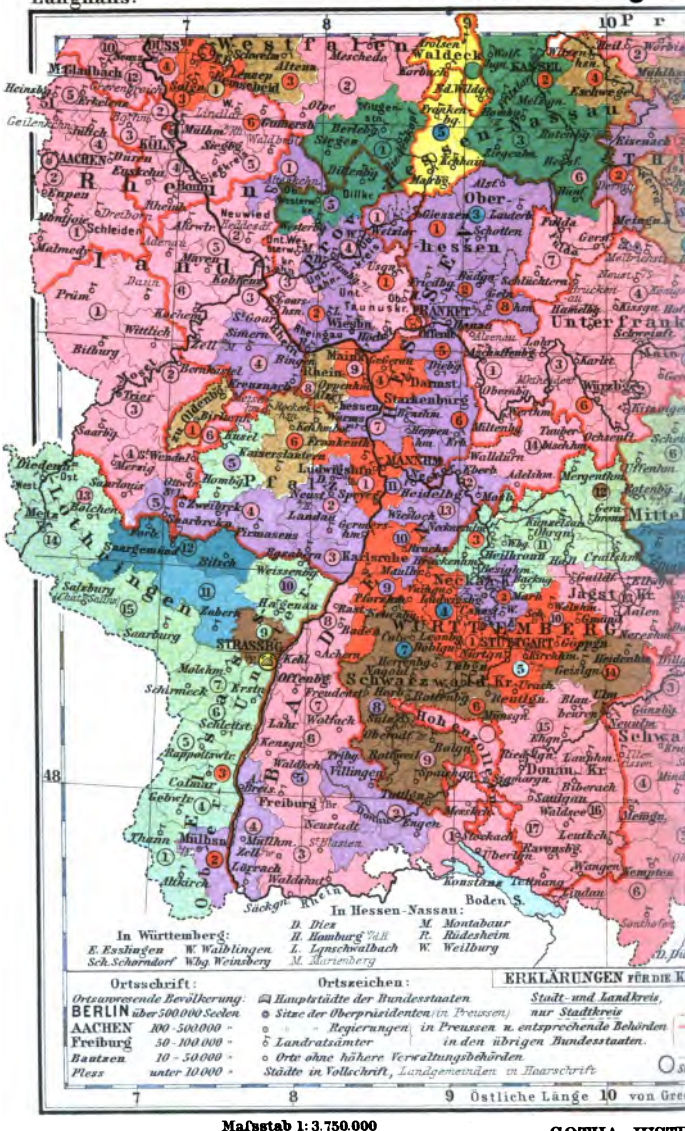
Langhans:


14
15
16
17
54
53
52
Rügen
OSTSEE
Stolp
Kolberg
Köslin
Greifswald
Swinemünde
Greifenberg
Bublitz
Pommern
Stettin
Schlochau
MECKLENBURG-STRELITZ
Saatzig
Deutsch Krone
Arnswalde
Friedeberg
Filehne
Landsberg
Posen
Meseritz
Neutomischel
POSEN
Grätz
Schroda
Wreschen
Brandenburg
Lebus
Sternberg
Crossen
Guben
Sorau
Luckau
Kalau
Spremberg
Lübben
Calau
Cottbus
Forst
Rothenburg
Görlitz
Bautzen
Lauban
Zittau
SACHSEN
Glogau
Sprottau
Lissa
Rawitsch
Fraustadt
Krotoschin
Kosten
Schmiegel
Jarotschin
Gostyn
Militsch
Trebnitz
Wohlau
Brieg
Ohlau
Neumarkt
Breslau
Schlesien
Liegnitz
Goldberg
Hainau
Lüben
Bunzlau
Haynau
Sagan
Muskau
Hoyerswerda
Kamenz
Elsterwerda
Finsterwalde
Luckau
Jüterbog
Zossen
Teltow
Berlin
Schönebg
Rixdorf
Potsdam
Ruppin
Templin
Prenzlau
Angermünde
Schwedt
Oderberg
Freienwalde
Ober Barnim
Niederbarnim
Königsberg
Soldin
Arnswalde
Pyritz
Greifenhagen
Stargard
Saatzig
Pasewalk
Ueckermünde
Anklam
Usedom
Wollin
Kamin
Greifenberg
Cammin
Belgard
Schivelbein
Labes
Rummelsburg
Bütow
Lauenburg
Neustettin
Schlochau
Flatow
Tuchel
Konitz
Wirsitz
Schneidemühl
Nakel
Bromberg
Inowrazlaw
Mogilno
Gnesen
Wongrowitz
Znin
Rogasen
Obornik
Samter
Birnbaum
Schwerin
Wreschen
Wollstein
Bomst
Fraustadt
Lissa
Kosten
Schrimm
Schroda
Witkowo
Neutomischel
Meseritz
Schwiebus
Züllichau
Crossen
Sommerfeld
Kalau
Luckau
Calau
Lübben
Cottbus
Spremberg
Sorau
Forst
Guben
Grünberg
Freystadt
Sprottau
Glogau
Sagan
Muskau
Rothenburg
Hoyerswerda
Kamenz
Bautzen
Görlitz
Lauban
Zittau
Elsterwerda
Finsterwalde

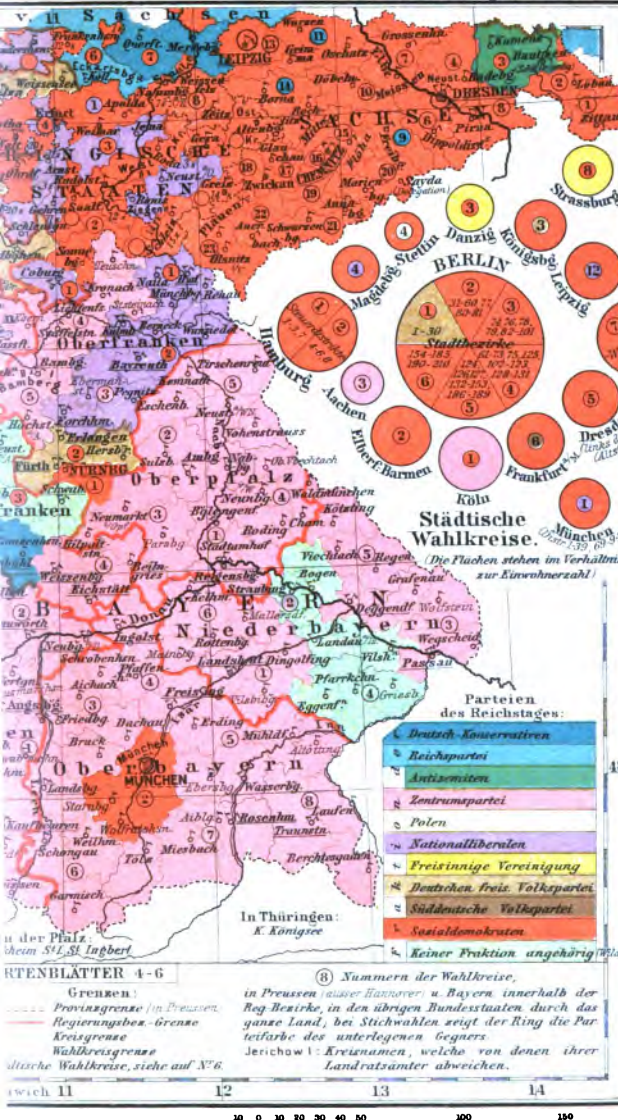

Putzig
Neustadt
DANZIG
Dirschau
Pr Stargard
Preussen
Schwetz
Kulm
Briesen
Thorn
Weichsel
Strelno
Kempen
Rosenberg
Oppeln
Lublinitz
Gr Strehlitz
Tarnowitz
Beuthen
Königshütte
Kattowitz
Gleiwitz
Rybnik
Pless
Pillau
Pillauer Tief
Frische Nehrung
Elbing
Marienburg
Pr Holland
Mohrungen
Riesenburg
Rosenberg
Osterode
Löbau
Neumark
Strasburg
Soldau
Ost-Preussen
Heiligenbeil
Braunsberg
Wormditt
Heilsberg
Pr Eylau
Bartenstein
Rastenburg
Angerburg
Lötzen
Oletzko
Guttstadt
Rössel
Bischofsburg
Sensburg
Lyck
Allenstein
Johannisburg
Ortelsburg
Neidenburg
Friedland
Preussisch Eylau
Gerdauen
Insterburg
Gumbinnen
Goldap
Stallupönen
Pillkallen
Ragnit
Tilsit
Memel
Heydekrug
Kurisches Haff
Labiau
Fischhausen
KÖNIGSBERG
Sitze für den
Bundesrat
Sitzungssaal des Deutschen Reichstages.
a Präsident b Schriftführer c Redner-Tribüne d Reichskanzler
e Referenten Tisch f Tisch des Hauses g Stenographen
Kilometer

POLITISCHE V
Zusammensetzung de

Langhans:



Maßstab 1: 3.750.000


v. d. Sachsen
LEIPZIG
DRESDEN
SACHSEN
Strassburg
BERLIN
Magdeburg
Stettin
Danzig
Königsbg.
Leipzig
Breslau
Hamburg
Aachen
Elberf. Barmen
Frankfurt a/M.
Dresden
Köln
München
Oberfranken
Oberpfalz
Niederbayern
Oberbayern
MÜNCHEN
Städtische Wahlkreise.
(Die Flächen stehen im Verhältniss zur Einwohnerzahl)
Parteien des Reichstages:
Deutsch-Konservativen
Reichspartei
Antisemiten
Zentrumspartei
Polen
Nationalliberalen
Freisinnige Vereinigung
Deutschen freis. Volkspartei
Süddeutsche Volkspartei
Sozialdemokraten
Keiner Fraktion angehörig (Welfe)
In Thüringen:
K. Königsee
Grenzen:
Provinzgrenze (in Preussen)
Regierungsbez.-Grenze
Kreisgrenze
Wahlkreisgrenze
(8) Nummern der Wahlkreise, in Preussen (ausser Hannover) u. Bayern innerhalb der Reg.-Bezirke, in den übrigen Bundesstaaten durch das ganze Land; bei Stichwahlen zeigt der Ring die Parteifarbe des unterlegenen Gegners.
Jerichow I: Kreisnamen, welche von denen ihrer Landratsämter abweichen.
RTENBLÄTTER 4-6
11
12
13
14
18
10 0 10 30 50 90 150
Kilometer

Vergleichende

Langhans:

REICHSTAGS

a.

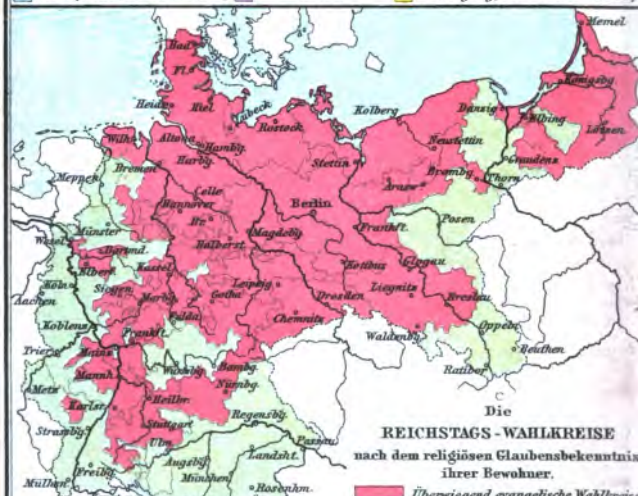
ERSTER DEUTSCHER REICHSTAG 1871.

Vertretung der Wahlkreise nach politischen Gruppen.

Konservativ
Deutsch-Konservativ, Deutsche Reichspartei (Frei-Konservativ)

Nationalliberal,
auch gemässigt liberal

Linksliberal
Fortschritt, Freisinnige Volkspar… Vereinigung, Süddeutsche Volksp…



c.

Die REICHSTAGS-WAHLKREISE

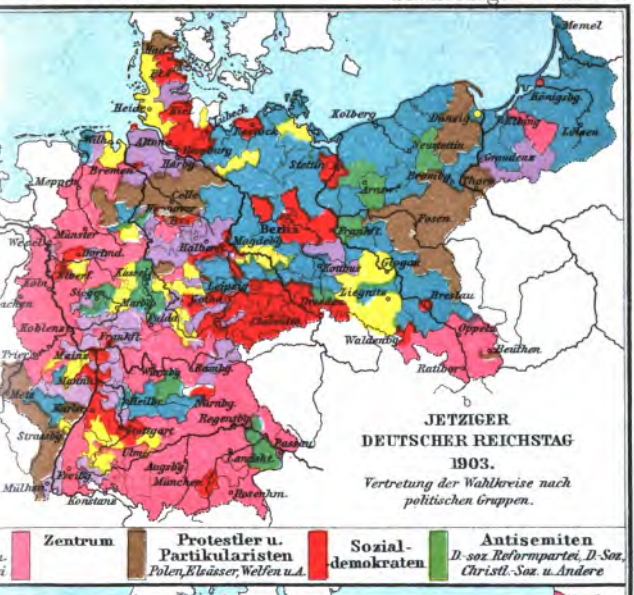
nach dem religiösen Glaubensbekenntnis ihrer Bewohner.

Überwiegend evangelische Wahlkreise

" " katholische " "

Maßstab 1: 15.000.000

GOTHA: JUS…

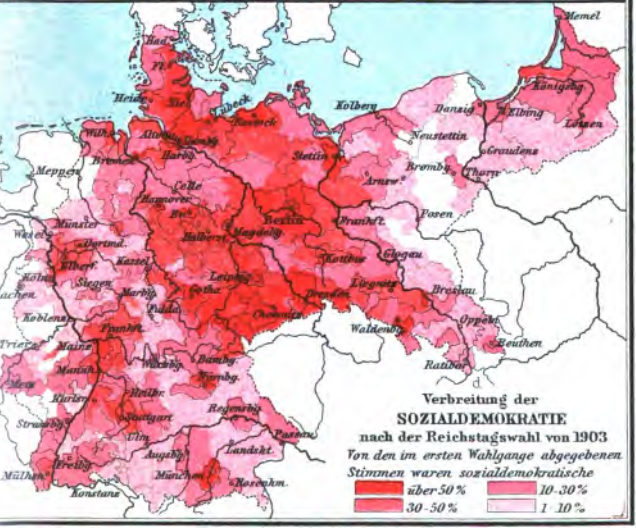


b

JETZIGER DEUTSCHER REICHSTAG 1903.

Vertretung der Wahlkreise nach politischen Gruppen.

Zentrum	Protestler u. Partikularisten *Polen, Elsässer, Welfen u.A.*	Sozial-demokraten	Antisemiten *D.-soz. Reformpartei, D.-Soz., Christl.-Soz. u. Andere*



d

Verbreitung der SOZIALDEMOKRATIE nach der Reichstagswahl von 1903

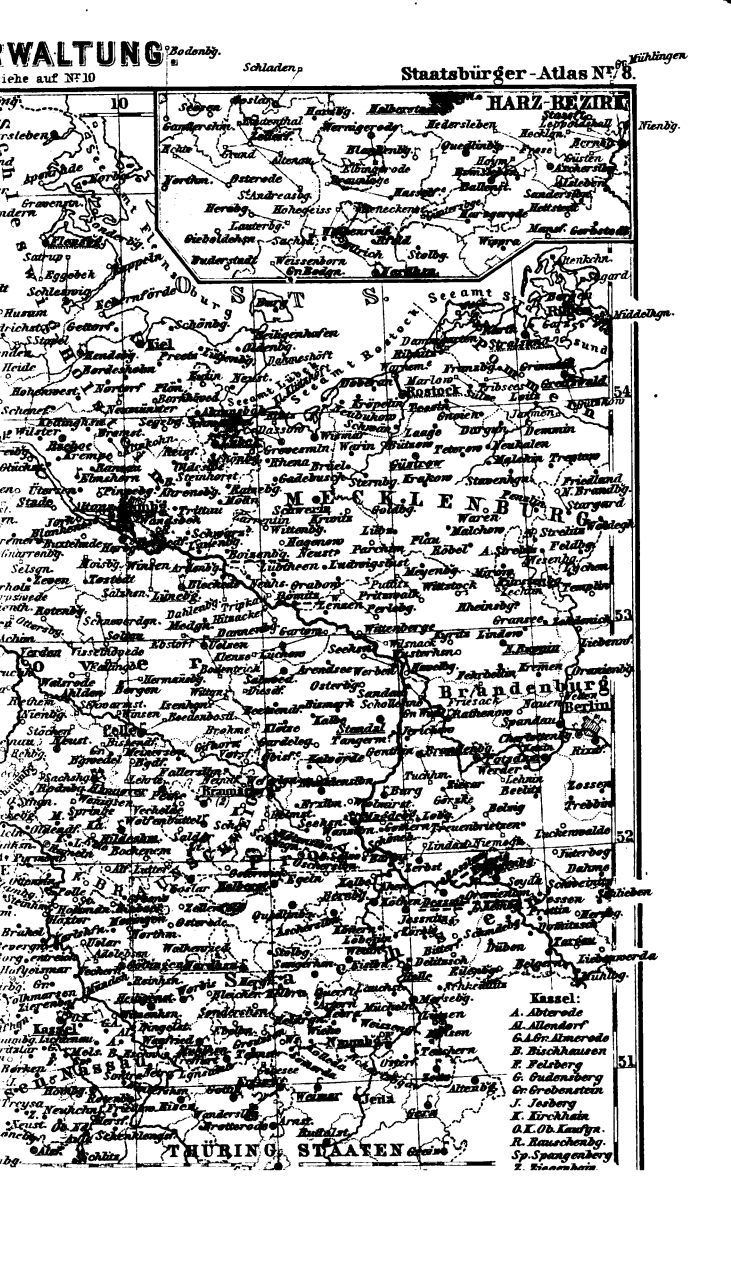
Von den im ersten Wahlgange abgegebenen Stimmen waren sozialdemokratische

über 50 %	10-30 %
30-50 %	1-10 %

100 75 50 25 0 100 200 300 400 500
Kilometer

Langhans:

RHEINISCH-WESTFÄLISCHER INDUSTRIE-BEZ.
WESTLICHES SACHSEN
Kiel:
B. Bargteheide
R. Reinbek
Braunschweig:
E. Eschershsn.
K. Königslutter
Sch. Schöppenstedt
St. St. Oldendorf
Celle:
A. Alverdissen
Ka. Kahlenberg
K. Koppenbrügge
L. Lauenstein
Li. Liebenburg
M. Münder
O. Obernkirchen
O. Ortlinghausen
S. Salzuflen
Hamm:
D. Delbrück
L. Lichtenau
S. Salzkotten
V. Vlotho
Naumbg:
F. Freibg.
G. Grünhainchen
R. Rosrla
Weissensee
Westfalen
Rheinland
Köln
Aachen
Münster
Hannover
Oldenburg
Leipzig
Dresden
Chemnitz
Zwickau
Plauen
Gera
Jena
Weimar
Erfurt
Eisenach
Kassel
Paderborn
Detmold
Minden
Osnabrück
Emden
Leer
Aurich
Wilhelmshaven
Bremen
Bremerhaven
Cuxhaven
Helgoland
Norderney
Borkum
Juist
Langeoog
Spiekeroog
Wangerooge
Sylt
Amrum
Föhr
Pellworm
Nordstrand
Tönning
Husum
Eiderstedt
Friedrichstadt
Heide
Itzehoe
Rendsburg
Kiel
Lübeck
Hamburg
Harburg
Lüneburg
Celle
Braunschweig
Wolfenbüttel
Goslar
Hildesheim
Hannover
Nienburg
Verden
Soltau
Uelzen
Salzwedel
Stendal
Magdeburg
Halberstadt
Quedlinburg
Aschersleben
Bernburg
Köthen
Dessau
Wittenberg
Torgau
Eilenburg
Delitzsch
Leipzig
Grimma
Döbeln
Meißen
Riesa
Pirna
Dresden
Bautzen
Görlitz
Zittau
Freiberg
Annaberg
Zwickau
Plauen
Hof
Bayreuth
Coburg
Meiningen
Suhl
Ilmenau
Arnstadt
Gotha
Weimar
Jena
Naumburg
Weißenfels
Merseburg
Halle
Sangerhausen
Eisleben
Mansfeld
Nordhausen
Mühlhausen
Eisenach
Fulda
Hersfeld
Marburg
Siegen
Olpe
Meschede
Arnsberg
Soest
Lippstadt
Warburg
Höxter
Holzminden
Hameln
Hannover
Celle
Uelzen
Lüneburg
Harburg
Stade
Cuxhaven
Bremerhaven
Bremen
Oldenburg
Wilhelmshaven
Aurich
Emden
Leer
Papenburg
Meppen
Lingen
Nordhorn
Bentheim
Rheine
Steinfurt
Ahaus
Borken
Coesfeld
Recklinghausen
Gelsenkirchen
Bochum
Herne
Castrop
Dortmund
Unna
Hamm
Ahlen
Beckum
Warendorf
Rheda
Gütersloh
Bielefeld
Herford
Minden
Lübbecke
Melle
Osnabrück
Quakenbrück
Vechta
Cloppenburg
Delmenhorst
Nienburg
Verden
Rotenburg
Soltau
Buxtehude

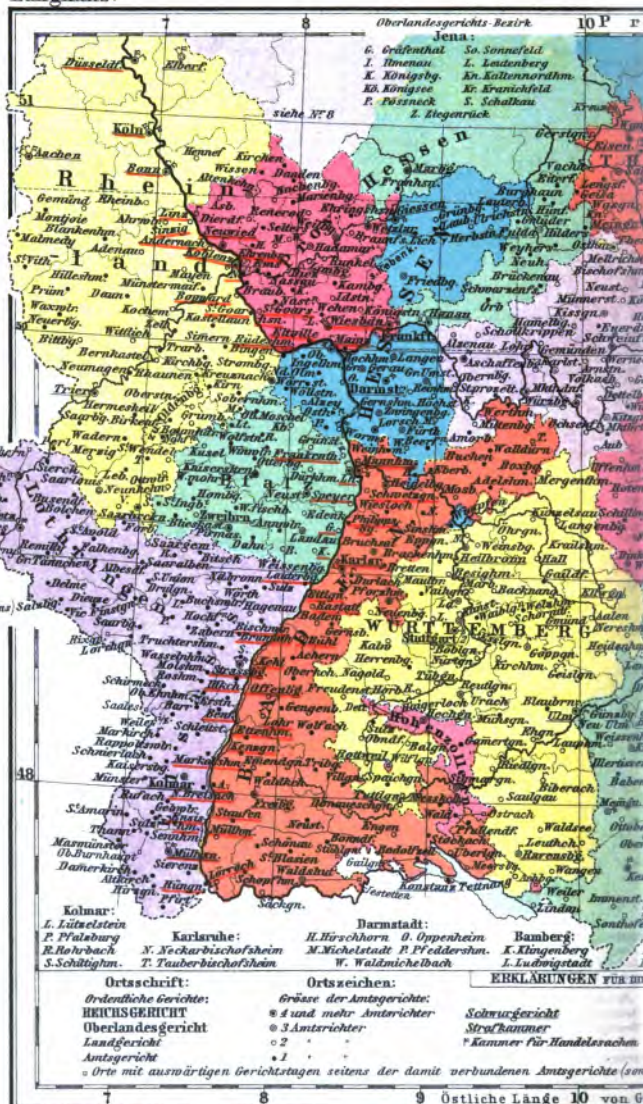

HARZ-REZIRK
Kassel:
A. Abterode
Al. Allendorf
G.&Gr. Almerode
B. Bischhausen
F. Felsberg
G. Gudensberg
Gr. Grebenstein
J. Jesberg
K. Kirchhain
O.K. Ob. Kaufung
R. Rauschenbg.
Sp. Spangenberg
Z. Ziegenhain
MECKLENBURG
Brandenburg
Berlin
Potsdam
Hessen
Nassau
THÜRING. STAATEN
Schwerin
Rostock
Stettin
Hannover
Braunschweig
Magdeburg
Halberstadt
Quedlinburg
Aschersleben
Bernburg
Köthen
Dessau
Zerbst
Wittenberg
Jüterbog
Luckenwalde
Cottbus
Frankfurt
Guben
Sorau
Lübben
Lübbenau
Spremberg
Hoyerswerda
Weißenfels
Merseburg
Halle
Eisleben
Sangerhausen
Nordhausen
Mühlhausen
Eisenach
Gotha
Erfurt
Weimar
Jena
Kassel
Fulda
Hanau
Frankfurt a/M
Wiesbaden
Limburg
Usingen
Homburg
Darmstadt
Offenbach
Mainz
Worms
Bingen
Kreuznach
Simmern
Trarbach
Zweibrücken
Saarbrücken
Saarlouis
Trier
Prüm
Bitburg
Wittlich
Daun
Cochem
Coblenz
Neuwied
Altenkirchen
Siegen
Wetzlar
Gießen
Marburg
Biedenkopf
Frankenberg
Korbach
Arolsen
Warburg
Höxter
Paderborn
Detmold
Minden
Bielefeld
Herford
Lippstadt
Soest
Arnsberg
Brilon
Meschede
Olpe
Siegen
Hilchenbach
Wittgenstein
Dillenburg
Herborn
Weilburg
Diez
Nassau
Ems
Lahn
Rhein
Mosel
Nahe
Saar
Elbe
Oder
Weser
Ostsee
Nordsee
Kattegat
Skagerrak
Sund
Belt
Fehmarn
Rügen
Usedom
Wollin
Stettiner Haff
Frisches Haff
Kurisches Haff
Memel
Tilsit
Ragnit
Insterburg
Gumbinnen
Goldap
Lyck
Johannisburg
Sensburg
Rastenburg
Angerburg
Lötzen
Ortelsburg
Neidenburg
Soldau
Osterode
Allenstein
Mohrungen
Preußisch Eylau
Bartenstein
Heiligenbeil
Braunsberg
Elbing
Marienburg
Danzig
Neustadt
Putzig
Lauenburg
Bütow
Rummelsburg
Schlawe
Stolp
Lauenburg
Neustettin
Dramburg
Arnswalde
Friedeberg
Landsberg
Soldin
Königsberg
Crossen
Züllichau
Schwiebus
Sternberg
Zielenzig
Meseritz
Bomst
Fraustadt
Lissa
Rawitsch
Gostyn
Krotoschin
Ostrowo
Schildberg
Kempen
Adelnau
Pleschen
Jarotschin
Schrimm
Wreschen
Mogilno
Inowrazlaw
Strelno
Gnesen
Wongrowitz
Znin
Bromberg
Schubin
Hohensalza
Thorn
Culm
Briesen
Strasburg
Graudenz
Konitz
Tuchel
Schlochau
Flatow
Deutsch Krone
Kolmar
Czarnikau
Filehne
Schneidemühl
Wirsitz
Bromberg
Nakel
Mogilno
Gnesen
Posen
Samter
Birnbaum
Meseritz
Bomst
Fraustadt
Lissa
Rawitsch
Gostyn
Krotoschin
Ostrowo
Schildberg
Kempen
Adelnau
Pleschen
Jarotschin
Schrimm
Wreschen
Mogilno
Inowrazlaw
Strelno
Gnesen
Wongrowitz
Znin
Bromberg
Schubin
Hohensalza
Thorn
Culm
Briesen
Strasburg
Graudenz
Konitz
Tuchel
Schlochau
Flatow
Deutsch Krone
Kolmar
Czarnikau
Filehne
Schneidemühl
Wirsitz
Bromberg
Nakel

Langhans:

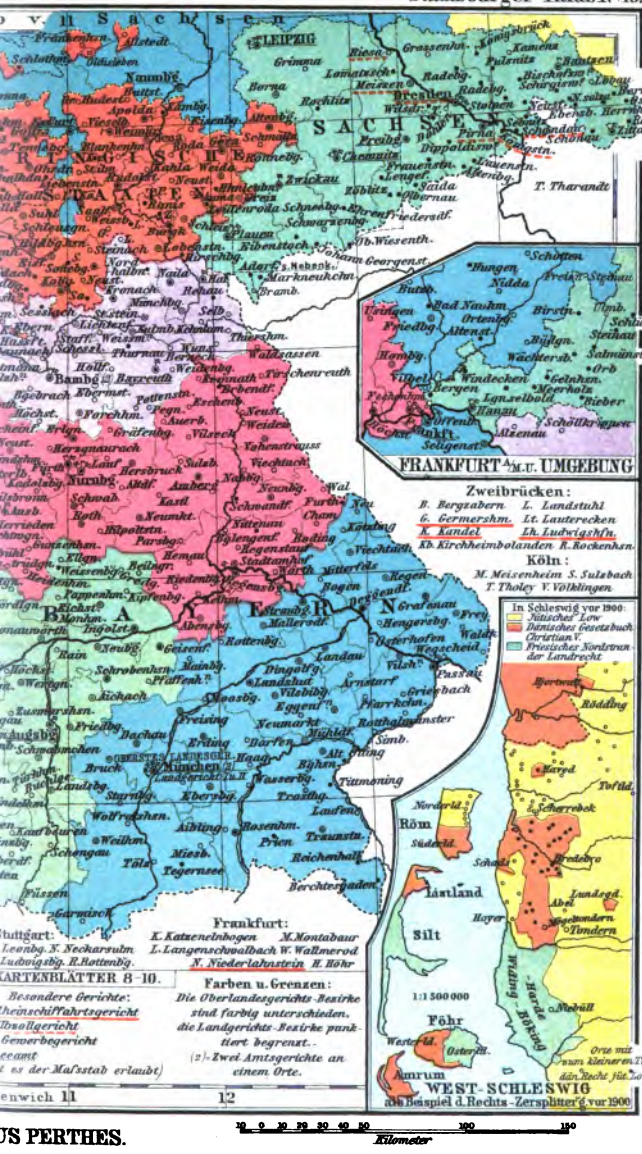
Maßstab 1:3.750.000

Ost-preuss. Seen
Preussen
Erklärungen s. auf Nº 10.
53
BERG-VERWALTUNG
der wichtigsten Bergbau-Staaten
Ober-Bergämter u.s.w. in ihren farbig angelegten Bezirken
Bergreviere u.s.w.
Seegmt Königsberg
Seegmt Danzig
Memel
Königsbg.
Pillkallen
Schirwindt
Pillau
Danzig
Elbing
Marienwerder
Graudenz
Thorn
Kulm
Strasbg.
Neidenbg.
Soldau
Willenbg.
Allenstein
Osterode
Hohenstein
Neidenburg
Lyck
Rastenbg.
Rössel
Sensbg.
Rhein
Bischofsbg.
Liebst.
Mohrungen
Christbg.
Riesenbg.
Stuhm
Marienburg
Schöneck
Zoppot
Neustadt
Putzig
Lauenburg
Gollub
Briesen
Rosenbg.
Liebemühl
Saalfeld
Locken
Lötzen
Angerbg.
Goldap
Darkehmen
Stallupönen
Insterbg.
Gumbinnen
Pillkallen
Schirwindt
Tilsit
Ragnit
Heydekr.
Prökuls
Memel
Labiau
Wehlau
Allenbg.
Gerdauen
Schippenbeil
Bartenstein
Landsbg.
Heilsbg.
Mühlhsn.
Wormditt
Braunsbg.
Heiligenbeil
Brandenbg.
Tapiau
Königsbg.
Pillau
Fischhsn.
Pr. Eylau
Pr. Holland
Mehlsack
Frauenbg.
Elbing
Tiegenh.
Dirschau
Schöneck
Pr. Stargard
Neuenbg.
Lessen
Schwetz
Culmsee
Gollub
Thorn
Argenau
Inowrazlaw
Strelno
Schubin
Labischin
Pakosch
Bromberg
Crone
Deutsch Eylau
Rosenbg.
Osterode
Hohenstein
Ortelsbg.
Johannisbg.
Nikolaiken
Arys
Lyck
Passenheim
Friedrichshof
Jedwabno
Soldau
Neidenburg
Mlawa
Plonsk
Rypin
Gollub
Strasburg
Briesen
Schönsee
Lautenburg
Gorzno
Rehden
Neumark
Löbau
Deutsch Eylau
Freystadt
Preuss. Mark
Marienwerder
Riesenbg.
Stuhm
Christbg.
Mohrungen
Saalfeld
Liebemühl
Locken
Allenstein
Hensguth
Lötzen
Widminnen
Kallinowen
Marggrabowa
Darkehmen
Goldap
Stallupönen
Gumbinnen
Insterbg.
Ragnit
Tilsit
Labiau
Memel
Heydekr.
Prökuls
Tauroggen
Russ
Kaukehmen
Heinrichswalde
Szeszupe
Laugszargen
Gr. Skaisgirren
Lasdehnen
Schirwindt
Pillkallen
Mehlauken
Labiau
Fischhsn.
Zinka-Schanken
Arans
Baum
Sassenhof
Seeburg
Bischofsbg.
Sensbg.
Rhein
Nikolaiken
Johannisbg.
Arys
Lyck
Bialla
Friedrichshof
Passenheim
Ortelsbg.
Jedwabno
Willenbg.
Neidenbg.
Soldau
Hannover
Braunschw.
Magdeb.
Halb.
Ludwsh.
Halle
Osnabr.
Münster
Aachen
Arnsbg.
Kassel
Fulda
Eisenach
Schmalk.
Frankf.
Breslau
Görlitz
Waldenburg (N.O.)
Tarnow.
Kattowitz (Nw.S.)
Ratibor
Harmel.
Bayreuth
Nürnberg
Stuttgart
Strasbg.
München
Karlsruhe
Rastatt
Freiburg
Saarbrücken
Metz
Trier
Koblenz
Bonn
Aachen
Crefeld
Elberfeld
Barmen
Siegen
Wetzlar
Darmstadt
Mainz
Hanau
Würzburg
Bamberg
Ansbach
Augsburg
Ulm
Konstanz
Freiburg
Basel
Colmar
Mülhausen
Belfort
Besançon
Dijon
Nancy
Metz
Trier
Luxemburg
Namur
Lüttich
Aachen
Crefeld
Düsseldorf
Elberfeld
Barmen
Siegen
Wetzlar
Darmstadt
Mainz
Hanau
Würzburg
Bamberg
Ansbach
Augsburg
Ulm
Konstanz
Basel
Colmar
Mülhausen
Belfort
Besançon
Dijon
Nancy
Luxemburg
Namur
Lüttich
Kilometer

Langhans:



Maßstab 1: 3.750.000


LEIPZIG
SACHSEN
Dresden
Chemnitz
Zwickau
Plauen
Bautzen
Görlitz
T. Tharandt
Schotten
Hungen
Nidda
Bad Nauheim
Friedbg
Hanau
Schlüchtern
Salmünster
Orb
Gelnhau
Meerholz
Schlüchtern
Sulzbach
Lauterecken
Kusel
Zweibrücken:
B. Bergzabern
L. Landstuhl
G. Germersbm.
Lt. Lauterecken
K. Kandel
Lh. Ludwigshfn.
Kb. Kirchheinbolanden
R. Rockenhsn.
Köln:
M. Meisenheim
S. Sulzbach
T. Tholey
V. Völklingen
FRANKFURT A/M. U. UMGEBUNG
Bayreuth
Bamberg
Nürnberg
Regensburg
Passau
Landshut
München
Augsburg
Ingolstadt
Ulm
Stuttgart
Frankfurt:
K. Katzenelnbogen
M. Montabaur
L. Langenschwalbach
W. Wallmerod
N. Niederlahnstein
H. Höhr
KARTENBLÄTTER 8-10.
Besondere Gerichte:
Rheinschiffahrtsgericht
Handelsgericht
Gewerbegericht
Farben u. Grenzen:
Die Oberlandesgerichts-Bezirke sind farbig unterschieden, die Landgerichts-Bezirke punktiert begrenzt.
(2)= Zwei Amtsgerichte an einem Orte.
In Schleswig vor 1900:
Jütisches Low
Dänisches Gesetzbuch Christian V.
Friesisches Nordstrander Landrecht
Hadersleb
Tondern
Apenrade
Sonderburg
Flensburg
Eckernförde
Rendsburg
Kiel
Husum
Tönning
Eiderstedt
Nordstrand
Röm
Südstrand
Sylt
Amrum
Föhr
Westerld.
Osterld.
Mehlld.
Hoyer
Lundegd.
Abel
Morsumkliff
Tinnum
Keitum
Rodding
Tofting
Bredebro
Schaalby
Scherrebek
Karup
Bjerrewad
Lügumkloster
Ostenau
Arnstorf
Griesbach
Pfarrkirchen
Rotthalmünster
Vilshofen
Passau
Deggendorf
Landau
Straubing
Mitterfels
Viechtach
Neunburg
Schwandf.
Furth
Cham
Katzbing
Roding
Nabburg
Amberg
Sulzbach
Neumarkt
Hersbruck
Lauf
Forchheim
Erlangen
Fürth
Schwabach
Roth
Hilpoltstein
Parsberg
Beilngries
Kipfenberg
Eichstätt
Monheim
Donauwörth
Nördlingen
Aalen
Ellwangen
Crailsheim
Gerabronn
Rothenburg
Ansbach
Gunzenhausen
Weissenburg
Treuchtlingen
Dinkelsbühl
Wassertrüdingen
Feuchtwangen
Uffenheim
Gemünden
Lohr
Karlstadt
Arnstein
Schweinfurt
Haßfurt
Ebern
Staffelstein
Lichtenfels
Kronach
Kulmbach
Hof
Münchberg
Naila
Rehau
Selb
Wunsiedel
Tirschenreuth
Weiden
Neustadt
Eschenbach
Vilseck
Sulzbach
Amberg
Neunburg
Viechtach
Regen
Grafenau
Freyung
Hengersberg
Osterhofen
Waldkirchen
Wegscheid
Deggendorf
Plattling
Mainburg
Pfaffenh.
Kelheim
Abensberg
Neustadt
Riedenburg
Kelheim
Regenstauf
Stadtamhof
Burglengenfeld
Nabburg
Neumarkt
Parsberg
Beilngries
Hilpoltstein
Roth
Schwabach
Fürth
Erlangen
Forchheim
Lauf
Hersbruck
Nürnberg
Schwabach

Maßstab 1: 15.000.000

b

STAATSEISENBAHNEN
oder unter staatlicher Verwaltung.

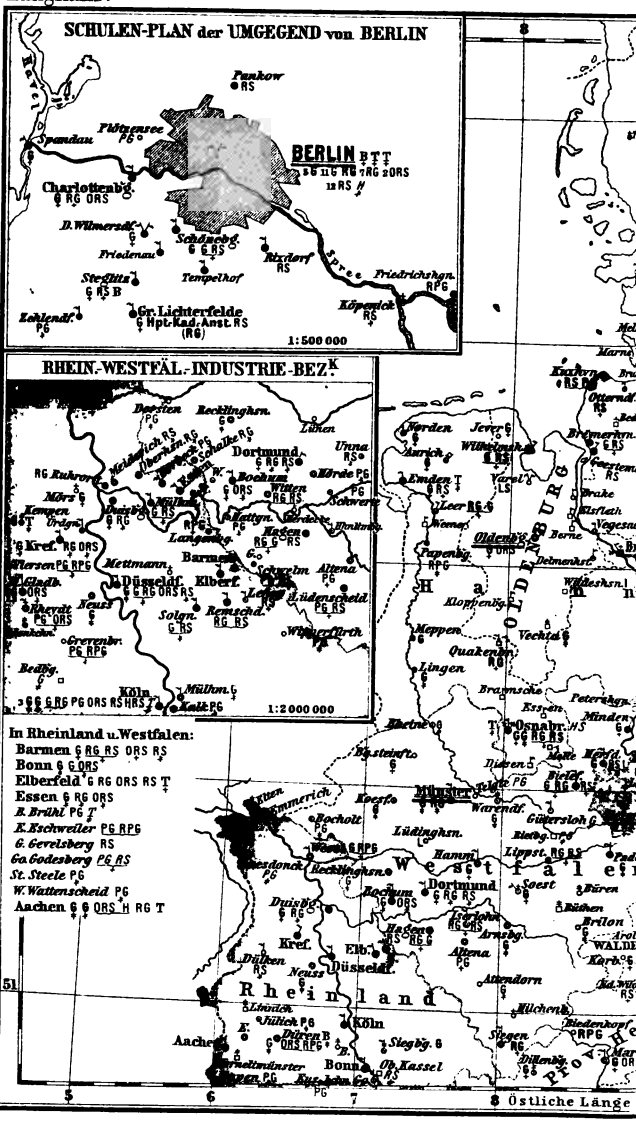
Reichs-E. Preussen Bayern
Sachsen. Württemb. Baden.
Oldenbg. Mecklenbg.

Eisenbahn-Direktionen u. deren Bezirke
Preussische Betriebsinspektionen, bayrische
Oberbahnämter, sächs. Betriebs-Oberinspektionen.
(ausserdem tr.)

d

HANDELSKAMMERN,
und kaufmännische Korporationen.

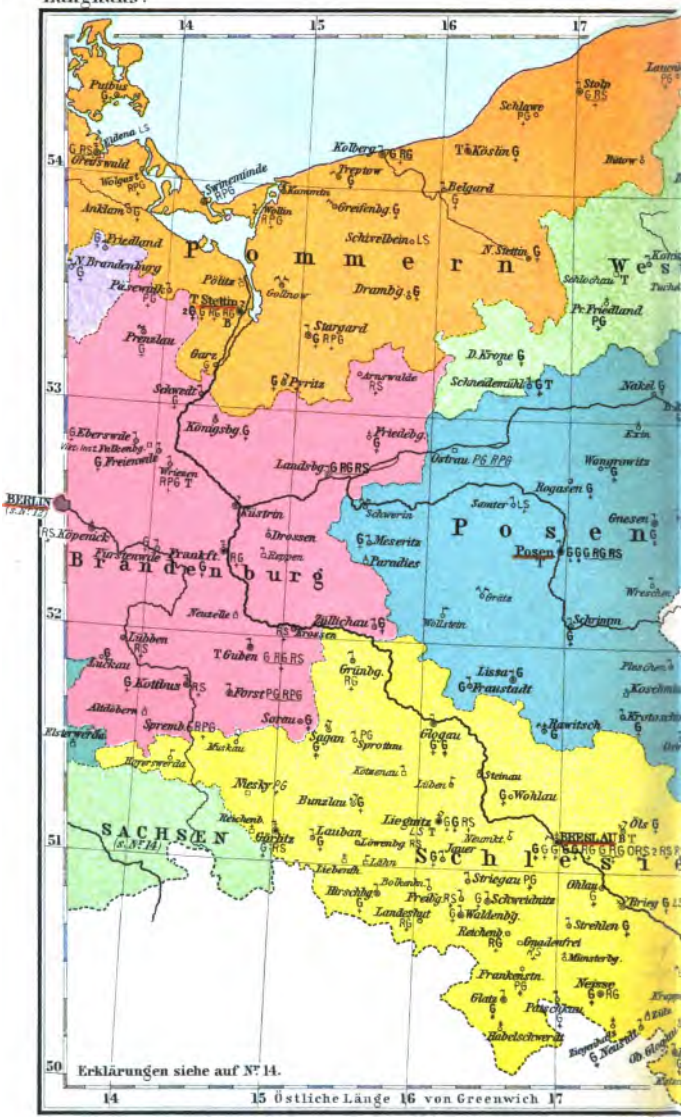
Handelskammern u. s. w.



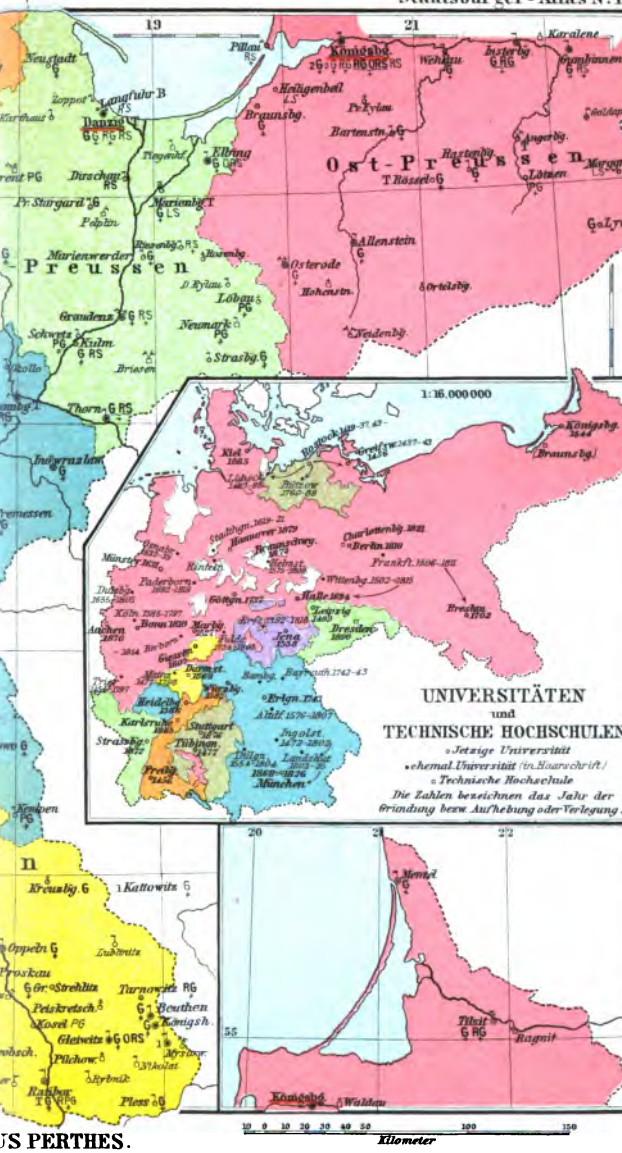
Mafsstab 1:3.750.000

Erklärungen s. auf Nr. 14.
10
11
12
13
55
54
53
52
51
Schleswig
Kiel
Flensbg.
Rendsbg.
Neumünster
Itzehoe
Glückst.
Altona
HAMBG.
Wandsbek
Buxtehude
Harbg.
Bergedf.
Lauenbg.
Lübeck
Oldesloe
Schönbg.
Ratzebg.
Wismar
Neubloster
Rostock
Ribnitz
Doberan
Stralsd.
Franzbg.
Greifsw.
Putbus
Pommern
Demmin
Teterow
Malchin
Güstrow
Bützow
Friedld.
Klrandenbg.
Waren
N. Strelitz
MECKLENBURG
Schwerin
Hagenow
Parchim
Ludwigslust
Lübtheen
Grabow
Mirow
Wittstock
Perlebg.
Wittenbge.
Lüneblg.
Ülzen
Verden
Hannover
Celle
Nienbg.
Linden
Peine
Braunschweig
Hildesheim
Wolfenb.
Goslar
Halberst.
Magdebg.
Burg
Genthin
Brandenbg.
Potsdam
Spandau
BERLIN
Nauen
Brandenburg
Oranienbg.
Havelbg.
Rathenow
Kyritz
N. Ruppin
Stendal
Osterbg.
Salzwedel
Sechsn.
Gardelegen
N. haldensln.
Helmst.
Oschersln.
Schönb.
Barby
Zerbst
Wittenbg.
Dahme
Bernburg
Quedlinbg.
Aschersln.
Köthen
Bitterf.
Torgau
Delitzsch
Eilenbg.
Halle
Merseburg
Weissenfs.
Naumbg.
Rosslbn.
Sangerhsn.
Eisleb.
Nordhsn.
Duderst.
Sachsa
Blankenbg.
Ballenst.
Osterode
Clausth.
Zellerfeld
Northm.
Lauterbg.
Göttgn.
Münden
Hofgeismar
Kassel
Eschwege
Mühlhsn.
Erfurt
Zeitz
Pforta
SACHSEN
(s. Nr. 14)
W. Wernigerode
STAATEN
Nassau
Hombg.
Sachsen
Anhalt
Braunschweig
Hannover
Brandenburg
Pommern
Mecklenburg

Langhans:

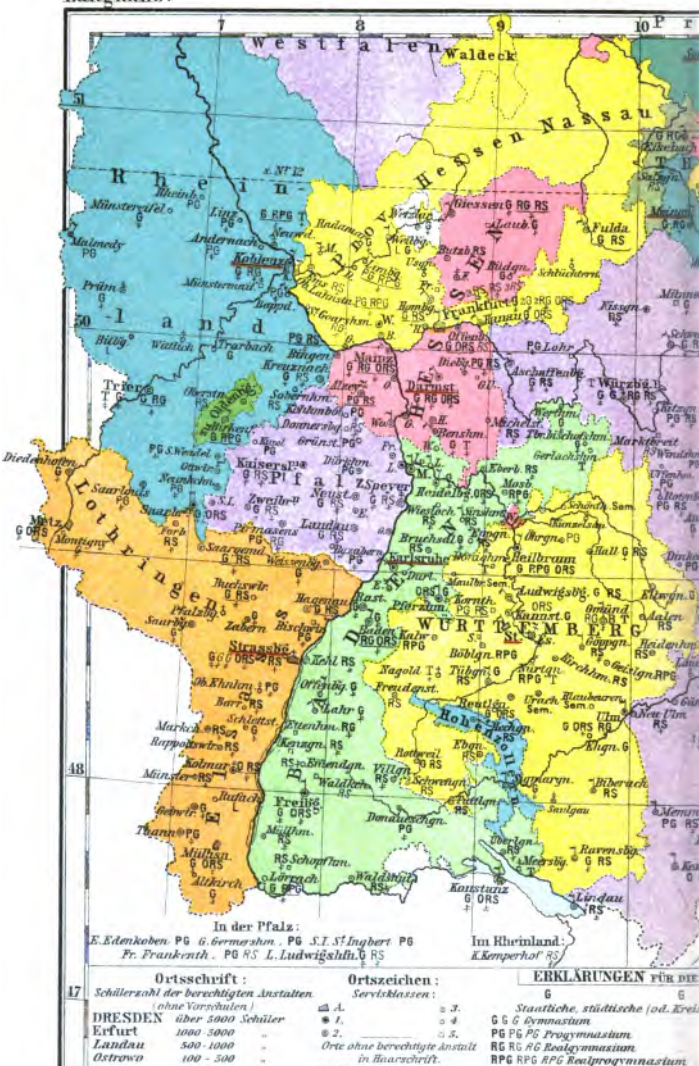


Mafsstab 1:3.750.000


UNIVERSITÄTEN
und
TECHNISCHE HOCHSCHULEN
Jetzige Universität
ehemal. Universität (in Haarschrift)
Technische Hochschule
Die Zahlen bezeichnen das Jahr der Gründung bezw. Aufhebung oder Verlegung.
1:16.000000
Königsbg.
Danzig
Ost-Preussen
Preussen
Königsbg.
Kilometer

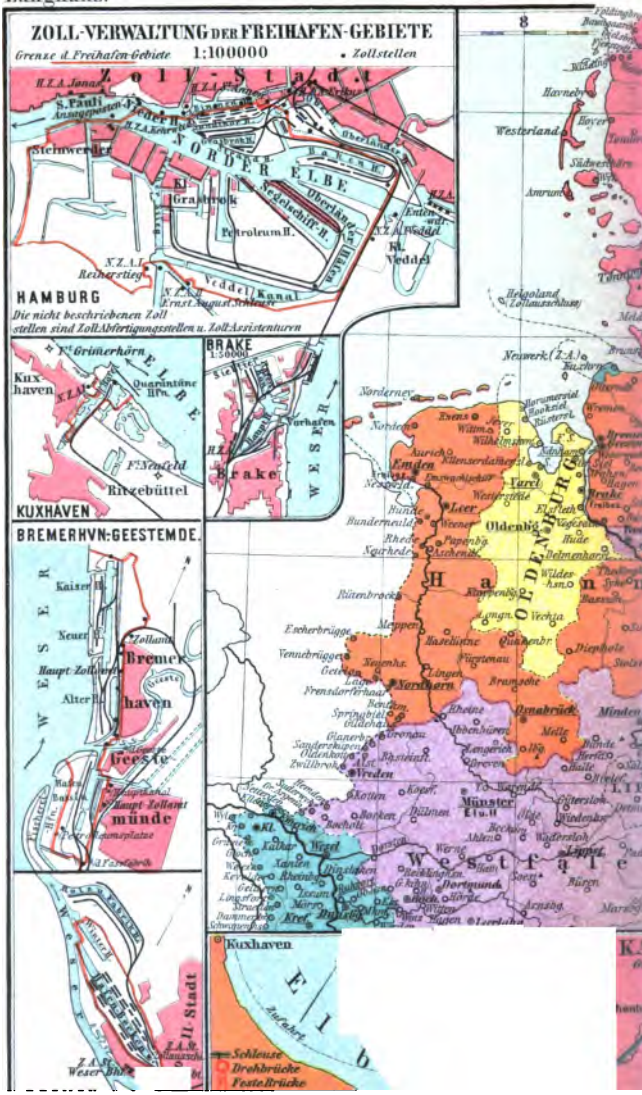
US PERTHES.

Langhans:


Westfalen
Waldeck
Rhein-land
Hessen-Nassau
Hessen
Frankfurt
Pfalz
Lothringen
Elsass
Württemberg
Hohenzollern
Baden
Trier
Saarbrücken
Metz
Strassburg
Karlsruhe
Stuttgart
Ulm
Konstanz
Lindau
Freiburg
Basel
Mülhausen
Colmar
Schlettstadt
Zabern
Landau
Speyer
Mainz
Darmstadt
Aschaffenburg
Würzburg
Fulda
Kassel
Marburg
Wetzlar
Siegen
Koblenz
Trier
Bingen
Kreuznach
Bad Ems
Limburg
Wiesbaden
Homburg
Offenbach
Hanau
Gelnhausen
Schlüchtern
Meiningen
Ludwigshafen
Mannheim
Heidelberg
Karlsruhe
Pforzheim
Heilbronn
Hall
Aalen
Ellwangen
Gmünd
Göppingen
Heidenheim
Reutlingen
Tübingen
Rottweil
Villingen
Schwenningen
Biberach
Ravensburg
Saulgau
Memmingen
Donaueschingen
Waldshut
Lörrach
Kehl
Offenburg
Freudenstadt
Nagold
Calw
Böblingen
Ludwigsburg
Bruchsal
Durlach
Rastatt
Baden
Zweibrücken
Neustadt
Landau
Germersheim
Kaiserslautern
Frankenthal
Worms
Bingen
Kreuznach
Simmern
Bad Kreuznach
Bad Münster
Kirn
Saarbrücken
Saarlouis
Saarburg
Diedenhofen
Montigny
Forbach
Bitsch
Zabern
Hagenau
Weissenburg
Landau
Germersheim
Speyer
Neustadt
Grünstadt
Kirchheimbolanden
Alzey
Bingen
Mainz
Wiesbaden
Höchst
Hanau
Offenbach
Darmstadt
Aschaffenburg
Miltenberg
Amorbach
Buchen
Mosbach
Sinsheim
Wertheim
Tauberbischofsheim
Bad Mergentheim
Crailsheim
Gerlachshein
Ansbach
Rothenburg
Dinkelsbühl
Nördlingen
Donauwörth
Günzburg
Ulm
Memmingen
Kempten
Immenstadt
Oberstdorf
Füssen
Lindau
Bregenz
Feldkirch
Bludenz
Arlberg
Innsbruck
Landeck
Reutte
Imst
Zirl
Telfs
Schwaz
Kufstein
Rosenheim
Traunstein
Berchtesgaden
Reichenhall
Laufen
Tittmoning
Altötting
Mühldorf
Wasserburg
Ebersberg
Erding
Freising
Landshut
Dingolfing
Deggendorf
Passau
Vilshofen
Griesbach
Pfarrkirchen
Eggenfelden
Simbach
Braunau
Ried
Schärding
Grieskirchen
Wels
Steyr
Linz
Urfahr
Freistadt
Perg
Amstetten
Melk
Krems
Zwettl
Horn
Waidhofen
Gmünd
Budweis
Krumau
Prachatitz
Winterberg
Kaplitz
Neuhaus
Gratzen
Schwarzenau
Weitra
Freistadt
Rohrbach
Aschach
Eferding

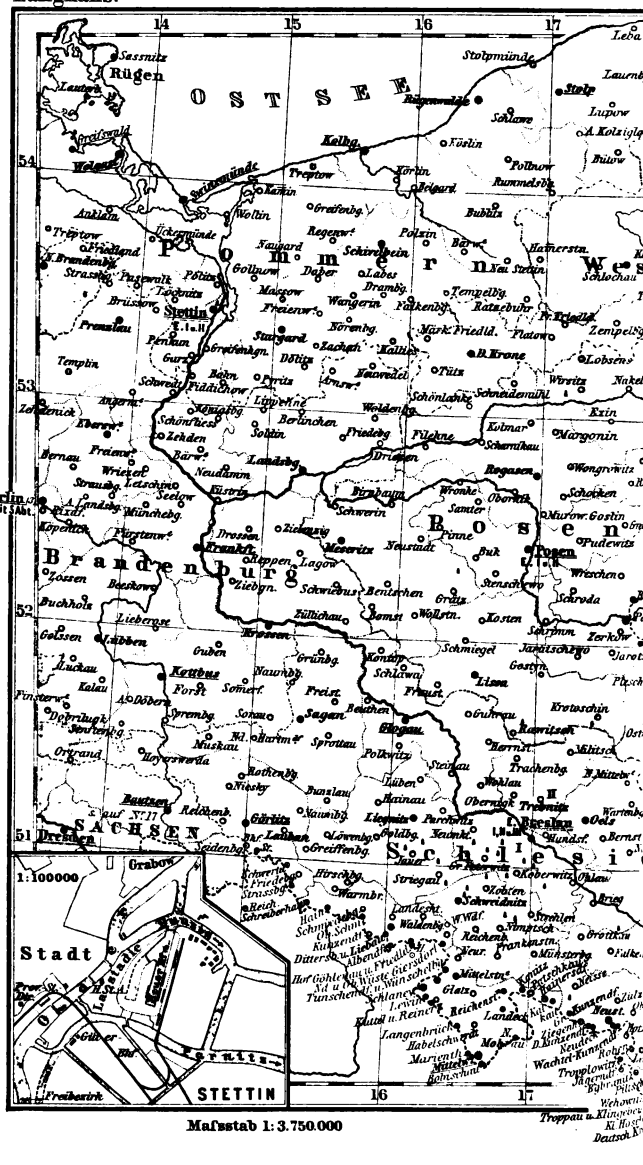
v. d. Sachsen
LEIPZIG
DRESDEN
SACHSEN
Chemnitz
Zwickau
Plauen
Zschopau
Freiberg
Meissen
Bautzen
Görlitz
Pirna
Grimma
Döbeln
Rochlitz
Glauchau
Werdau
Reichenb.
Auerbach
Schneeberg
Annaberg
Marienberg
Oschatz
Torgau
Wurzen
Naumburg
Weimar
Jena
Apolda
Gotha
Eisenach
Meiningen
Coburg
Lobau
Kamenz
Frankenhain
Sangerhausen
Querfurt
Eisleben
Halle
Merseburg
Zeitz
Weissenfels
Naumburg
Kahla
Saalfeld
Rudolstadt
Sonneberg
Hildburghausen
Saalfeld
Lichtenfels
Kronach
Ilmenau
Suhl
Meiningen
Kulmbach
Weissenstadt
Bamberg
Bayreuth
Erlangen
Fürth
Nürnberg
Amberg
Weiden
Neumarkt
Windsheim
Ansbach
Gunzenhausen
Weissenburg
Eichstätt
Ingolstadt
Neuburg
Donauwörth
Landshut
Freising
München
Landsberg
Starnberg
Wasserburg
Schäftlarn
Rosenheim
Traunstein
Wolfratshausen
Regensburg
Straubing
Metten
Passau
BAYERN
In Sachsen:
F. Frankenbg. RS PG
K. Krimmitschau RS
L. Leipzig RS PG
Me. Meerane RS PG
M. Mittweida RS PO
P. Plauen
W. Werdau RS
In Hessen-Nassau:
B. Biebrich RS
G. Geisenhm. RS
D. Diez RS
H. Höchst G RPG
Fr. Friedrichsdf. RG
M. Montabaur G
W. Wiesbaden G RG ORS
Im Grhzgtm. Hessen:
F. Friedbg. G RS T B
G. Gernsheim RS
GU. Gr. Umst. RS L
H. Heppenhm. RS
O. Oppenhm. RS
W. Wimpfen RS
Wo. Worms G RS
In Baden:
Durlach PG RPG
E. Ettlgn.
I. Ilvesheim B
Karlsruhe G PG ORS RS
L. Ladenbg. RS
M. Mannheim G RG ORS
W. Weinheim RPG
In Württemberg:
Es. Esslgn. G ORS
S. Sindelfgn. RS
St. Stuttgart 2G RG
ORS 4 RS B
48
49
50
47
TENBLÄTTER 12-14.
Schullehrer-Seminare: andere Lehranstalten:
auf dem Ortszeichen: evangelisch, katholisch, paritätisch, simultan
unter dem betr. Buchstaben
TTT Taubstummenanstalt
BBB Blindenanstalt
Sitze der Ober-Schulbehörden (in Preussen der Provinzial-Schulkollegien) unterstrichen, deren Amtsbezirke farbig.
Andere gehaltene Schulen (siehe Platte)
11
12
13
14
Kilometer

Langhans:

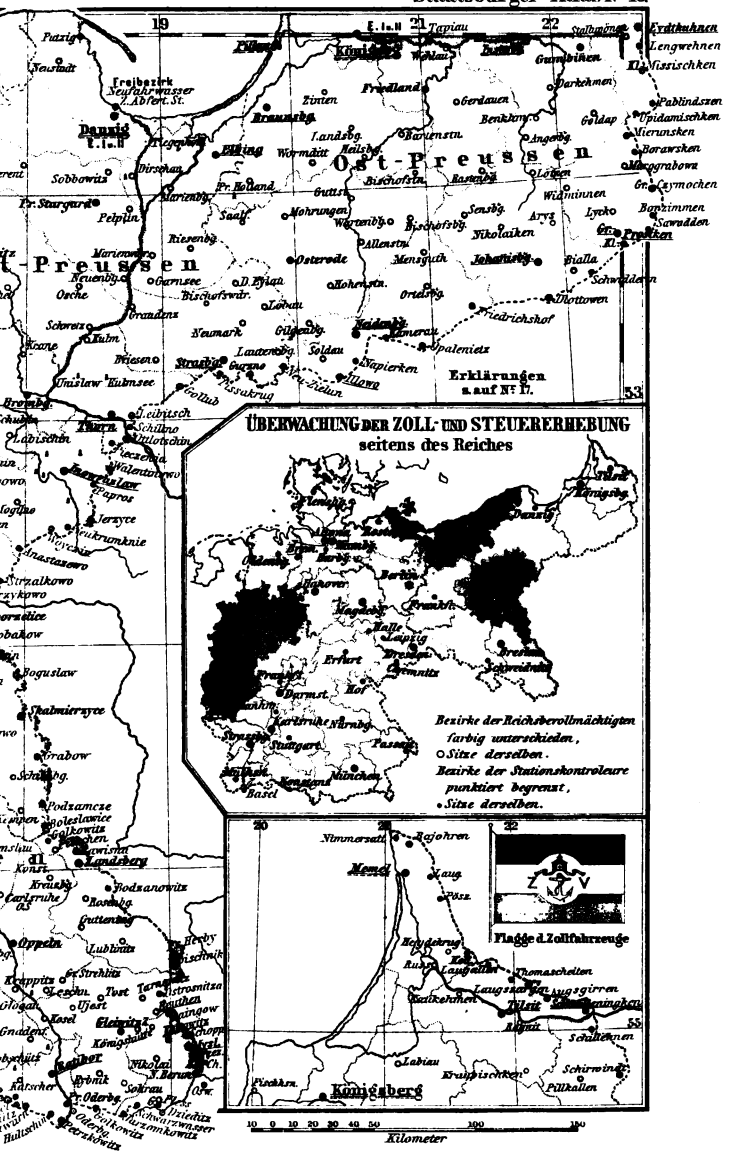

ZOLL-VERWALTUNG DER FREIHAFEN-GEBIETE
Grenze d. Freihafen-Gebiete
1:100000
Zollstellen
Z o l l - S t a d t
S. Pauli
Ansgarien-Hafen
Grasbrook
Kl. Grasbrook
Sandtorhafen
Kehrwieder
Niederhafen
Ellerholzhafen
Ericushafen
Magdeburger Hafen
Baakenhafen
Segelschiff-H.
Petroleum H.
Ellerholzschleuse
Entenwerder
Kl. Veddel
Reiherstieg
Veddel Kanal
Ernst August-Schleuse
HAMBURG
Die nicht beschriebenen Zoll stellen sind Zollabfertigungsstellen u. Zollassistenturen
NORDER ELBE
SÜDER ELBE
Fort Grimmerhörn
Kuxhaven
Quarantäne Hfn.
Fort Stadtteil
Ritzebüttel
KUXHAVEN
BRAKE
1:50000
Vorhafen
Brake
WESER
BREMERHVN-GEESTEMDE.
Kaiser H.
Neuer H.
Alter H.
Zollamt
Bremer-haven
Haupt-Zollamt
Geeste
Haupt-Zollamt münde
Lehe
Schleuse
Drehbrücke
Feste Brücke
Kuxhaven
Einfahrt
Neuwerk (Z.A.)
Norderney
Norddeich
Emden
Leer
Oldenburg
Papenburg
Meppen
Lingen
Nordhorn
Rheine
Osnabrück
Münster
Westfalen
Dortmund
Bielefeld
Helgoland
Wilhelmshaven
Bremen
Hannover

INSEL - ZOLLAUSSCHLÜSSE
1: 150000
Oberland
Unterld.
Düne
Leuchtm.
HELGOLAND
(zu Preussen)
Teich
Kl. Leuchtm. Gr.
NEUWERK
(zu Hamburg)
Erklärungen s. auf Nº 17.
OSTSEE
NORDSEE
SCHLESWIG-HOLSTEIN
MECKLENBURG
Schwerin
BRANDENBURG
Berlin
Potsdam
HANNOVER
PROVINZ SACHSEN
Magdeburg
Hamburg
Lübeck
Rügen
Stralsund
Greifswald
Rostock
Wismar
Neustrelitz
Brandenburg
Ruppin
Wittenberge
Stendal
Halberstadt
Wittenberg
Leipzig
Halle
Hannover
Celle
Hildesheim
Braunschweig
Wolfsburg
Helgoland
Cuxhaven
Bremerhaven
Emden
Wilhelmshaven
Oldenburg
Bremen
Verden
Soltau
Zollzeichen:
Zolltage
2 Zolltage
Gr. Nordsee
Fischerhütte
Rendsburg
Schleswig
Flensburg
Kiel
Lübeck
Neumünster
Neustadt
Travemünde
Friedrichsort
KIEL
Hafen-Einfahrt frei
Hafen-Einfahrt nicht frei
Durchfahrt d. Drehbrücken frei
Durchfahrt d. Drehbrücken nicht frei
Halt
Langsam fahren
Sitze fest
Kilometer

Langhans:

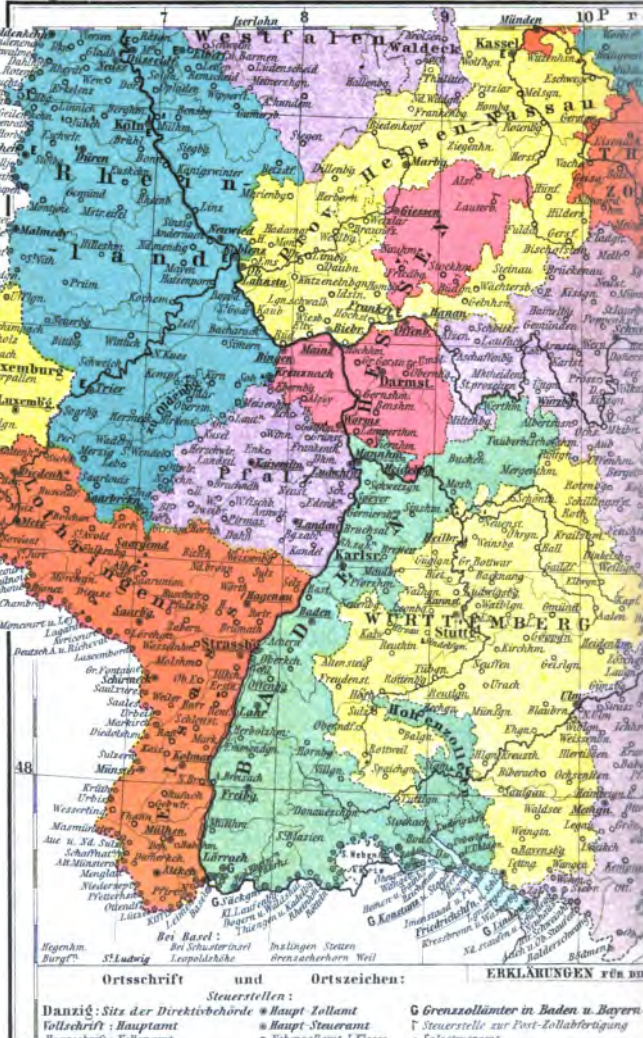


Mafsstab 1: 3.750.000


19
20
21
22
Ost-Preussen
Ost-Preussen
Erklärungen s. auf Nº 17.
53
Dessau
Berlin
Hannover
Magdeburg
Halle
Leipzig
Erfurt
Dresden
Chemnitz
Frankfurt
Darmst.
Mainz
Karlsruhe
Nürnberg
Stuttgart
Passau
Augsburg
München
Basel
Bremen
Schwerin
Kiel
Königsb.
Danzig
Metz
Strassb.
Colmar
Mülhausen
Lörrach
Freiburg
Konstanz
Ulm
Memel
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Pillkallen
Schirwindt
Eydtkuhnen
Königsberg
Labiau
Fischhausen
Pillau
Elbing
Marienburg
Marienwerder
Dirschau
Pr. Stargard
Neustadt
Danzig
Zoppot
Putzig
Lauenburg
Bütow
Stolp
Rummelsburg
Schlawe
Köslin
Kolberg
Stargard
Pyritz
Stettin
Swinemünde
Usedom
Wollin
Greifenhagen
Pasewalk
Prenzlau
Templin
Angermünde
Eberswalde
Frankfurt
Cottbus
Guben
Forst
Sorau
Glogau
Liegnitz
Breslau
Oppeln
Ratibor
Kattowitz
Beuthen
Tarnowitz
Gleiwitz
Myslowitz
Königshütte
Kattowitz
Rybnik
Pleß
Hultschin
Troppau
Ostrau
Mährisch-Ostrau
Teschen
Bielitz
Biala
Saybusch
Neutitschein
Prerau
Olmütz
Zwittau
Brünn
Iglau
Znaim
Nikolsburg
Lundenburg
Göding
Hradisch
Ungarisch-Hradisch
Skalitz
Holleschau
Zlin
Gaya
Nikolsburg
Wisch

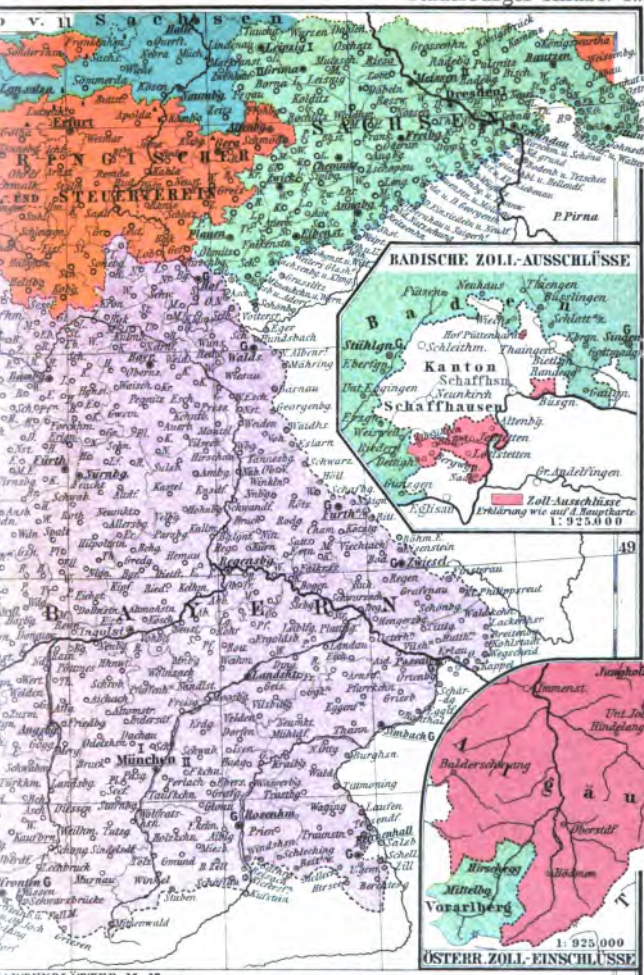
VERWALTUN
und indire

Langhans:



Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST



ARTENBLÄTTER 15-17.

Farben und Grenzen:

Die Direktivbezirke sind farbig unterschieden, die Hauptamtsbezirke punktiert begrenzt.

Ämter mit Niederlage Befugnissen

Orte, an welchen gemischte Privat Transitlager von Bau- u. Nutzholz bezw. Getreide errichtet werden dürfen.

E Erbschaftssteueramt u. Stempelfiskalat in Preussen.

(ter-steuerämter in Sachsen.)

enwich 11 12 13 14

US PERTHES.

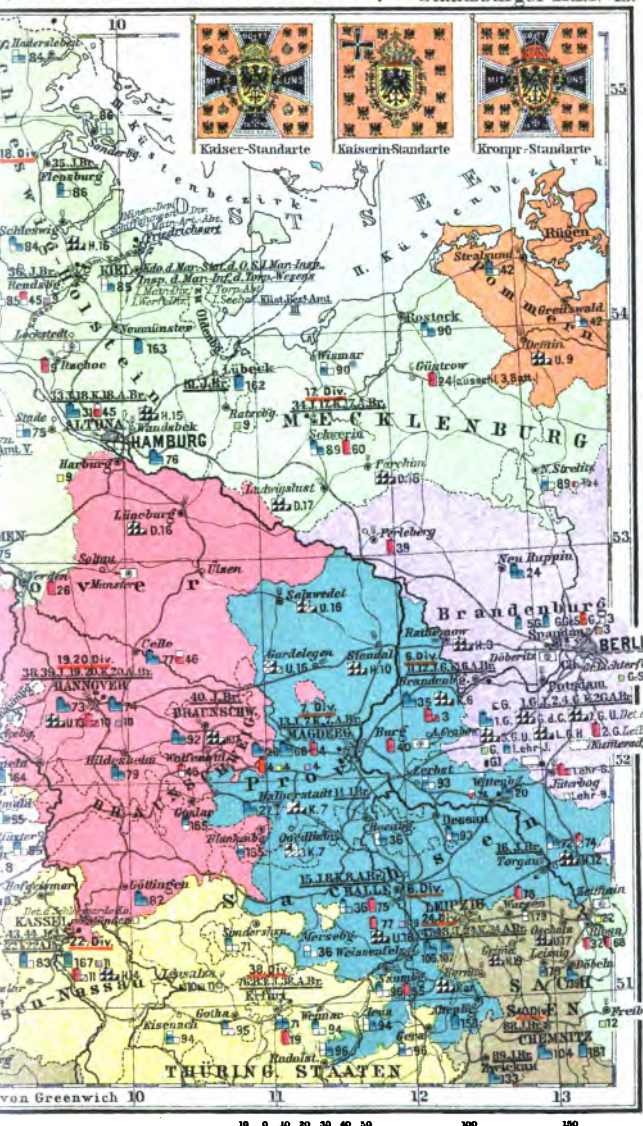
10 0 10 20 30 40 50 100 150
Kilometer

STANDORTE DES REICHSHEERES

Langhans: Div.- u. Brig.-Kommandos, Festungswes

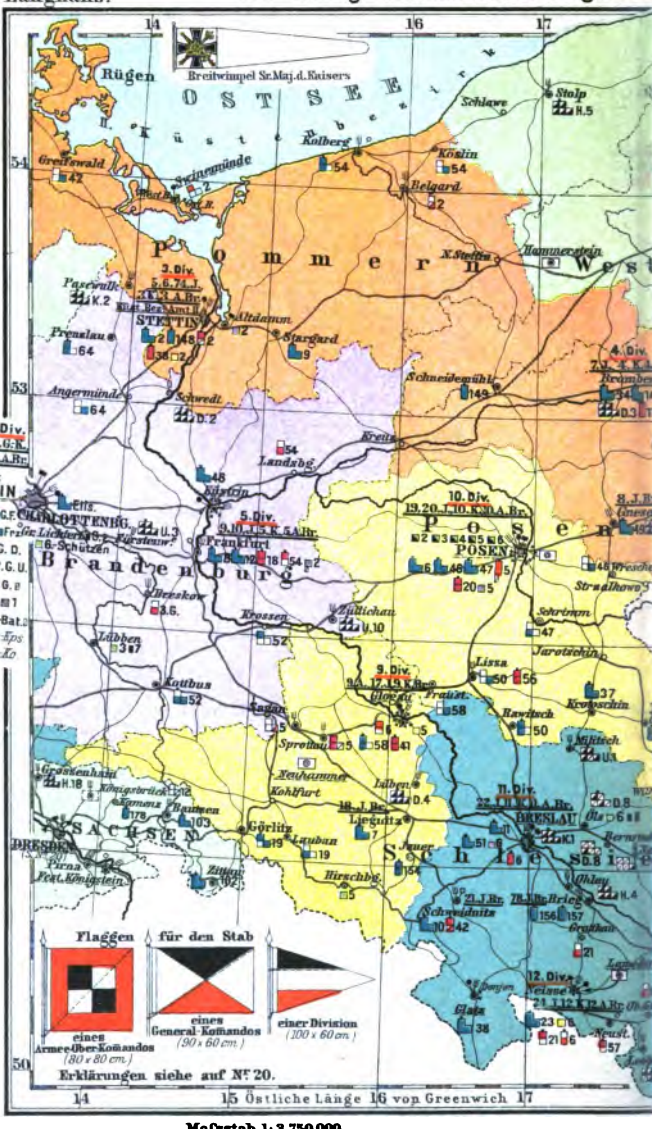
Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUS


Kaiser-Standarte
Kaiserin-Standarte
Kronpr.-Standarte
10
55
54
53
52
51
Nordseebezirk
Ostseebezirk
Schleswig
KIEL
Flensburg
Neumünster
Lübeck
Wismar
Rostock
Stralsund
Rügen
Greifswald
Demmin
Güstrow
Parchim
Ludwigslust
Schwerin
MECKLENBURG
ALTONA
HAMBURG
Wandsbek
Harburg
Lüneburg
Celle
Uelzen
Salzwedel
Gardelegen
Stendal
Perleberg
Neu Ruppin
Brandenburg
BERLIN
Potsdam
Spandau
Zossen
Jüterbog
Wittenberg
Dessau
Zerbst
Magdeburg
Burg
Halberstadt
Goslar
Osterwieck
Blankenburg
Wolfenbüttel
Braunschweig
Hildesheim
HANNOVER
Harzburg
Soltau
Verden
Münster
Osnabrück
Meppen
Aschendorf
Leer
Emden
Wilhelmshaven
Oldenburg
Delmenhorst
Bremen
Bremerhaven
Cuxhaven
Stade
Itzehoe
Heide
Rendsburg
Eckernförde
Apenrade
Tondern
Sylt
Husum
Eiderstedt
Tönning
Friedrichstadt
Schleswig
Flensburg
Sonderburg
Alsen
Fünen
Langeland
Lolland
Falster
Seeland
Kopenhagen
Helsingör
Helsingborg
Malmö
Lund
Trelleborg
Ystad
Simrishamn
Ronneby
Karlskrona
Kalmar
Oskarshamn
Visby
Gotland
Öland
Nyköping
Norrköping
Linköping
Motala
Vadstena
Jönköping
Eksjö
Nässjö
Vetlanda
Växjö
Kalmar
Oskarshamn
Westervik
Norrtälje
Stockholm
Södertälje
Eskilstuna
Örebro
Karlskoga
Kristinehamn
Arvika
Karlstad
Filipstad
Hagfors
Kongsvinger
Hamar
Lillehammer
Gjövik
Roa
Drammen
Kongsberg
Skien
Porsgrund
Arendal
Lillesand
Mandal
Farsund
Flekkefjord
Stavanger
Haugesund
Bergen
Florö
Sogndal
Lärdal
Aurland
Vossevangen
Voss
Gudvangen
Stalheim
Hardanger
Odda
Kinsarvik
Utne
Eidfjord
Ulvik
Granvin
Norheimsund
Kvinnherad
Stord
Fitjar
Bremanger
Nordfjord
Stryn
Loen
Olden
Innvik
Hornindal
Nordfjordeid
Sandane
Gloppen
Eid
Selje
Vanylven
Fosnavaag
Ulsteinvik
Hareid
Aalesund
Sunnmöre
Romsdal
Molde
Kristiansund
Nordmöre
Trondheim
Levanger
Namsos
Grong
Mosjöen
Sandnessjöen
Brönnöysund
Rörvik
Vikna
Leka
Vega
Alstahaug
Lurö
Dönna
Nesna
Hemnesberget
Mo
Rana
Saltdal
Fauske
Bodö
Lofoten
Vesterålen
Andenes
Harstad
Tromsö
Hammerfest
Alten
Kautokeino
Karasjok
Kirkenes
Vardö
Vadsö
Varanger
Fjord
Petsamo
Archangelsk
Kandalaksha
Kem
Uleåborg
Kajana
Kuopio
Joensuu
Nurmes
Kuusamo
Rovaniemi
Tornea
Haparanda
Luleå
Piteå
Skellefteå
Umeå
Örnsköldsvik
Sundsvall
Hudiksvall
Söderhamn
Gävle
Uppsala
Enköping
Västerås
Arboga
Örebro
Karlskoga
Lindesberg
Nora
Fellingsbro
Hallsberg
Askersund
Hjo
Skara
Falköping
Lidköping
Mariestad
Karlsborg
Vänersborg
Trollhättan
Uddevalla
Strömstad
Fredrikshald
Sarpsborg
Fredrikstad
Halden
Moss
Horten
Tönsberg
Larvik
Sandefjord
Tönsberg
Holmestrand
Hönefoss
Kongsvinger
Eidsvold
Lillestrom
Kongsvinger
Elverum
Tynset
Röros
Hitterdal
Selbu
Meraker
Stören
Levanger
Steinkjer

STANDORTE des REICHSHEERES

Langhans: Div.- u. Brig.- Kommandos, Festungswese



Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST

ND DER KAISERLICHEN MARINE,

,Territorialbezirke der Armeekorps. Staatsbürger-Atl. N°19.

STANDORTE DES

Div.- u. Brig.- Kommandos, Festungswes

Langhans:

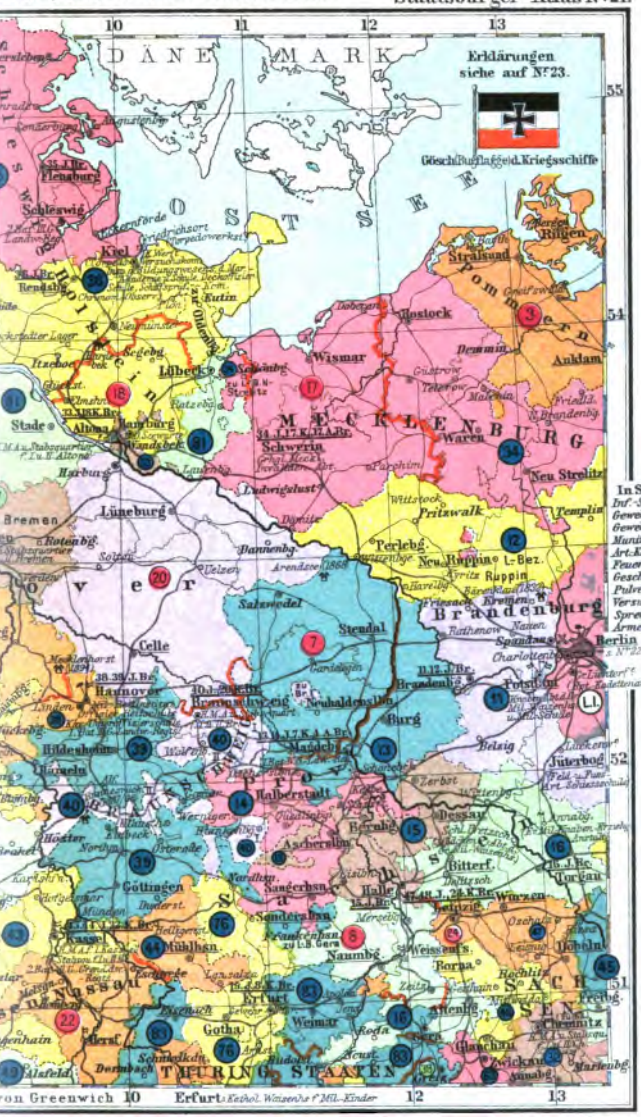
Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST

REICHSHEERES,

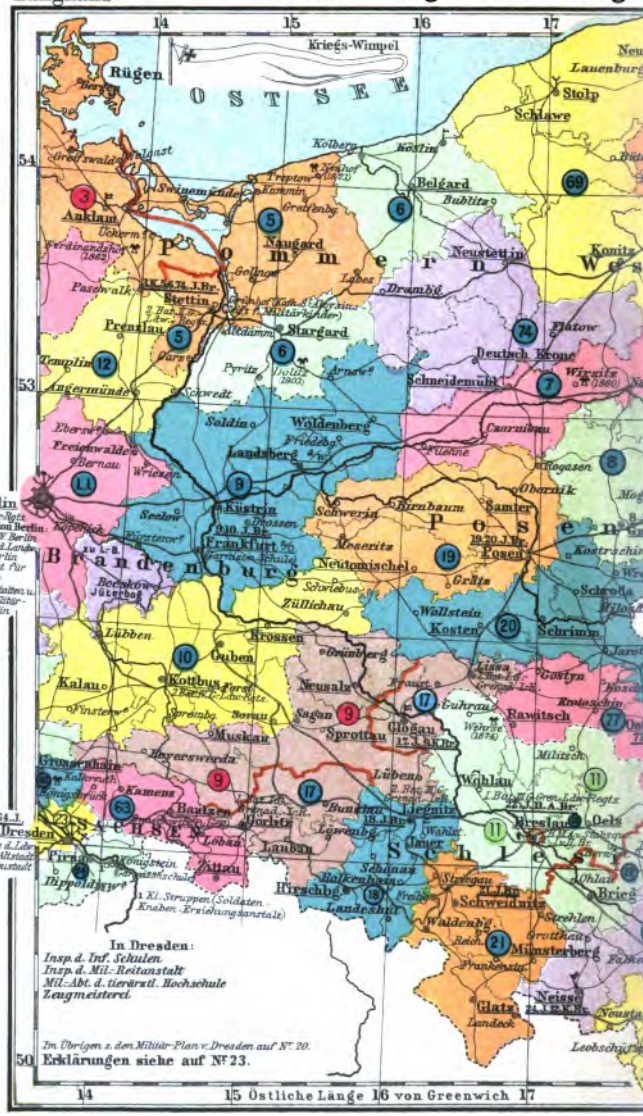
en, Territorialbezirke der Armeekorps. Staatsbürger-Atl. Nr 20.

GLIEDERUNG DER LANDGENDARMERIE
in Preussen u. Sachsen, der Gendarmerie-Korps in Bayern, Baden, Hessen, Oldenbg. u. Braunschweig, des Landjäger-Korps in Württemberg, der Landes-Gendarmerie in Mecklenbg.-Schwerin.
Korps-Komandos, Komandos d. Brigaden 1-12 (in Preussen), d. Kompanien 1-9 (in Bayern), d. Bezirke 1-3 (in Württemberg). Sitze d. Distrikts-Offiziere
Königsbg.
Kiel
Danzig
Schwerin
Stettin
Oldenbg.
Hannover
Braunschw.
Berlin
Posen
Magdeby.
Münster
Kassel
Dresden
Breslau
Koblenz
Würzbg.
Bayreuth
Darmst.
Speyer
Ansb.
Karlsruhe
Ellwgn.
Regensbg.
Stuttgart
Landshut
Freiburg
Ausgsbg.
München
Helgoland (zu Rendsburg)
Cuxhaven
Norderney
Wilhelmshaven
Aurich
Emden
Leer
Oldenburg
OLDENBURG
Papenburg
Meppen
Lingen
Bersenbrück
Ibbenbüren
Osnabrück
Burgsteinfurt
Münster
Gelsenkirchen
Recklinghausen
Dortmund
Bielefeld
Westfalen
Wesel
Hochelt
Kleve
Xanten
Geldern
Mörs
Krefeld
Hüsselsheim
Neuss
Rheydt
Jülich
Siegbg.
MARINE-STATION DER NORDSEE
WILHELMSHAVEN
Lotsensignal
Jade Busen
1:300.000
1 Bauhafen u. Kaiserl. Werft
2 Ausrüstungshfn. m. Torpedo-Schießst.
3 Grosse Kaserne
4 Artillerie-Depot u. Zeughof
5 Magazine u. Schiff shammern.
6 Magazine u. Werkstätten
7 Schiffbau-Werkstatt
8 Maschinenbau-Werkstatt u. Schmieden
9 Kasernen u. Intendantur
10 Stations-Lazaret
11 Werft-Krankenhaus
12 Geschütz-Lagerhäuser
13 Kohlen-Magazine u. Minen-Depot
Kommodore-St.
Divisions-St.
Flottillen-St.

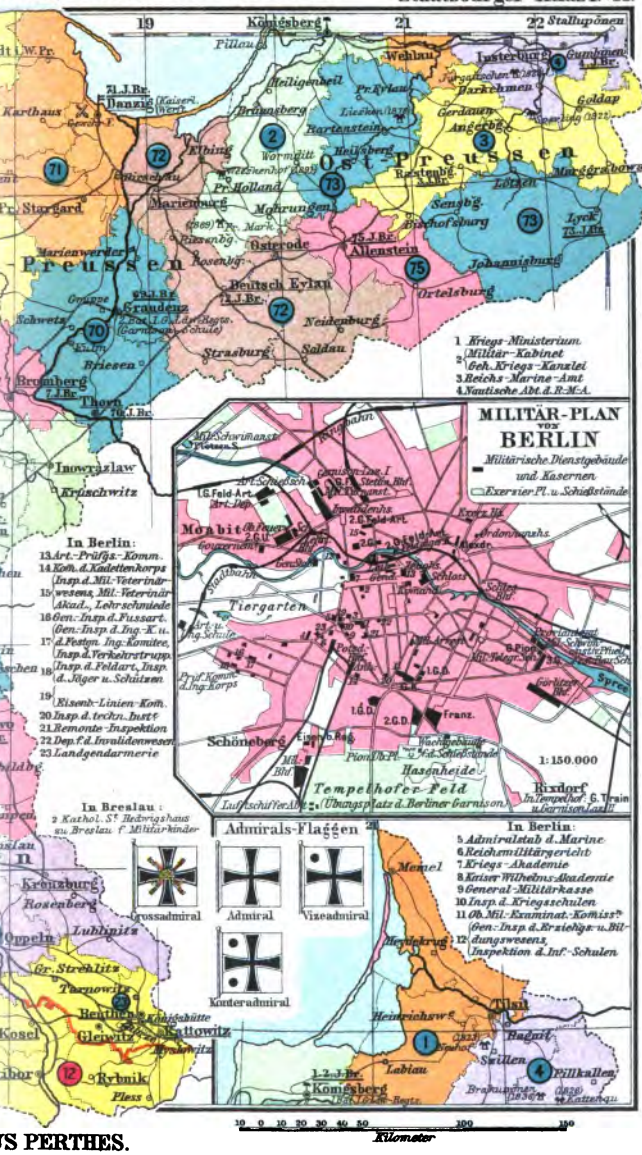

10
11
12
13
DÄNE MARK
Erläuterungen siehe auf N°23.
Geschäftsflagge d. Kriegsschiffe
OSTSEE
Schleswig
Kiel
Holstein
Lübeck
Hamburg
Stade
Bremen
Lüneburg
Hannover
Celle
Hildesheim
Braunschweig
Magdeburg
Halberstadt
Aschersleben
Bernburg
Dessau
Bitterf.
Torgau
Juterbog
Wittenberg
Halle
Merseburg
Naumbg.
Weissenfels
Borna
Leipzig
Göttingen
Kassel
Mühlhsn.
Nordhausen
Erfurt
Gotha
Weimar
Jena
Altenbg.
Zeitz
Chemnitz
Zwickau
Glauchau
Plauen
Greiz
Gera
Schmalkald.
Meiningen
Coburg
Hof
Eisenach
Fulda
Nassau
Rostock
Wismar
Schwerin
Neustrelitz
Stralsund
Rügen
Pasewalk
Anklam
Demmin
Pritzwalk
Templin
Perleberg
Neu Ruppin
Ruppin
Prenzlau
Brandenburg
Berlin
Potsdam
Spandau
Frankfurt
Cottbus
Luckau
Lübben
Forst
Sorau
Guben
Sagan
Liegnitz
Görlitz
Bautzen
Kamenz
Meissen
Dresden
Freiberg
Zwickau
Marienbg.
Annaberg
Aue
Plauen
Hof
Bayreuth
Coburg
Meiningen
Suhl
Arnstadt
Sondershsn.
Nordhausen
Mühlhsn.
Eisenach
Fulda
Kassel
Göttingen
Hildesheim
Braunschweig
Magdeburg
Halberstadt
Aschersleben
Bernburg
Dessau
Bitterf.
Torgau
Juterbog
Wittenberg
Halle
Merseburg
Naumbg.
Weissenfels
Leipzig
Borna
Altenbg.
Zeitz
Chemnitz
Zwickau
Glauchau
Plauen
Greiz
Gera

LANDWEHR-BEZ
Ausbildungs- u. Erziehungs

Langhans:



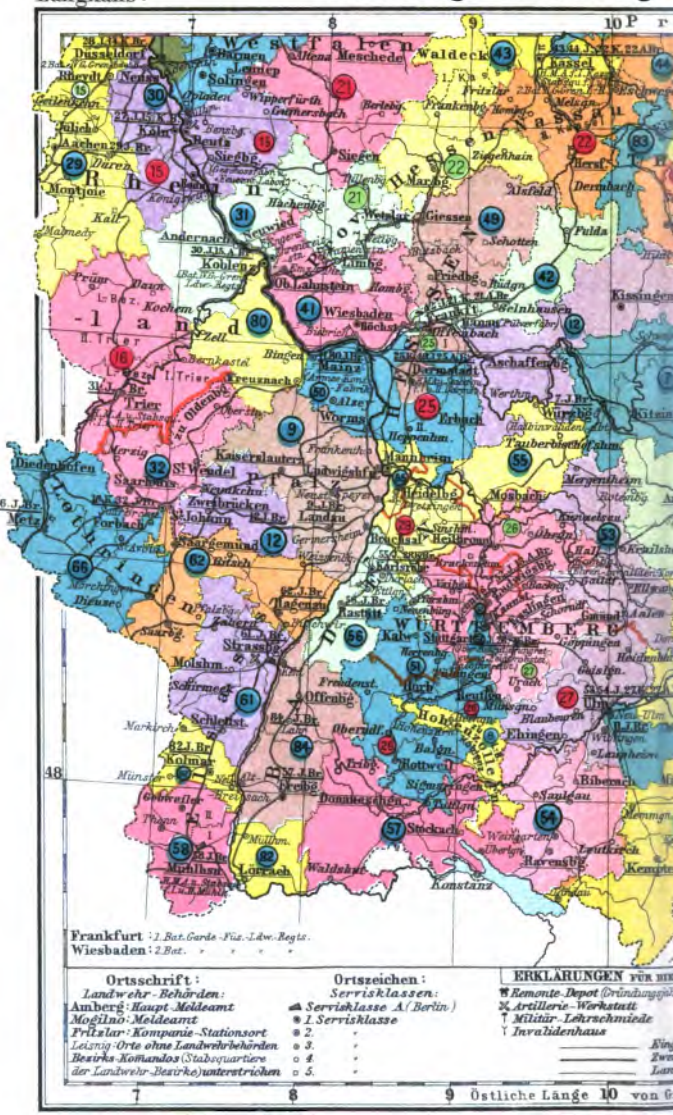
Maßstab 1: 3.750.000


Ost-Preussen
Preussen
Königsberg
Danzig
Elbing
Marienburg
Marienwerder
Stargard
Graudenz
Schwetz
Culm
Briesen
Bromberg
Thorn
Inowrazlaw
Krotoschwitz
Strasburg
Soldau
Neidenburg
Allenstein
Deutsch Eylau
Osterode
Mohrungen
Preuss. Holland
Pr. Holland
Heiligenbeil
Pillau
Wehlau
Insterburg
Gumbinnen
Darkehmen
Goldap
Angerburg
Lötzen
Lyck
Johannisburg
Sensburg
Rastenburg
Bischofsburg
Heilsberg
Wormditt
Braunsberg
Karthaus
Stallupönen
Tilsit
Memel
Heydekrug
Labiau
Pillkallen
Ragnit
Skaudwillen
Rossitten
Cranz
Fischhausen
Neukuhren
Pillau
Zinten
Mehlsack
Liebstadt
Gerdauen
Barten
Rastenburg
Lötzen
Sensburg
Lyck
Johannisburg
Allenstein
Osterode
Mohrungen
Marienburg
Elbing
Danzig
Graudenz
Stargard
Marienwerder
Schwetz
Culm
Briesen
Bromberg
Thorn
Inowrazlaw
Krotoschwitz
Strasburg
Soldau
Neidenburg
Deutsch Eylau
Preuss

LANDWEHR-BEZ

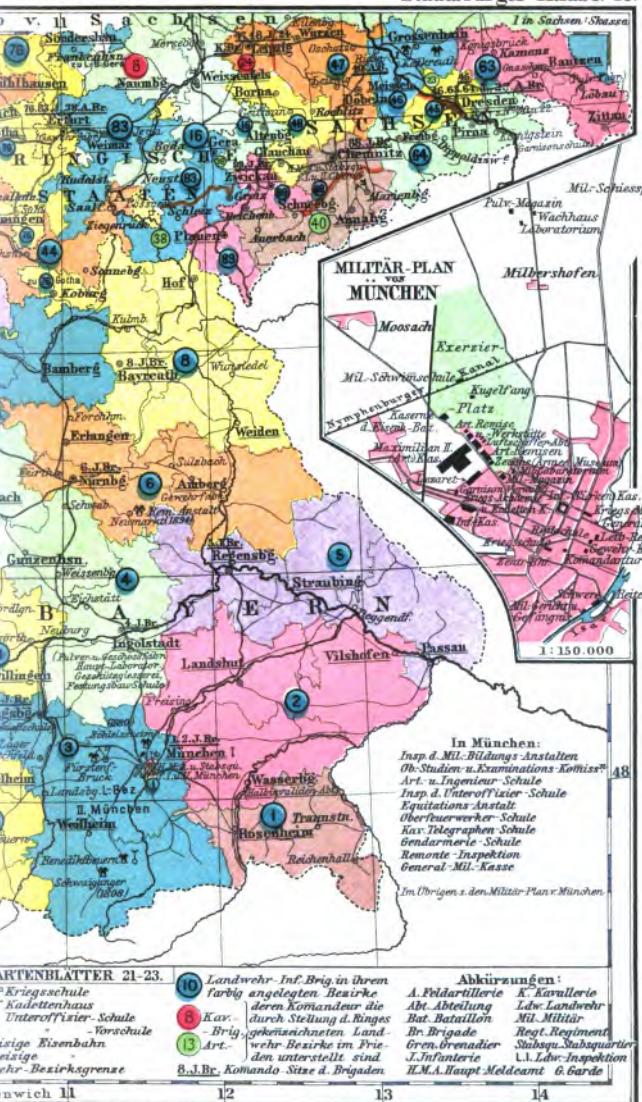
Ausbildungs - u. Erziehungsv

Langhans :



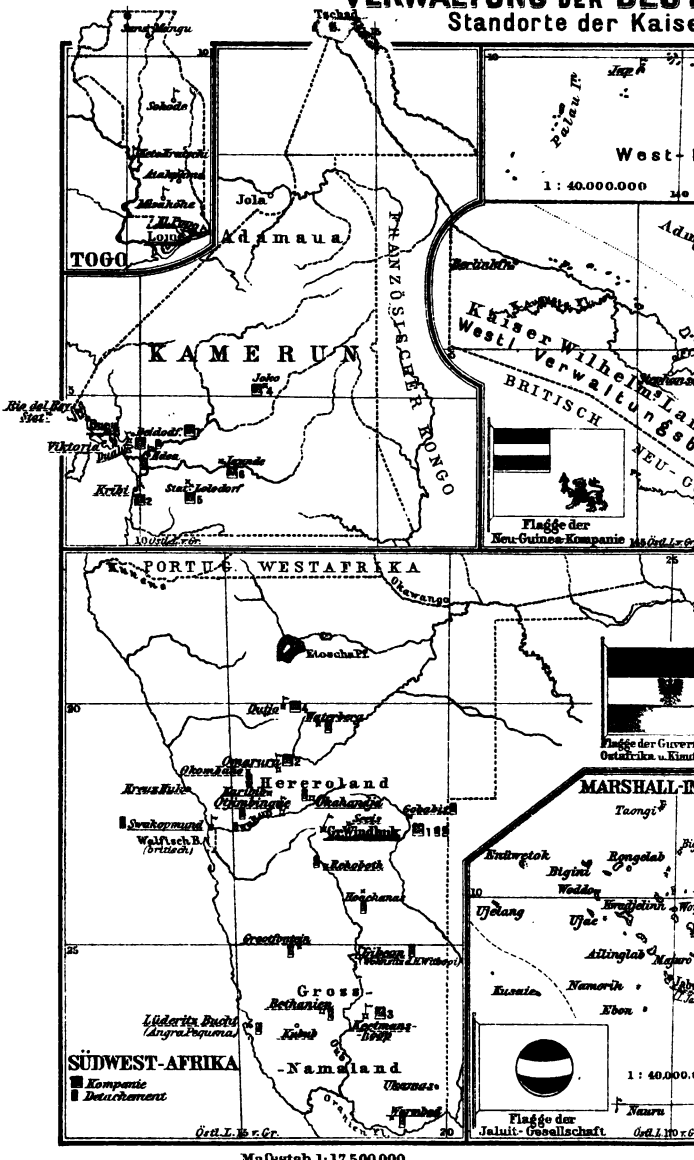
Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST


MILITÄR-PLAN
von
MÜNCHEN
1:150.000
In München:
Insp. d. Mil.-Bildungs-Anstalten
Ob. Studien- u. Examinations-Kommiss.
Art.- u. Ingenieur-Schule
Insp. d. Unteroffizier-Schule
Equitations-Anstalt
Oberfeuerwerker-Schule
Kav. Telegraphen-Schule
Gendarmerie-Schule
Remonte-Inspektion
General-Mil.-Kasse
Im Übrigen s. den Militär-Plan v. München.
Landwehr-Inf. Brig. in ihrem farbig angelegten Bezirke
Kav.-Brig.
Art.-Brig.
deren Kommandeur die durch Stellung d. Ringes gekennzeichneten Landwehr-Bezirke im Frieden unterstellt sind
8. J. Br. Komando-Sitze d. Brigaden
Abkürzungen:
A. Feldartillerie
Abt. Abteilung
Bat. Bataillon
Br. Brigade
Gren. Grenadier
J. Infanterie
K. Kavallerie
Ldw. Landwehr
Mil. Militär
Regt. Regiment
Stabsqu. Stabsquartier
I.A. Ldw.-Inspektion
K.M.A. Haupt-Meldeamt
G. Garde
Kilometer

VERWALTUNG DER DEUT

Standorte der Kaise



Maßstab 1:17.500.000

GOTHA: JUST

Sitz des Guvernörs bezw. Landeshauptmanns

Standorte der Kaise

CHEN SCHUTZGEBIETE,
chen Schutztruppen.

Staatsbürger-Atlas Nr. 24.

S PERTHES.

hen Schutztruppen
mt

Post- u. Telegraphen-Anstalt

Postanstalt

SCHOENHOF'S
Importers of Foreign Books
1280 Massachusetts Avenue
CAMBRIDGE, MASS.

VERLAG VON JUSTUS PERTHES IN GOTHA

MITTEL-EUROPA

Die Länder und Völker

von den Westalpen und dem Balkan bis an den Kanal und das Kurische Haff

dargestellt von

Prof. Dr. J. Partsch

Mit 16 farbigen Kartenbeilagen und 28 schwarzen Karten und Diagrammen im Text

Preis geheftet 10 Mark, gebunden 11.50 Mark

Dieses Werk ist kein Kompendium oder Nachschlagebuch, sondern eine flüssig geschriebene, jeden Gebildeten interessierende Schilderung des erwähnten Gebiets nach allen Seiten hin. Die Darstellung wurzelt zwar in den Ergebnissen tiefer gehender wissenschaftlicher Forschung, aber sie ladet in ihren Schatten die ganze Welt der Gebildeten.

Die territoriale Entwicklung der europäischen Kolonien

Mit einem kolonialgeschichtlichen Atlas von 12 Karten und 40 Kärtchen im Text.

Von **Dr. Alexander Supan,**

ord. Prof. der Geographie an der Universität Breslau

Preis geheftet 12 Mark, gebunden 13.50 Mark

Zum erstenmal ist hier die Geschichte der europäischen Kolonien im Zusammenhang, d. h. in chronologischer Reihenfolge und im weltgeschichtlichen Rahmen behandelt, nicht wie bisher nach Kolonien oder Kolonialstaaten. In erster Linie ist die allmähliche Ausbreitung der Kolonien, ihre territoriale Entwicklung berücksichtigt. Dem gleichen Zwecke dienen auch die 12 Erdkarten, die den ersten systematischen kolonialgeschichtlichen Atlas bilden. Die 40 Textkärtchen erläutern spezielle Fragen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder, wo der Bezug auf Hindernisse stößt, direkt vom Verlag

VERLAG VON JUSTUS

Justus
Taschen

Taschen-Atlas

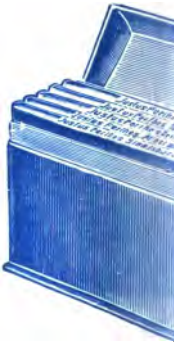
Vollständig neu bearbeitet von **Herm. Habenicht.** 24 Karten in Kupferstich. Mit geographisch-statistischen Notizen (80 Seiten) von **H. Wichmann.** 2.40 M.

Taschenatlas vom Deutschen Reich

Bearbeitet von **Herm. Habenicht.** 24 Karten in Kupferstich mit Namenverzeichnis. Mit geographisch-statistischen Notizen (20 Seiten) von **Hugo Wichmann.** 2.40 M.

Staatsbürger-Atlas

24 Blätter mit über 160 Karten, Diagrammen und Abbildungen zur Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und der Bundesstaaten. Von **Paul Langhans.** Mit Begleitworten (24 Seiten). 2 M.



Eleganter
zur Aufnahme von
zur Aufnahme von

In Tausenden von Exemplaren haben sich Justus Perthes' Taschen
ahmungen auch in fremden Sprachen haben den Beweis geliefert, welchen
handliche, aber auch **zuverlässige** Orientierungsmittel auf dem Gebiet d
und Kaufleute, Zeitungsleser, Politiker und Nationalökonomen zu schaffen,

erthes' Atlanten

See-Atlas

Eine Ergänzung zum Taschen-Atlas von **Hermann Habenicht.** 24 Karten in Kupferstich mit 127 Hafenplänen. Mit nautischen Notizen und Tabellen (48 Seiten) von **Erwin Knipping.** 2.40 M.

Geschichts-Atlas

Taschen-Atlas zur Mittleren u. Neueren Geschichte von Dr. **Alfred Schulz.** 24 Karten in Kupferstich mit einem Abriß der deutschen Geschichte und der Geschichte der wichtigsten anderen Staaten bis auf die neueste Zeit (68 Seiten). 2.40 M.

Atlas antiquus

Taschen-Atlas der Alten Welt, von Dr. **A. van Kampen.** 24 Karten in Kupferstich mit Namenverzeichnis, enthaltend 7000 Namen, und einem Abriß der Alten Geschichte (32 Seiten). 2.60 M.

derkasten
Bändchen 2.60 M.
Bändchen 3.— M.

Atlanten ihren Weg durch die ganze
Anklang der den Werken zugrunde lie
Geographie, Geschichte und Statistik f
überall gefunden hat.